Schmöllner Nachrichten

OSTTHÜRINGER ZEITUNG | UNABHÄNGIGE TAGESZEITUNG

Mittwoch, 7. Mai 2025 | Ein Titel der **FUNKE Mediengruppe** | F 11472 | Jahrgang 35 | Nummer 105 | Preis 2,70 €

Heute im Lokalen

Junge Künstler begeistern die Jury
155 Einsendungen in Zürchau bewertet
Seite 15

Viele Thüringer mit Demokratie unzufrieden

Zugleich Unterstützung für „beste Staatsidee“

Erfurt/Jena. Viele Menschen in Thüringen unterstützen die Demokratie. Mehr als die Hälfte der Thüringer ist aber nicht zufrieden mit der Umsetzung der Demokratie. Das geht aus dem neuen Thüringen-Monitor 2024 hervor, den die Jenaer Politikwissenschaftlerin Marion Reiser in Erfurt vorstellte. Demnach gaben nur 43 Prozent der Befragten an, zufrieden mit der Umsetzung der Demokratie in der Praxis zu sein – das sind zwei Prozentpunkte weniger als im Jahr 2023.

Die Unterstützung für die Demokratie bleibt dagegen konstant: Fast neun von zehn Thüringerinnen und Thüringern finden, dass die Demokratie „die beste aller Staatsideen ist“ – der Anteil lag wie 2023 bei 88 Prozent. Der Thüringen-Monitor wird jährlich im Auftrag der Staatskanzlei von Forschern der Schiller-Uni Jena erhoben. *dpa Seite 2*

Börse

DAX	**23.249,65**	- 0,41 % (23.344,54 (Vortag))
Euro (EZB-Kurs)	**1,1325 $**	- 0,16 % (1,1343 (Vortag))
Rohöl, Brent	**62,41**	+ 3,59 % (60,25 (Vortag))

www.otz.de/boerse

Wetter

Viele Wolken, etwas Sonne, kaum Regen, bis 15 Grad

OTZ Digital

Mehr Aktuelles im E-Paper und unter **www.otz.de** im Abo kostenfrei enthalten. Einfach freischalten unter: **www.otz.de/premium**

Leserservice

(0365) 8 229 229
otz.de/leserservice

Thüringens Ministerpräsident Mario Voigt (CDU) gratuliert dem gerade gewählten Bundeskanzler Friedrich Merz. RALF HIRSCHBERGER/AFP

Mahnende Worte an Merz

Voigt: „Braucht Schulterschluss mit den Ländern“. Druck aus der Wirtschaft auf Regierung

Fabian Klaus

Berlin. Erst im zweiten Wahlgang ist Friedrich Merz (CDU) zum Bundeskanzler gewählt worden. Thüringens CDU-Chef und Ministerpräsident Mario Voigt spricht am Ende von einem „bewegenden und durchaus mitfiebernden Tag“, den er in Berlin erlebt hat.

Er gratulierte Merz, stellt aber auch fest, was die neue Bundesregierung jetzt dringend benötigt: „Es braucht einen starken Schulterschluss mit den Ländern, die dazu beitragen können, dass wir Deutschland nach vorn bringen.“ Dass die CDU-Ministerpräsidenten dabei gewesen seien, als Merz gewählt wurde, sei ein klares Signal, so Voigt. Mit Blick auf die Rolle der ostdeutschen Bundesländer ist Voigt überzeugt: „Friedrich Merz weiß, was die Menschen im Osten bewegt. Er wird mit ruhiger Stärke, Weitsicht und dem Blick für das Ganze handeln.“

Merz war im ersten Wahlgang gescheitert und hat aus der CDU-SPD-Koalition nicht die notwendigen 316 Stimmen bekommen. Das gelang erst im zweiten Wahlgang; erstmals in der Geschichte der Bundesrepublik musste ein Kanzlerkandidat in einen zweiten Wahlgang.

„Wir haben Friedrich Merz nicht gewählt“, sagt der Erfurter Bundestagsabgeordnete und Vize-Präsident des Bundestages, Bodo Ramelow (Linke), unserer Redaktion. Die Linke stehe für einen Kurs, der die Interessen der neuen Bundesländer stärker berücksichtigt. „Auch da hat Merz bisher wenig im Angebot“, kritisiert Ramelow. Dass die Linke dennoch den zweiten Wahlgang ermöglicht habe, für den es eine Zweidrittel-Mehrheit im Bundestag braucht, sei ein Signal gewesen, dass die Linke die Demokratie stabilisiere „und die Entscheidungen nicht den Rechtsradikalen überlassen“.

Auch der Thüringer SPD-Chef Georg Maier gratuliert Merz; und

> Der gescheiterte erste Wahlgang muss der neuen Regierung eine Lehre sein, die eigenen Reihen zukünftig stärker zu schließen.
>
> **Georg Maier**, Thüringer SPD-Chef

mahnt nicht nur ihn sondern auch seine eigene Partei: „Der gescheiterte erste Wahlgang muss der neuen Regierung eine Lehre sein, die eigenen Reihen zukünftig stärker zu schließen.“ Dass der zweite Wahlgang stattgefunden habe, sei wichtig gewesen, um eine Staatskrise zu verhindern. Thüringen, sagt Maier, werde davon profitieren, in der neuen Bundesregierung kompetent vertreten zu sein und stellt darauf ab, dass der Erfurter Carsten Schneider neuer Bundesumweltminister und die Geraerin Elisabeth Kaiser (beide SPD) Ostbeauftragte wird. Daneben ist der CDU-Politiker Christian Hirte Parlamentarischer Staatssekretär im Wirtschaftsministerium.

Druck kommt weiter aus der Wirtschaft. „Die neue Bundesregierung muss sofort liefern“, sagt der Erfurter IHK-Präsident Dieter Bauhaus. Es brauche schnellere Genehmigungsverfahren, konsequenten Bürokratieabbau und wirksame Maßnahmen gegen die Kostenexplosion in den sozialen Sicherungssystemen. Der Koalitionsvertrag liefere gute Ansätze. CDU und SPD müssten aber auch „Rückgrat und Mut beweisen, unpopuläre Themen anzupacken“. *Meine Meinung S. 4 & 5*

Meine Meinung

Länderchefs gestärkt

Fabian Klaus zum ersten Wahlgang für Friedrich Merz

Das Drama um die Kanzlerwahl lehrt zweierlei über Friedrich Merz (CDU). Der auf dem Umweg über den zweiten Wahlgang gewählte neue Regierungschef zeigt erneut sein Durchhaltevermögen. Und: Friedrich Merz kann es tatsächlich ziemlich egal sein, ob er im ersten oder zweiten Wahlgang zum Bundeskanzler gewählt worden ist, auch wenn das natürlich eine Blamage für ihn ist. Bekommt Friedrich Merz die schwarz-rote Koalition jetzt schnell ins Arbeiten und es gelingt ihm, erste Pflöcke einzuschlagen, dann wird in wenigen Wochen kaum noch jemand Anteil daran nehmen, dass Merz als erster Kanzler der Bundesrepublik zwei Wahlgänge brauchte. Erinnern wir uns an Ministerpräsidentenwahlen in Thüringen: Hier kam das in der Vergangenheit regelmäßig vor.

Merz selbst wäre dennoch gut beraten, den ersten Wahlgang im Hinterkopf zu behalten. Er muss deutlich demütiger werden. CDU, aber auch die SPD treten derzeit auf, als hätten sie gemeinsam einen überragenden Wahlsieg eingefahren – dabei ist das Gegenteil der Fall. Merz wie Klingbeil sitzen auf einem Koalitionspulverfass, das jederzeit in die Luft gehen kann. Profitieren könnten davon die ohnehin mächtigen Länderchefs von Union und SPD, wenn es beispielsweise um Forderungen danach geht, wie die Milliarden aus dem Sondervermögen verteilt werden. Denn zu einer unsicheren Mehrheit, die es bleiben wird, können sich Merz und Klingbeil nicht auch noch Ärger mit den Bundesländern leisten.

Kardinäle entscheiden über neuen Papst

Rom. Die Suche nach dem Nachfolger von Papst Franziskus geht in die entscheidende Phase: Unter strengster Geheimhaltung beginnt an diesem Mittwoch im Vatikan die Wahl eines neuen Papstes. 133 Kardinäle entscheiden in einem Konklave in der Sixtinischen Kapelle darüber. Als Favorit wird die bisherige Nummer zwei des katholischen Kirchenstaats, Kardinalstaatssekretär Pietro Parolin, gehandelt. Als ranghöchster Kardinal leitet der 70-Jährige auch das Konklave. Als aussichtsreiche Anwärter gelten neben Parolin zudem der Erzbischof von Bologna, Matteo Zuppi (69), sowie der Patriarch von Jerusalem, Pierbattista Pizzaballa (60). *dpa Seite 24*

Minister will Vorgaben zur Lehrerbildung machen

Erfurt. Thüringens Bildungsminister Christian Tischner (CDU) will mit den Hochschulen neue Zielvorgaben bei der Lehrerausbildung verhandeln. „Das wird in den nächsten Rahmenvereinbarungen, den Ziel- und Leistungsvereinbarungen schon eine größere Rolle spielen – wie wir als Staat selber auch unseren Nachwuchs qualifizieren“, sagte Tischner.

Hintergrund sind die laufenden Verhandlungen des Landes mit den Thüringer Hochschulen über deren Finanzierung. Außerdem gibt es sogenannte Ziel- und Leistungsvereinbarungen mit jeder einzelnen Hochschule. „Da werden wir bei den lehrerbildenden Hochschulen deutlicher formulieren, was wir von ihnen erwarten“, sagte Tischner.

Er verwies auf Sachsen, wo es solche Vorgaben schon seit Jahren gebe. Denkbar seien auch ein Grundbudget und ein Erfolgsbudget. „Je nachdem, wie erfolgreich eine Universität ist, desto mehr Geld bekommt sie dann“, sagte Tischner.

Bereits jetzt sei ein Teil des Budgets der Hochschulen an Erfolgsquoten gebunden, so Kai-Uwe Sattler, Vorsitzender der Landespräsidentenkonferenz der Thüringer Hochschulen. Er sei kein „Fan“ dieses Modells. Dass es noch in diesem Jahr zu einer neuen Rahmenvereinbarung kommt, hält Sattler für mindestens ambitioniert. *dpa*

Start in die Erdbeersaison

ANNETT KLETZKE

Gebesee. Die Erdbeersaison hat im Freistaat bei Sonnenschein, aber kühlen Temperaturen begonnen. Nach Angaben des Thüringer Agrarministeriums werden die süßen Früchte von 16 Betrieben auf rund 141 Hektar Fläche angebaut. Die Thüringer Erdbeerkönigin, Juliane Freysoldt, zeigt die ersten Früchte in einem Gewächshaus der Erdbeerhof Gebesee GmbH. *dpa*

Ostthüringen kompakt

Drohnen-Flug gegen Raupen

Saalfeld. An den Feengrotten und über einem Waldspielplatz war jetzt in Saalfeld eine Drohne in besonderer Mission unterwegs. Im Auftrag der Stadt versprühte ein Unternehmen ein biologisches Präparat gegen die Raupen des Eichenprozessionsspinners. Die Haare der Raupe, die ein Eiweißgift enthalten, können beim Menschen eine sogenannte Raupendermatitis auslösen, entzündliche Hautreaktionen. *red*

Interessenten für Krankenhaus

Schleiz. Für die insolvente und inzwischen leerstehende Sternbach-Klinik in Schleiz soll es nun doch Interessenten geben. Aus seriöser Quelle wurde am Dienstag bekannt, dass Investoren, die auch andere Kliniken betreiben, das Krankenhausgebäude übernehmen und die Regel- wie auch die Notfallversorgung wieder aufnehmen wollen. Erste Gespräche dazu habe es bereits gegeben, hieß es. *red*

Auf der Spur einer Bestsellerautorin

Gera. Einer Bestsellerautorin widmet die Geraer Stadtführerin Marion Walter einen besonderen Rundgang am Samstag, 10. Mai: Emma Allestein wurde 1810 in Gera geboren. Im Alter von 41 Jahren erschien „Das beste bürgerliche Kochbuch vorzüglich für das Haus berechnet“, ein Besteller mit über 30 Auflagen. Marion Walter lädt nicht nur zum Rundgang, sondern auch zu Verkostungen ein. *red*

Großer Parkplatz in Jena ist dicht

Jena. Wegen des Frühlingsmarkt in Jena vom 9. bis 18. Mai ist der Parkplatz Eichplatz bis zum 19. Mai gesperrt; der Parkplatz Schloßgasse vom 9. bis 18. Mai. Autofahrer werden durch das städtische Parkleitsystem zu alternativen Parkmöglichkeiten geleitet. Die Veranstalter rechnen vor allem an den Wochenenden mit einem hohen Besucherandrang. *red*

Kirchbauverein sammelt Spenden

Lumpzig. Der Kirchbauverein in Lumpzig will mit Veranstaltungen Spenden für die Sanierung der Kirche sammeln. So wird am 25. Mai zum Kabarett mit den Gößnitzer „Nörgelsäcken“ eingeladen, am 12. Juli gastiert das Theater Altenburg-Gera mit dem Liederabend „Lauter leise Lieder“ und am 12. September die Leipziger Band „Rockfonie“ im Gotteshaus. *ulg*

Öffentliches WC in Eisenberg?

Eisenberg. Zurzeit verfügt Eisenberg über eine öffentliche Toilette hinter dem Rathaus auf dem Marktplatz. Wen die Blase ganz arg drückt, dem kann der Weg beispielsweise vom Busplatz unendlich weit vorkommen. Der Busplatz soll, sobald Mittel dafür im Haushalt eingestellt werden können, saniert werden. Vor etlichen Jahren gab es dort bereits ein Toilettenhäuschen. *red*

Angst und Misstrauen statt Zufriedenheit

Der Thüringen-Monitor zeigt, warum sich viele vom Staat nicht mehr vertreten fühlen

Elena Vogel

Erfurt. In Thüringen wächst der Frust über den Zustand der Demokratie. Das geht aus dem aktuellen Thüringen-Monitor hervor, den die Politikwissenschaftlerin Marion Reiser von der Universität Jena am Dienstag in Erfurt präsentierte. Zwar halten fast neun von zehn Befragten die Demokratie grundsätzlich für die beste Staatsform, doch nur 43 Prozent sind mit ihrer konkreten Umsetzung im Alltag zufrieden. Damit erreicht die seit 2010 beobachtete Abwärtstendenz einen neuen Tiefpunkt. Reiser sprach in diesem Zusammenhang von einer zunehmend auseinanderklaffenden Schere zwischen grundsätzlicher Zustimmung zur Demokratie und der tatsächlichen Zufriedenheit mit ihrer praktischen Ausgestaltung.

Ein wesentlicher Faktor für diese Entwicklung sei laut Reiser die Vielzahl an Krisen, mit denen Gesellschaft, Wirtschaft und Politik in den letzten Jahren umgehen mussten. Die Wahrnehmung wirtschaftlicher Unsicherheit und das Gefühl, von der Politik nicht ausreichend gehört zu werden, spielten dabei eine zentrale Rolle. „Wir sehen auch, dass diese Unzufriedenheit stark verknüpft ist, mit Abstiegsängsten und damit immer mehr auf die Verliererseite des Lebens zu geraten“, so die Wissenschaftlerin.

Die Befragten zeigten sich auch mit der Arbeit der Bundesregierung unzufrieden. Während weniger als 20 Prozent der Befragten mit der Arbeit der Bundesregierung zufrieden war, sei das Vertrauen in die Landesregierung innerhalb eines Jahres auf 38 Prozent angestiegen – ein Zuwachs von acht Prozentpunkten. Zentral sei, was man aus diesen Erkenntnissen ableite, sagte Thüringens Staatskanzleichef Stefan Gruhner. Um die Zufriedenheit mit der gelebten Demokratie weiter zu fördern, „wollen wir das Wir-Gefühl stärken“, so Gruhner. Die Ergebnisse zeigten, dass man sicherstellen müsse, dass die Regierung handlungsfähig bleibe und man Politik gut erklären müsse. „Wir wollen intensiv im Land unterwegs sein und Bürgernähe herstellen“, so Gruhner. Neben der Einstellung zur Demokratiezufriedenheit wurden im Thüringen-Monitor auch rechtsextreme, ethnozentristische und neo-nationalsozialistische Einstellungen abgefragt. Im Vergleich zum Vorjahr, ist die Verbreitung rechtsextremer Einstellungen in Thüringen konstant geblieben.

Marion Reiser ist die wissenschaftliche Leiterin des Thüringen-Monitors (Archivfoto). MARTIN SCHUTT / DPA

Eine deutliche Zunahme verzeichnen die Forscher aber im Bereich des Antisemitismus. Besonders auffällig ist der Zuwachs beim sogenannten sekundären Antisemitismus – der Tendenz, die Verbrechen des Nationalsozialismus zu relativieren. Hier stieg die Zustimmung innerhalb eines Jahres deutlich von 39 auf 48 Prozent an.

Gruhner sagte, dass die Landesregierung das Problem des Antisemitismus erkannt habe und dagegen vorgehen wolle. Dabei gehe es um den Schutz jüdischer Einrichtungen aber auch um die richtige Bildung. „Gedenkstätten zu besuchen, soll in Schulen zur Pflicht werden“, sagte Gruhner. „Richtige Hardcore Antisemiten bekommen wir damit aber nicht. Die müssen mit aller Härte des Gesetzes bestraft werden“, sagte er. „Wir diskutieren auch, ob das härter bestraft werden sollte“, so Gruhner.

Im Rahmen der aktuellen Erhebung des Thüringen-Monitors wurden im Herbst des vergangenen Jahres über 1.800 Thüringerinnen und Thüringer befragt. Die seit 25 Jahren jährlich durchgeführte Langzeitstudie beleuchtet Entwicklungen im politischen Stimmungsbild sowie in gesellschaftspolitischen Einstellungen.

BSW-Abgeordneter wegen möglicher Befangenheit ersetzt

Wegen seiner Tätigkeiten während der Pandemie verlässt Stefan Wogawa den Corona-Ausschuss im Thüringer Landtag

Elena Vogel

Erfurt. Kaum angelaufen, gibt es im Corona-Untersuchungsausschuss des Thüringer Landtags bereits die erste personelle Veränderung. Nach kontroversen Diskussionen um mögliche Interessenskonflikte hat der BSW-Abgeordnete Stefan Wogawa seinen Platz im Untersuchungsausschuss geräumt. Er wurde durch Nina Behrendt (BSW) ersetzt, wie die Fraktion bestätigte. Zuerst berichtete die Südthüringer Zeitung über den Wechsel.

Gründe für den Wechsel liegen in der Vergangenheit von Wogawa. Vor seiner Wahl zum Abgeordneten war Wogawa Referent im Corona-Koordinierungsstab. Im Referat 43 war er während der Corona-Pandemie für die Beschaffung von Schutzausrüstung für Gesundheitseinrichtungen, sowie für die Beschaffung von Beatmungsgeräten verantwortlich.

Wegen dieser Tätigkeit hatten Vertreter andere Fraktionen Bedenken angemeldet. Der Vorwurf: Jemand der selbst Untersuchungsgegenstand werden könne, kann nicht zugleich Mitglied eines Untersuchungsausschusses sein, der sich genau damit befasse. Der Corona-Untersuchungsausschuss nimmt mögliche Fehler und Versäumnisse in den Blick, die während der Corona-Pandemie gemacht wurden.

Stefan Wogawa ist jetzt kein Mitglied des Corona-Untersuchungsausschusses mehr. S. FROMM/ARCHIV

Um die Frage der Befangenheit von Wogawa dann direkt zu klären, wurde direkt nach der ersten Sitzung des Corona-Untersuchungsausschusses die Landtagsverwaltung damit beauftragt, ein Gutachten zu erstellen. Das sollte der Frage nachgehen, ob Wogawa, an den zu untersuchenden Vorgängen beteiligt war. Laut dem Gutachten gebe es jedoch keine Anhaltspunkte dafür, dass Wogawa so sehr an der Corona-Politik beteiligt war, dass er zum Gegenstand der Untersuchungen des Ausschusses werden könne. Das Gutachten kam also zu dem Schluss, dass Wogawa dem Corona-Untersuchungsausschusses weiterhin angehören dürfte.

Dennoch habe man sich dann zu einem Personalwechsel entschlossen. „Wir haben eine gute Lösung gefunden“, sagt Wogawa. Er werde nun Mitglied im Untersuchungsausschuss, der sich mit den Entscheidungsfindungen des Amts für Verfassungsschutz beschäftige, auch „Kramer-Untersuchungsausschuss“ genannt. „Ich bin sehr zufrieden nun dort mitzuarbeiten“, sagt Wogawa.

Von anderer Seite heißt es übrigens, Wogawa habe keine Lust gehabt, Sprachvorgaben aus Berlin zu befolgen und habe deswegen den Ausschuss gewechselt. BSW-Chefin Sahra Wagenknecht hatte in einem Schreiben an die Mitglieder in Thüringen dazu aufgefordert, dass das Regierungshandeln in Thüringen kritisch überprüft werden müsse. Wogawa wollte sich dazu jedoch nicht äußern.

Linke: Regierung unterschätzt rechtsextreme Tattoo-Studios

Landtagsfraktion der Partei warnt vor Türöffnern für die Szene, wenn die Gesinnung auf der Haut getragen wird

Erfurt. Die Bedeutung von rechtsextremen Tattoo-Studios für die Neonaziszene in Thüringen wird nach Ansicht der Linke-Innenpolitikerin Katharina König-Preuss von der Landesregierung unterschätzt. „Tattoo-Studios, die von Neonazis betrieben oder genutzt werden, sind längst mehr als reine Gewerbebetriebe – sie entwickeln sich zu ideologischen Treffpunkten, in denen extrem rechte Ästhetik, Musik und Propaganda miteinander verschmelzen“, sagte die Landtagsabgeordnete.

Das Thüringer Innenministerium sehe solche Studios häufig als ausschließlich gewerbliche Einrichtungen an.

Ein rechtsextremes Szene-Tattoo wurde durch ein anderes Motiv überstochen. ROLF VENNENBERND / DPA

Nach Angaben des Innenministeriums liegt die Anzahl der Tattoo-Studios im Freistaat, die von Rechtsextremen betrieben werden oder in denen sie angestellt sind, „im unteren zweistelligen Bereich“. In einer Antwort auf eine Anfrage von König-Preuss machte das Ministerium unter Verweis auf Datenschutzgründe keine genaueren Angaben. „Danach können Private nicht Objekt parlamentarischer Kontrolle sein“, heißt es in der Ministeriumsantwort.

Der Linke-Politikerin zufolge wirken Tattoo-Studios der Szene gerade in ländlichen Regionen oft wie ein Türöffner für junge Menschen, die dort erstmals mit rechtsextremer Symbolik oder Sprache in Berührung kämen. Derlei Zusammenhänge aber verkenne das Innenministerium, kritisierte sie. Dem Ministerium liegen dazu nach eigenen Angaben „keine Erkenntnisse“ vor. Allerdings verweist es auf einen Vorfall aus dem Sommer 2023, bei dem in einem Tattoo-Studio in Ostthüringen eine rechtsextremistische Feier durch die Polizei aufgelöst wurde.

König-Preuss sagte, sie sei entsetzt darüber, wie wenig die Bedeutung solcher Studios für die rechtsextreme Szene durch die Sicherheitsbehörden reflektiert werde. „Wer das als rein gewerbliche Betätigung abtut, verkennt das gezielte Vorgehen der extremen Rechten, sich über solche Lifestyle-Angebote gesellschaftlich zu verankern“, sagte sie. Solche Einrichtungen dürften sich nicht als Unternehmen wie alle anderen normalisieren. *dpa*

Nachtfahrverbot für Mähroboter in Erfurt

Nachtaktive Tiere in den Gärten sollen geschützt werden

Erfurt. Zahlreiche Hinweise deuten darauf hin, dass Mähroboter vor allem nachtaktive Tiere verletzen oder töten. Besonders betroffen ist der Igel: Anstatt zu fliehen, verharrt er bei Gefahr und wird dadurch von den Mährobotern überrollt. Die rotierenden Messer verursachen dabei oft tödliche Verletzungen. Neben Igeln sind auch Spitzmäuse, Amphibien und Reptilien gefährdet – viele dieser Arten sind nachtaktiv und halten sich bevorzugt in Gärten und Grünanlagen auf.

„Gerade Igel sind stark bedroht. Sie finden in städtischen Grünflächen zunehmend Rückzugsräume, da im Umland durch intensive Landwirtschaft Lebensraum verloren geht“, so Jörg Lummitsch, Leiter des Umweltamtes der Stadt Erfurt. Die Untere Naturschutzbehörde erarbeitet daher aktuell eine Allgemeinverfügung zum Verbot des nächtlichen Betriebs von Mährobotern. Der Naturschutzbeirat der Stadt wurde bereits informiert und begrüßt diese Initiative. „Das Nachtfahrtverbot ermöglicht auf einfache Weise eine wesentliche Verbesserung des Igelschutzes und des Schutzes anderer Arten und bedeutet eine vergleichsweise geringe Beeinträchtigung des Einsatzes dieser Geräte“, so Lummitsch. „Die bisherigen Geräte berücksichtigen den Artenschutz nur zu einem geringen Teil. Wir setzen zudem auf Sensibilisierung und Aufklärung – viele Bürgerinnen und Bürger sind sich der Gefahren für Wildtiere durch Mähroboter nicht bewusst“, so Lummitsch weiter. Ausnahmen vom Verbot sollen in bestimmten, begründeten Fällen möglich bleiben und können beim Erfurter Umweltamt beantragt werden.

Ein Vorbild findet sich in Leipzig, wo eine ähnliche Regelung bereits eingeführt wurde. Die dortige Behörde dokumentierte konkrete Fälle verletzter Tiere. Auch wenn genaue Zahlen für Erfurt noch fehlen, geht man von einer hohen Dunkelziffer aus, da verletzte Tiere sich oft zurückziehen und nicht aufgefunden werden.

Im Erfurter Egapark konnte bereits eine freiwillige Lösung gefunden werden: Dort wird auf den Robotereinsatz in den sensiblen Stunden verzichtet. „Solche Einigungen sind wünschenswert, aber nicht überall realistisch – deshalb braucht es eine rechtlich verbindliche Regelung“, betont Lummitsch. *red*

In Pantoffeln zum Arzt

Ein Projekt in Jena könnte in ganz Thüringen Schule machen: Dort dürfen Bewohner eines Plattenbauviertels Termine bei Ärzten buchen und sie per Bildschirm konsultieren

Sibylle Göbel

Jena. Hautärztin Christine Zollmann sitzt in ihrer Praxis im Jenaer Post-Carré, ihre Patientin Mandy Steinbrück rund sechseinhalb Kilometer davon entfernt in einem Plattenbau im Stadtteil Lobeda. Abgesehen davon, dass beide per Bildschirm miteinander kommunizieren – die Ärztin arbeitet am PC, die Patientin hält ein Tablet in der Hand -, läuft die Sprechstunde wie gewohnt ab.

Mandy Steinbrück schildert ihre Beschwerden, die Ärztin stellt einige Nachfragen und kurz darauf die Diagnose. Ein Rezept zur Behandlung der Erkrankung landet sofort auf der Chipkarte, mit der sich die Patientin angemeldet hat. Verschwinden die Symptome nicht, kann sich Mandy Steinbrück erneut vorstellen. Und quasi wieder in Pantoffeln zum Arzt gehen.

Angeboten wird eine solche Videosprechstunde, die Patienten Zeit und Wege und den Ärzten übervolle Wartezimmer erspart, ab sofort in einem barrierefrei zugänglichen Telemedizinraum, der im sogenannten Smarten Quartier Jena-Lobeda - einem Modellprojekt der Stadtwerke Jena in einem Typenbau WBS 70 - entstand. Bewohner des Quartiers können dort Termine bei Neurologen und Dermatologen, bald aber auch bei Hausärzten und Chirurgen buchen und wahrnehmen. Die nötige Technik steht bereit, mit Aria Rouhollahi zudem ein Werkstudent, der freie Termine vergibt und den Patienten hilft, sich in die Sprechstunde einzuloggen.

Projektleiterin Mandy Steinbrück hat es mit Unterstützung von Werkstudent Aria Rouhollahi erfolgreich getestet: Im Telemedizinraum in der Ziegesarstraße 13 in Jena-Lobeda können Bewohner per Bildschirm Ärzte konsultieren. SIBYLLE GÖBEL

Weitere Kommunen haben Interesse an Zusammenarbeit

„Die Bewohner können sich bei Aria per Mail, WhatsApp oder persönlich während der Bürozeiten Termine holen“, erklärt Mandy Steinbrück, die eigentlich Projektleiterin des Smarten Quartiers ist. Im Telemedizinraum blieben die Patienten nach der Anmeldung mit dem zugeschalteten Arzt allein, so dass der intime Rahmen einer Sprechstunde gewahrt bleibe.

Für alle, die an diesem Projekt beteiligt waren, ist es eines, das beispielgebend für ganz Thüringen sein kann: Angesichts von immer mehr unbesetzten Arztpraxen, langen Wartezeiten auf Termine und einem ausgedünnten Nahverkehr müsse wohnortnahe medizinische Versorgung anders gedacht werden. Wo es möglich und der direkte Kontakt zwischen Arzt und Patient verzichtbar sei, da könnten digitale und leicht zugängliche Lösungen eine Versorgungslücke schließen.

Tobias Wolfrum, Geschäftsführer der Stadtwerke Jena und von jenawohnen, verhehlt nicht, dass dieses Projekt bedeutete, „ein ganz dickes Brett zu bohren“. Es habe zeitweise sogar auf der Kippe gestanden, weil vom Gesundheitsministerium bis zur Kassenärztlichen Vereinigung nur Bedenken kamen. Jenas Bürgermeister Benjamin Koppe aber gehört zu denen, die an den Erfolg glaubten: „Dieses Projekt zeigt, wie Digitalisierung im Gesundheitswesen alltagstauglich gestaltet werden kann – insbesondere für Menschen, die bislang nur schwer Zugang zu solchen Angeboten hatten.“

Mit dem Universitätsklinikum Jena, der Firma zollsoft und weiteren Partnern sei es gelungen, den Telemedizinraum Realität werden zu lassen. Nun aber müsse er auch angenommen werden.

Zunächst sollen davon die Bewohner des Wohnquartiers, künftig aber auch auch der ganzen Stadt und sogar des Umlands profitieren. Denn längst haben Orte wie Crossen (Saale-Holzland) und Langenwolschendorf (Landkreis Greiz) Interesse an einer Zusammenarbeit signalisiert. Spätestens nach dem Ende der Förderperiode für die „Smart City Strategie“ der Stadt Jena 2027 muss es zudem eine regelhafte Finanzierung geben.

Scheidung: Wer muss zahlen, wer sahnt ab?

Telefonforum am Donnerstag, 8. Mai

Erfurt. Eine Ehe wird für das Leben geschlossen. Doch geht sie in die Brüche, gibt es viele Fragen. Was ist im Falle einer Trennung zu tun, mit welchen Folgen ist zu rechnen? Wie erfolgt die Aufteilung des Vermögens, was passiert etwa mit dem gemeinsamen Haus? Kann man sich zum Zugewinnausgleich und den Rentenpunkten einigen? Wer muss wem wie viel abgeben? Gesetzliche Regelungen werden der eigenen Situation oft nicht gerecht. Mit Eheverträgen und Scheidungsvereinbarungen kann man eigene Absprachen treffen, aber wie geht das?

Bei unverheirateten Paaren ist zudem gesetzlich nichts geregelt. Dadurch ergeben sich nicht nur bei einer Trennung viele Fragen. Wer kann Mieter einer Wohnung sein? Wem gehört die Einrichtung der gemeinsamen Wohnung? Kann der gemeinsame Mietvertrag von einem Partner gekündigt werden? Wie wird das Vermögen aufgeteilt und was passiert mit einem gemeinsamen Kredit?

Ihre Fragen zum Thema Trennung und Scheidung beantworten Experten der Notarkammer Thüringen bei unserem Telefonforum am Donnerstag, 8. Mai. Von 10 bis 12 Uhr erreichen Sie unter
0361 / 227 5801 Notarin Anne Wiegleb aus Saalfeld,
0361 / 227 5802 Notarin Anne Mähler aus Artern und
0361 / 227 5803 Notar Florian Kühne aus Rudolstadt. *ig*

Ein Toter bei Lkw-Unfall

Niedergebra. Ein 58-Jähriger ist auf der Autobahn 38 mit einem Lkw auf einen Schilderwagen aufgefahren und tödlich verletzt worden. Ein Rettungswagen habe den 60 Jahre alten Fahrer des Schilderwagens schwer verletzt ins Krankenhaus gebracht, teilte die Polizei mit. Der Unfall passierte Montagmittag bei Niedergebra im Landkreis Nordhausen. Der Gesamtschaden wird auf rund 200.000 Euro geschätzt. Der Lastwagen sei aus zunächst unbekannter Ursache nahezu ungebremst auf den Schilderwagen aufgefahren, der auf der rechten Spur eine Tagesbaustelle abgesichert hatte, hieß es. Der Lkw-Fahrer sei noch an der Unfallstelle gestorben. Die A38 wurde für rund elf Stunden in Richtung Göttingen gesperrt. *dpa*

„Alles hat mir mein Herz gebrochen“

Die erste Vernehmung als Mord-Beschuldigte war hochemotional: Wie die Mutter der toten Dreijährigen aus Bad Blankenburg die Ermittlerinnen anschreit

Tino Zippel

Bad Blankenburg. Im Mordfall Bad Blankenburg haben die Prozessbeteiligten die erste Beschuldigtenvernehmung der Mutter angeschaut. Sie und ihr ehemaliger Lebensgefährte sind wegen Mord durch Unterlassen angeklagt, weil die dreijährige Tochter der Frau gestorben ist. Die Vernehmung fand im Februar 2023 im Spezialraum der Kriminalpolizeiinspektion Erfurt statt. Zwei Beamtinnen haben die Mutter befragt, die in Begleitung ihrer Verteidigerin Stefanie Ernst erschienen war. Hinter einem halbdurchlässigen Spiegel schauten Kollegen zu und soufflierten per Computer.

Die Angeklagte wird in den Saal gebracht, wo ihre Verteidigerin Stefanie Ernst auf sie wartet. TINO ZIPPEL

Bei zwei Terminen zuvor hatte die Mutter bereits als Zeugin ausgesagt. Sie wird belehrt, dass die Staatsanwaltschaft sie nun als Beschuldigte sieht. Dennoch erlaubt die Frau, die Angaben aus den vorherigen Befragungen zu verwenden. Mehrere Kameras zeichnen die Beschuldigtenvernehmung, die mehrere Stunden dauert, auf. Dabei kommt die Mutter mehrfach an ihre Grenzen: Sie schreit, heult, legt ihren Kopf auf den Tisch. Vor allem, als die Ermittlerin sagt, dass eine Geschichte schwer zu glauben sei, reagiert sie gereizt. Die Mutter brüllt: „Tut mir leid, wenn sie es nicht glauben können!“ Später blafft sie die Kriminalpolizistin an: „Sie gucken mich verurteilend an. Das macht fertig.“

Mehrfach muss die Verteidigerin eingreifen und ihre Mandantin beruhigen. Teilweise ist es kaum zu verstehen, was die Tatverdächtige kreischt. Immer wieder gibt es kurze Pausen. Schließlich tauscht die Kripo sogar eine Vernehmerin gegen einen männlichen Kollegen aus. Klar wird während der Aussage: Das Bewohnen des Gartengrundstücks war offenbar sehr belastend für die junge Frau. „Mit dem ganzen Leben dort kam ich nicht klar. Ich war wie tot, komplett“, sagt sie. Während sie ihren Worten zufolge mit der kleineren Tochter die Zeit vor allem im Transporter verbracht habe, sei ihr Lebensgefährte mit seiner Stieftochter vor allem im Gartenhaus gewesen.

Die Mutter berichtet, dass es der älteren Tochter gegen Jahresende 2020 zunehmend schlechter ging. Sie habe eine Verletzung an der Hand und am Knöchel gehabt. „Es sah aus wie eine Verbrühung“, sagt die Frau. Sie habe gar nicht mehr richtig auf sie reagiert und immer weniger gegessen.

„Sie saß wie versteinert da“, berichtet die Frau. Sie sei schockiert gewesen, habe einen Arzt rufen wollen. Ihr Lebensgefährte habe entgegnet, dass ihnen dann die Kinder weggenommen würden. „Alles hat mir mein Herz gebrochen. Alles, alles!“ Den letzten Lebenstag schildert sie wie zuvor in der Zeugenbefragung. Der Lebensgefährte habe das Kind grob hochgehoben. Auf die Frage, ob sie das an einer Puppe zeigen könne, blafft sie: „Lasst mich damit in Ruhe!“ Dem Mädchen sei es schlecht gegangen, ihr Lebensgefährte habe sie zum Einkaufen geschickt. Als sie zurückkam, habe er bereits eine Grube auf der Terrasse gebuddelt, um die tote Stieftochter zu vergraben.

Der heute 23-jährige Frau und ihrem damaligen Lebensgefährten droht eine lebenslängliche Freiheitsstrafe.

Das Kanzlerdrama

Friedrich Merz scheitert im ersten Wahlgang zur Kanzlerwahl – es ist ein historischer Fehlstart

Julia Emmrich

Berlin. Es ist 10.05 Uhr, als die entscheidende Zahl fällt. 310 Stimmen. Zu wenig für Friedrich Merz, zu wenig für die Kanzlerwahl. Augenblicklich ist klar: Dieser Tag wird in die deutsche Geschichte eingehen. Aber anders als geplant.

Der Mann, der zum zehnten deutschen Bundeskanzler gewählt werden will, sitzt in diesem Moment aufrecht in der ersten Reihe des Parlaments, der Körper angespannt, jeder Muskel in freudiger Erwartung. Bundestagspräsidentin Julia Klöckner wird in wenigen Augenblicken das Ergebnis verkünden. Doch man sieht ihr an, das etwas nicht stimmt. Sekundenlang ist es komplett still im Plenum des Bundestags. In diese Stille hinein platzt die Bombe.

> Ich finde das, was heute passiert ist, unverantwortlich.
>
> **Manuela Schwesig (SPD),** Ministerpräsidentin von Mecklenburg-Vorpommern

Nach dem zweiten Wahlgang: Der nun doch zum Bundeskanzler gewählte Friedrich Merz (CDU, 2.v.r.) empfängt die Glückwünsche seines Vorgängers Olaf Scholz (SPD, l.). Unionsfraktionschef Jens Spahn (2.v.l.) und Alexander Dobrindt (CSU, 2.v.l.) applaudieren. KAY NIETFELD/DPA

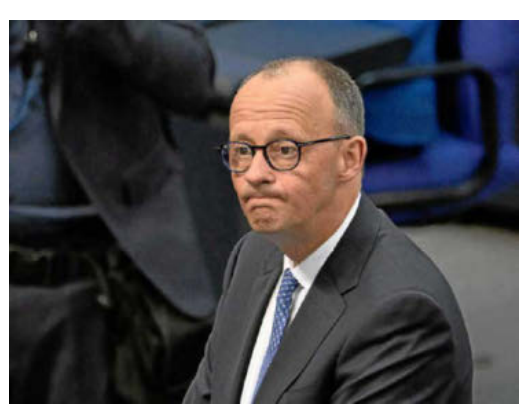
Zum ersten Mal in der Geschichte der Bundesrepublik ist ein neuer Kanzler nicht im ersten Wahlgang gewählt worden. Auf den Schock folgt wieder Stille. Dann stehen die Ersten auf und verlassen den Saal. Charlotte Merz, die oben auf der Besuchertribüne mit ihren beiden Töchtern den wichtigsten Tag im politischen Leben ihres Mannes begleiten will, bleibt noch einen Moment länger sitzen. Konsterniert. Dann verlassen auch die drei Frauen den Saal. Auch Angela Merkel verlässt ihren Platz auf der Tribüne. Sie war gekommen, um ihrem alten Widersacher zu gratulieren.

Merz kennt das Gefühl des Scheiterns nur zu gut: Er hat vor zwei Jahrzehnten verloren gegen Merkel, später gegen andere Kandidaten für den CDU-Vorsitz und auch bei der Bundestagswahl blieb er deutlich unter den Erwartungen. Doch dieser Fehlstart ist historisch. Er wird ihn noch lange verfolgen.

Was nun beginnt, klingt wie ein Politkrimi – ist aber einer der dramatischsten Tage in der jüngeren parlamentarischen Geschichte. Viele Abgeordnete sind überrumpelt, ratlos, unsicher, wie es jetzt weitergeht. „Fragen Sie mich nicht" ist die häufigste Antwort in den ersten Minuten auf den Fluren des Parlaments. Sicher, es gibt Regeln auch für solche Fälle. Aber wer hat die schon in allen ihren Feinheiten auf dem Schirm?

Während die einen nach einem Weg suchen, wie Friedrich Merz nun doch noch gewählt werden kann, beginnt gleichzeitig die Suche nach den Schuldigen. Wer hat Merz seine Stimme verweigert? Die Kanzlermehrheit liegt bei mindestens 316 Stimmen. CDU/CSU und SPD haben gemeinsam 328 Mandate. Merz aber haben nur 310 Abgeordnete gewählt.

Wütende Unionsleute? Enttäuschte Sozialdemokraten? „Wir waren's nicht", erklären nahezu wortgleich die Sprecher der beiden Fraktionen. Was rechnerisch nicht stimmen kann. Und gäbe es nicht auch für den einen oder anderen gute Gründe, Merz nicht zu wählen? Die Jusos lehnen den Koalitionsvertrag ab, in der Union gibt es viele, die Merz' Schuldenpolitik falsch finden. Und dann sind da noch persönliche Eitelkeiten, enttäuschte Hoffnungen. SPD-Chef Lars Klingbeil hat sich mit seiner Personalwahl nicht nur Freunde gemacht.



Nach dem ersten Wahlgang: CDU-Chef Friedrich Merz ist vorerst gescheitert. Mindestens 18 Abgeordnete von Union und SPD stimmten nicht für ihn. AFP

Auch Merz hat manchen vor den Kopf gestoßen, der sich schon in der Regierungsmannschaft wähnte.

Union und SPD hatten vor der Sitzung angegeben, dass ihre Abgeordneten komplett anwesend seien, also 328. Das bedeutet, dass mindestens 18 nicht für Merz gestimmt haben, vielleicht auch mehr. Denn denkbar wäre, dass auch zum Beispiel einige Grüne für Merz gestimmt haben.

Manuela Schwesig, SPD-Ministerpräsidentin von Mecklenburg-Vorpommern, reagiert entsetzt: „Ich finde das, was heute passiert ist, unverantwortlich." Klingbeil erklärt gegenüber seinen eigenen Leuten, er habe nicht den geringsten Hinweis, dass die SPD nicht vollständig hinter Merz gestanden habe. Das deutliche Mitgliedervotum über den Koalitionsvertrag sei ein Auftrag an die Fraktion. „Und sie erfüllt diesen. Auf uns ist Verlass." In der Union sind sie sich genauso sicher: „In so einer Lage stimmt kein Konservativer mit Nein."

Zwei Stunden später tritt Jens Spahn vor die Kameras. Der Mann, dem viele nachsagen, er plane insgeheim schon seinen eigenen Aufstieg ins Kanzleramt, hat gerade erst den Fraktionsvorsitz von Merz übernommen und ist jetzt sein erster Krisenmanager: „Wir werden Friedrich Merz erneut vorschlagen", sagt Spahn. Er ist bemüht, den Eindruck von Ruhe, Kontrolle, Sicherheit zu vermitteln. In der Fraktionssitzung unmittelbar nach der gescheiterten Wahl habe Merz „stehenden Applaus" von den Abgeordneten bekommen. Wie angespannt Spahn ist, zeigt sich darin, dass er keine Fragen zulässt, immer nur den einen Satz wiederholt: Merz, zweiter Wahlgang, wir schlagen ihn vor.

Stundenlang geht es nun hin und her: Gibt es einen zweiten Wahlgang noch am Dienstag? Kann Merz wie geplant an diesem Mittwoch zum Antrittsbesuch nach Paris und Warschau reisen? Johann Wadephul will ihn als neuer Außenminister auf seiner ersten Auslandsreise als Kanzler begleiten. Er weiß: Eine Absage bei Emmanuel Macron und Donald Tusk wäre nicht nur peinlich. Die ganze Merz-Erzählung von einer neuen deutschen Führungsrolle in Europa fußt auf dem Bild eines kraftvollen Kanzlers, der die Lage unter Kontrolle hat. Der Dienstag passt nicht in dieses Bild.

Geht es am Ende gut? „Ja", sagt Carsten Linnemann am Mittag. Es ist der gut trainierte Zweckoptimismus des CDU-Generalsekretärs. Was soll er sonst auch sagen. Aber vielleicht erinnert er sich in diesen Stunden an das Bild, das Merz oft im Wahlkampf benutzt hatte: Wenn man das Hemd am Anfang falsch einknöpft, kann man es auf der Strecke nicht mehr korrigieren. In Linnemanns Kopf, man ahnt es, entsteht in diesen Stunden bereits eine neue Erzählung. Eine, die erklärt, dass so was nun mal zur Demokratie gehört.

Das Wahldebakel ist eine Drohung für die Kanzlerschaft

Zur Wahrheit gehört auch: Das Wahldebakel beschädigt Merz nicht nur, bevor er überhaupt richtig gestartet ist. Es ist eine Drohung für seine gesamte Kanzlerschaft. Bislang galt: Zwölf Stimmen Mehrheit für seine Regierung, das ist nicht viel, aber kein allzu großes Risiko. Jetzt weiß er: Es ist ein massives Risiko. Es kann bei jeder Abstimmung wieder Schwierigkeiten geben. Und: Die Gefahr, dass Merz-Gesetze am Ende mit AfD-Stimmen beschlossen werden, steigt.

Hinter den Kulissen reden Union und SPD zu diesem Zeitpunkt mit den Grünen: Um schnell einen zweiten Wahlgang durchführen zu können, ist eine Zweidrittelmehrheit nötig. Weil Union und SPD nicht auf die Zustimmung der AfD bauen wollen, müssten zudem auch die Abgeordneten der Linken mitstimmen. Kurz nach 15 Uhr ist klar: Grüne und Linke ziehen mit. Jens Spahn tritt wieder vor die Kameras und schwingt die appellative Keule: „Ganz Europa, vielleicht sogar die ganze Welt, schaut auf diesen Wahlgang." Die Kommentare in den internationalen Medien sind tatsächlich bereits drastisch: „Rückschlag", „Schock", „politische Krise", überall großes Kopfschütteln über Deutschland. Diesmal muss es reichen. Alles andere wäre eine nationale Krise.

Um 16.15 Uhr kann Merz aufatmen. Diesmal hat er 325 Stimmen, es sind wieder nicht alle Stimmen von Union und SPD, aber es reicht. Oben auf der Tribüne sitzt wieder seine Frau und applaudiert. Nur Merkel ist nicht noch mal zurückgekommen.

Die ersten Wege im neuen Amt: Ernennung, Vereidigung, Kabinettssitzung

Kurz nach seiner Wahl durchläuft Friedrich Merz in Berlin noch ein straffes Programm – und erfährt erste Glückwünsche aus dem Ausland

Berlin. Mit der Vereidigung des kompletten Kabinetts im Bundestag ist die Bildung der neuen Bundesregierung von CDU, CSU und SPD gut zehn Wochen nach der Bundestagswahl abgeschlossen. Kanzler Friedrich Merz (CDU) und die 17 Ministerinnen und Minister können ihre Arbeit nun aufnehmen. Die erste Kabinettssitzung sollte noch am Dienstagabend stattfinden.

Der neue Bundeskanzler Friedrich Merz (CDU) hatte zuvor am Dienstag seinen Amtseid vor dem Deutschen Bundestag abgelegt. Bundestagspräsidentin Julia Klöckner (CDU) nahm dem CDU-Chef den Eid als zehnter Bundeskanzler der Bundesrepublik ab. In ihren Händen hielt Klöckner dabei die Urschrift des Grundgesetzes.

Der Text des Amtseids ist im Grundgesetz festgelegt. Er lautet: „Ich schwöre, dass ich meine Kraft dem Wohle des deutschen Volkes widmen, seinen Nutzen mehren, Schaden von ihm wenden, das Grundgesetz und die Gesetze des Bundes wahren und verteidigen, meine Pflichten gewissenhaft erfüllen und Gerechtigkeit gegen jedermann üben werde. So wahr mir Gott helfe." Der Gottesbezug hätte auch weggelassen werden können – so wie Merz' Vorgänger Olaf Scholz (SPD) dies 2021 getan hatte. Scholz ist aus der Kirche ausgetreten. Der

Merz wird von Bundespräsident Steinmeier (r.) zum Bundeskanzler ernannt – und zeigt seine Urkunde. GETTY IMAGES

Katholik Merz verwendete den religiösen Zusatz wie erwartet. Nach dem Amtseid nahm Merz erstmals auf dem Sitz des Bundeskanzlers auf der Regierungsbank im Plenarsaal Platz, die Abgeordneten applaudierten dabei.

Merz' Vereidigung erfolgte kurz nach seiner Ernennung zum Bundeskanzler durch Bundespräsident Frank-Walter Steinmeier, mit der die Amtsgewalt vom bisherigen Kanzler Olaf Scholz (SPD) auf Merz übergegangen war. „Ein Glückwunsch zur Wahl", sagte Bundespräsident Frank-Walter Steinmeier. Friedrich Merz stand neben ihm, schaute dem Staatsoberhaupt zu, wie er die Ernennungsurkunde verlas. „Herr Bundeskanzler, im Namen der Bundesrepublik Deutschland (...) ernenne ich Herrn Friedrich Merz zum Bundeskanzler". Daraufhin signierte Merz die Urkunde – und ist damit der zehnte Bundeskanzler der Bundesrepublik Deutschland.

Am Dienstagabend erreichten Merz die ersten Glückwünsche aus dem Ausland. Der ukrainische Präsident Selenskyj schreibt auf X: „Ich wünsche Ihnen, Herr Bundeskanzler, viel Erfolg auf Ihrem weiteren Weg." Er hoffe, dass Deutschland noch stärker werde und mehr Führungsrolle in europäischen und transatlantischen Angelegenheiten übernehme. Der polnische Ministerpräsident Donald Tusk postet: „Wir sehen uns morgen in Warschau, Kanzler." Es ist geplant, dass Merz am Mittwoch anlässlich des Weltkriegsgedenkens in die polnische Hauptstadt fährt.

Auch Angela Merkel wünschte ihrem ehemaligen Rivalen alles Gute. Merkel habe Merz „per SMS herzlich zu seiner Wahl gratuliert und ihm Kraft, Fortune und Freude gewünscht", teilte eine Sprecherin der Altkanzlerin der Deutschen Presse-Agentur mit. *dpa/zrb*

So will Schwarz-Rot an den Grenzen durchgreifen

Für Tag eins seiner Kanzlerschaft hat Merz verschärfte Kontrollen angekündigt. Bei Bundespolizei herrscht Unsicherheit

Christian Unger

Kontrollen an allen deutschen Landgrenzen gibt es bereits. SEBASTIAN KAHNERT / DPA

Berlin. Als Friedrich Merz am Dienstagmittag irgendwo zwischen Fraktionssälen und Plenarebene des Bundestags versucht, eine Mehrheit für seine Wahl zum Kanzler zu sammeln, herrscht bei der Bundespolizei noch Ruhe. Und Ungewissheit. Man wartet auf den Erlass des Innenministeriums, auf den Einsatzbefehl. Erst dann können die Beamten ausrücken – erst dann können die Polizeiführungen die Hotels entlang der Grenze zu den EU-Nachbarn für die Polizisten buchen. Doch zu dieser Stunde ist nicht einmal klar, ob Merz bald Kanzler sein wird.

CSU-Politiker Alexander Dobrindt soll Merz' neuer Innenminister werden. Dobrindt sagte noch in dieser Woche: „Die Zahlen bei der illegalen Migration müssen runter." Schon an diesem Mittwoch sollen die Grenzkontrollen hochgefahren werden. Merz selbst hatte im Wahlkampf von einem „faktischen Einreiseverbot" gesprochen, das auch Asylsuchende mit Schutzanspruch betreffen werde. Erst am späten Dienstagnachmittag ist klar: Merz wird Kanzler, und der Weg für Dobrindt ins Innenministerium ist frei.

Bis zum Abend war jedoch unklar, ob Merz und Dobrindt ihren Zeitplan halten können. Hinter den Kulissen bereitet sich die Bundespolizei seit Tagen auf den Tag eins der Merz-Regierung vor. Polizeipräsident Dieter Romann soll nach Informationen unserer Redaktion bereits mit den Polizeidirektionen an den Grenzen zu Polen, Tschechien und Österreich gesprochen haben.

Kontrollen an der Grenze sind nicht neu. Schon seit Herbst 2023 hat die Polizei nach eigenen Angaben 2200 Schleuser festgenommen. Mehr als 53.000 Menschen sind demnach seitdem an der deutschen Grenze zurückgewiesen worden. Die Asylzahlen gehen seit Monaten deutlich zurück. 2024 hatten 229.751 Menschen erstmals in Deutschland einen Asylantrag gestellt. Das waren rund 100.000 Asyl-Erstanträge weniger als 2024.

Mit Hunderten Beamten mehr an den Kontrollstationen ist nun zu rechnen, wenn der Erlass des Ministeriums wirkt, sagen mehrere Bundespolizisten unserer Redaktion. Zum Einsatz kommt zum einen die Bereitschaftspolizei der Bundespolizei, zum anderen auch die sogenannten Mobilen Kontroll- und Überwachungseinheiten der örtlichen Polizeidirektionen, die sogenannten MKÜ.

„Die Bundespolizei kann kurzfristig die Grenzkontrollen verschärfen. Die Polizei begrüßt jede Maßnahme, um die irreguläre Migration nach Deutschland einzuschränken", sagt Andreas Roßkopf unserer Redaktion. Er ist Vorsitzender im Bereich Bundespolizei bei der Gewerkschaft der Polizei (GdP). „Was nicht machbar ist, sind dauerhafte massive verstärkte Kontrollen", so Roßkopf. Dafür fehle Personal.

Kanzler will sich mit Notlage über EU-Recht hinwegsetzen

Doch es geht nicht nur um Personal und Logistik. Es geht auch um das Recht. Merz hat angekündigt, dass er auch Menschen „zurückweisen" will, die Asyl in Deutschland beantragen. Nach aktuell geltendem EU-Recht muss das Bundesamt für Migration und Flüchtlinge (Bamf) prüfen, ob ein anderer EU-Staat für das Asylverfahren verantwortlich ist. Merz will eine „nationale Notlage" erklären und sich über EU-Recht hinwegsetzen.

Die Merz-Maßnahme ist umstritten. Zugleich gilt: Das bisherige EU-System der Verfahrensüberstellungen funktioniert nicht. Was die Bundespolizei nun vor dem Einsatz an der Grenze am Tag eins der neuen Regierung fordert, ist Sicherheit für die Beamten. „Die Bundespolizei braucht Rechtssicherheit", sagt Gewerkschafter Roßkopf. Der kommende Innenminister Alexander Dobrindt müsse „den Polizistinnen und Polizisten klare rechtliche Vorgaben machen, nach denen nun Zurückweisungen von Asylsuchenden an den deutschen Grenzen durchgeführt werden sollen".

Wollen die Grenzkontrollen noch verschärfen: Alexander Dobrindt (CSU, l.), und Friedrich Merz (CDU). MICHAEL KAPPELER / /DPA

Zugleich rechnen Fachleute damit, dass sich nicht nur die Bundespolizei auf die neuen Kontrollen vorbereitet – sondern auch die Schleusergruppen. Über ganz Europa hinweg hat sich in den vergangenen Jahren ein Netzwerk von Fluchthelfern organisiert. Es ist ein Millionengeschäft, es gibt rivalisierende Banden. Oftmals berichten Asylsuchende von Gewalt und Drohungen. Zugleich sind die Schleuser für viele die einzige Chance, in die EU zu kommen. „Wenn ich Schleuser wäre, würde ich erst mal vier Wochen Urlaub machen", sagt ein Bundespolizist, der sich seit vielen Jahren mit Migrationskontrollen befasst. Die Debatte um die Grenzkontrollen würden auch die Schleusergruppen wahrnehmen – und ihre Routen anpassen. Die ersten Tage der Merz-Regierung wird dann zeigen, welche Auswirkungen die Grenzkontrollen haben. Nicht nur für die Schleuser. Sondern auch für den Warenverkehr, für Berufspendler und Tourismus.

Und nicht nur verschärfte Grenzkontrollen kündigte Merz für seinen ersten Tag an. Die Koalition aus Union und SPD hat für die ersten Tage angekündigt, die freiwilligen Aufnahmeprogramme für Menschen etwa aus Afghanistan zu beenden. Auch der Familiennachzug für subsidiär Schutzberechtigte soll gestrichen werden.

Scharf will der neue Kanzler auch die Posten der „Sonderbeauftragten" der Bundesregierungen drastisch abbauen. Mehr als zwei Dutzend Posten sollen gestrichen werden, darunter der Sonderbeauftragte des Auswärtigen Amts für Libyen, aber auch der Radverkehrsbeauftragte im Verkehrsministerium. Auf der Streichliste steht demnach auch der „Sonderbevollmächtigte für Migrationsabkommen" – gerade in den Abkommen hatte die alte Regierung von SPD, Grünen und FDP eine Chance gesehen, die irreguläre Migration zurückzuschrauben.

Dax fällt nach missglückter Kanzlerwahl

Deutscher Aktienindex steht zwischenzeitlich unter Druck

Dominik Bath

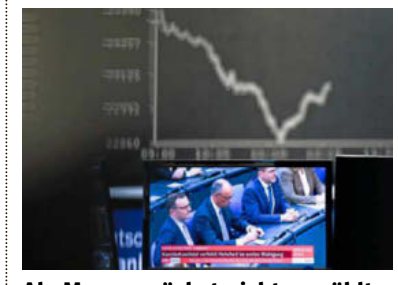
Berlin. In Aussicht stehende Milliardenausgaben für Verteidigung und die Infrastruktur – den Dax trieb das zuletzt neun Handelstage am Stück ins Plus. Auch am Dienstag waren Kursgewinne erwartet worden. Doch dann sorgte die zunächst verfehlte Wahl von Friedrich Merz (CDU) zum Kanzler für einen Kursrutsch.

Der Dax zeigte sich kurzzeitig verschnupft, fing sich dann und notierte gegen Mittag nur noch mit gut einem Prozent im Minus. Ein Rückgang, der zu verschmerzen ist, kommentierte der Chefvolkswirt der Commerzbank, Jörg Krämer, gegenüber unserer Redaktion. Langfristig aber sei die Pleite für Merz im ersten Wahlgang kein gutes Zeichen.

„Die Abstimmungspanne ruft in Erinnerung, dass sich eine künftige schwarz-rote Bundesregierung nur auf eine äußerst knappe Mehrheit stützen könnte. Das ist ein schwieriges Umfeld für wirtschaftspolitische Reformen", sagte Krämer. „Wir erwarten weiter keinen echten Neustart in der Wirtschaftspolitik, der nach der langjährigen Erosion der Standortqualität notwendig wäre."

Allerdings: Vielen Börsianern sei das schon vor der Abstimmung im Bundestag klar gewesen. „Insofern hat der Dax nicht stark gelitten. Der Ausgang des Zollstreits bleibt für die Börsen wichtiger", so Krämer.

Nachdem Merz am Nachmittag im zweiten Anlauf dann doch noch zum Bundeskanzler gewählt wurde, gelang es dem Dax, die Verluste einzudämmen. Marion Mühlberger, Volkswirtin bei Deutsche Bank Research, gab sich laut einer Mitteilung optimistisch: „Wenn die neue Regierung nun ihr 100-Tage-Programm mit den dringend benötigten Entlastungen für die deutsche Wirtschaft zügig auf den Weg bringt, wird schnell in den Hintergrund rücken, dass es zweier Anläufe für die Wahl zum Kanzler bedurfte."



Als Merz zunächst nicht gewählt wird, gibt der Dax nach. DEDERT/DPA

Gelingt die Neuauflage einer besonderen Beziehung?

Seine erste Dienstreise führt den Bundeskanzler zum französischen Staatspräsidenten Macron – damit steht er in einer guten Tradition

Thorsten Knuf

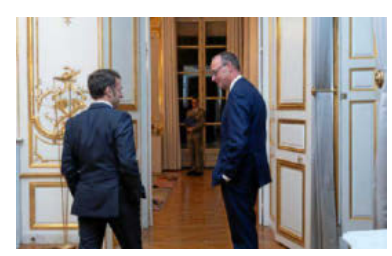
Berlin. Mit Schrammen und blauen Flecken ist Friedrich Merz (CDU) im Kanzleramt angekommen, zumindest im übertragenen Sinne. Für seine Wahl im Bundestag brauchte es am Dienstag zwei Durchgänge. An diesem Mittwoch aber will der neue Regierungschef voll in die Arbeit einsteigen – und zwar in einem Feld, in dem er große Ambitionen hat und auch andere von ihm viel erwarten. Die Rede ist von der Europapolitik.

Wie es die Tradition will, wird Merz als einer seiner ersten Amtshandlungen nach Paris reisen. Dort trifft der neue Kanzler mit dem französischen Staatspräsident Emmanuel Macron zusammen. Von Paris aus wird Merz am selben Tag nach Warschau weiterfliegen, wo ein Gespräch mit dem polnischen Ministerpräsidenten Donald Tusk geplant ist. Der schwarz-rote Koalitionsvertrag betont nicht nur das enge Verhältnis zu Frankreich, sondern auch zum östlichen Nachbarn Polen – insofern sind die zwei Antrittsbesuche an einem Tag nur folgerichtig. Weitere Reisen, unter anderem nach Brüssel, London und Washington, sind in Vorbereitung.

Merz selbst hatte kürzlich gesagt: „Wir werden und wir müssen eine Menge zusätzliche Energie darin investieren, Europa voranzubringen." Die Wahrheit ist, dass es um Deutschlands Ansehen hier gerade nicht zum Besten steht. Die ewigen Streitereien der verblichenen Ampelkoalition hatten auch Auswirkungen auf die europäische Ebene, die Bundesrepublik galt häufig als unsichere Kantonistin.

Insbesondere die Franzosen hoffen nun, dass sich die Dinge mit dem Regierungswechsel grundlegend ändern. Aus Sicht des Nachbarn war für den bisherigen Kanzler Olaf Scholz (SPD) Europa nicht unbedingt eine Herzensangelegenheit. Das Verhältnis zu Präsident Macron erschien oft eher kühl-geschäftlich als herzlich.

Merz und Macron hingegen können augenscheinlich gut miteinander. Sie haben sich bereits mehrfach in Berlin und Paris getroffen und scheinen ähnlich auf viele Themen zu blicken. In der Vergangenheit war mitunter vom Duo „Mercron" die Rede, wenn die ehemalige deutsche Kanzlerin Angela Merkel (CDU) und Präsident Macron an einem Strang zogen. Womöglich kommt jetzt die Neuauflage von „Mercron" – nur dieses Mal mit Merz.



Trafen sich im Februar in Paris: Macron (l.) und Merz. STECK / DPA

„Die Erwartungen in Paris an die neue Bundesregierung sind sehr hoch. Da hat sich viel Frust angestaut in in den vergangenen Jahren, vielleicht sogar Jahrzehnten", analysiert die französisch-deutsche Politikwissenschaftlerin Claire Demesmay. Mit Blick auf den neuen Kanzler und den Präsidenten sagt sie: „Merz, Macron und ihre Teams haben die Startphase schon hinter sich. Sie kennen sich inzwischen gut." Aus Sicht Frankreichs muss es jetzt vor allem um Themen wie die Außen- und Verteidigungspolitik gehen, außerdem um Europas Wettbewerbsfähigkeit, um Innovationen, weniger Bürokratie, die Transformation der Wirtschaft und saubere Energie. Mit den Deutschen wolle man „in allen Bereichen" vorangehen, heißt es in Paris. Von einer „einzigartigen Gelegenheit" ist die Rede, um das Verhältnis auf eine neue Stufe zu heben.

Der Umstand, dass die schwarz-rote Koalition noch vor ihrem Amtsantritt die Schuldenbremse gelockert hat, macht die Dinge aus französischer Sicht deutlich einfacher. Merz setzte durch, was Scholz niemals durchsetzen konnte. Allein dafür feiern sie ihn in Paris.

Leserbriefe

Neuwahlen sind sofort fällig

Zum Beitrag „Neue Debatte um AfD-Verbot“ (OTZ, 3.5.2025).

Mich wundert die Aufregung über die Einstufung der AfD vom Verfassungsschutz. Der Verfassungsschutz ist ein Pizzaservice, der liefert, was der Kunde, also die Regierung, bestellt zum gewünschten Zeitpunkt. Die Zutaten sind natürlich nicht öffentlich, es ist schließlich ein Familiengeheimnis. Doch kann die Wählerschaft – noch – bestimmen, wer künftig die Kundschaft stellt. Betonung liegt auf noch, denn inzwischen ist die freie Welt besorgt um die Demokratie in unserem Land. Neuwahlen sind meines Erachtens nach sofort fällig.

Henry Jahn, Schwarzatal

Was steht da geschrieben?

Zum Beitrag „Neue Debatte um AfD-Verbot“ (OTZ, 3.5.2025).

Endlich ist es geschehen, die Einschätzung der AfD als „gesichert rechtsextrem“ auf die ganze Partei auszuweiten. In über eintausend Zeilen steht geschrieben, was die Begründung darstellt. Es wird aber auch gleich erwähnt, es sei nur ein internes Arbeitspapier sei, also keinerlei Bedeutung hätte. Frau Faeser (SPD) hat auch dieses Papier sofort verteidigt und geäußert, es sei keine politische Einflussnahme dahinter gewesen. Ja, wie könnte man auch auf so etwas kommen. Das Bundesamt für Verfassungsschutz, welches als weisungsgebunden agiert, wird von der noch Innenministerin Faeser, die weisungsberechtigt ist, doch nicht beeinflusst worden sein. Glaubt doch keiner. Die 1100 Seiten belegen doch gewiss alle Anschuldigungen haarklein und ohne Zweifel auch berechtigt. Das Dumme ist nur, es darf keiner erfahren, was da geschrieben steht. Sofort haben sich Befürworter gemeldet und ein Parteiverbot gefordert, wie der Thüringer Innenminister Maier (SPD).

Da muss man schon staunen. Denn es sind diejenigen, die der AfD den „Willen zur Rückkehr in die Zeiten des Nationalsozialismus“ vorwerfen. In eine Zeit also, als das faschistische System Oppositionsparteien verboten hat, Oppositionelle in Gefängnisse und Konzentrationslager sperrte und auch nicht zurückschreckte, diese zu ermorden. Besonders auch SPD-Mitglieder. Dabei beteuern doch die Demokraten, aus der Geschichte gelernt zu haben und diese undemokratischen Methoden zutiefst zu verabscheuen. (gekürzt)

Achim Sommer, Schwarzatal

Leserbriefe sind in keinem Fall Meinungsäußerungen der Redaktion. Wir behalten uns vor, Texte zu kürzen. Leserbriefe und auch Leserfotos senden Sie bitte per E-Mail an
leserbriefe@otz.de

Korrektur

Im Leserbrief von Volker Künstler „Trump handelt wie angekündigt“ (OTZ, 5.5.2025) war ein Fehler enthalten. Korrekt heißt dieser Satz: Seriöse Quellen belegen längst, dass diese USAID (US-Entwicklungsbehörde) wohl nicht nur wohltätige Zwecke verfolgte. Wir bitten um Entschuldigung.

Welches Pfauenweibchen kann da widerstehen? Dieses Prachtexemplar fand Frank Hänel aus Jena auf dem Spargelhof in Mötzow in Brandenburg. FRANK HÄNEL

Israel will Gaza ganz einnehmen – und spielt Szenarien durch

Mehrere Optionen für einen Deal liegen auf dem Tisch. Doch klar ist: Es wird weitere Tote und Verwüstung geben

Maria Sterkl

Jerusalem. Nach eineinhalb Jahren Krieg hat Israels Regierung beschlossen, noch mehr Truppen nach Gaza zu schicken und die Offensive auszuweiten. Die Armee will ihre Taktik ändern: Gebiete, in denen die Hamas besiegt wurde, sollen weiter von israelischen Truppen besetzt bleiben. Wie geht es weiter? Gelingt es der Armee, nach 19 Monaten Krieg den Sieg über die Hamas auszurufen? Was wird aus den Geiseln? Vier Szenarien.

Völlige Zerstörung im Gazastreifen: Luftaufnahmen zeigen, wie es in Rafah aussieht. PA / ASSOCIATED PRESS

1. Deal mit der Hamas

Israels Regierung hat zwar die Ausweitung des Kriegs beschlossen, will aber noch damit abwarten. Das hat zwei Gründe: Erstens will Israels Regierung die Nahostreise von US-Präsident Donald Trump abwarten. Trump wird Mitte Mai Saudi-Arabien, die Vereinigten Arabischen Emirate und Katar besuchen. Der US-Präsident hat die Hoffnung, ein Abkommen mit Saudi-Arabien zu schließen. In diesen Gesprächen wird aber auch die Zukunft des Gazastreifens eine Rolle spielen. Um die Verhandlungen nicht zu gefährden, wartet Israels Armee ab.

Zudem gibt es noch Verhandlungen mit der Hamas, um einen möglichen Deal zu erreichen. Der US-Nahostbeauftragte Steve Witkoff hat einen Plan vorgelegt, der die Freilassung von einer begrenzten Zahl an Geiseln und eine befristete Waffenruhe vorsieht. Sollte es gelingen, diesen Deal abzuschließen, dann wird die Ausweitung der Gaza-Offensive vorerst auf Eis gelegt.

Aus heutiger Sicht gibt es noch viele Hindernisse, um einen Deal mit der Hamas zu ermöglichen. Die Hamas verlangt einen Abzug der israelischen Truppen aus weiten Teilen des Gazastreifens. Israels Finanzminister Bezalel Smotritsch hat aber erklärt, dass es „keinen Rückzug von den Gebieten, die wir erobert haben, geben wird – nicht einmal im Austausch gegen Geiseln“. Dieses Szenario erscheint also unwahrscheinlich, ausgeschlossen ist es aber nicht. Jedenfalls ist laut allen Umfragen eine klare Mehrheit der Israelis für diese Option. Ob der Druck der Öffentlichkeit groß genug ist, um die rechtsnationale Regierung zum Einlenken zu bewegen, wird sich zeigen.

2. Hamas-Führung verlässt Gaza

Sollte der Druck der israelischen Armee groß genug sein, könnte die Hamas-Führung sich ergeben und gezwungen sein, Gaza zu verlassen – diese Hoffnung äußern manche Minister in der Regierung von Benjamin Netanjahu. In diesem Szenario würden Israels Truppen wohl längerfristig in Gaza bleiben.

Das passt gut mit dem Wunsch von US-Präsident Trump zusammen, in Gaza eine neue „Riviera des Nahen Ostens“ aufzubauen – Luxushotels inklusive. Israelische Sicherheitsexperten warnen jedoch: Wenn Israels Militär Gaza besetzt und die dort lebenden zwei Millionen Palästinenser versorgen muss, wäre das teuer und für Israels Truppen gefährlich. Aus palästinensischer Sicht wäre dieses Szenario ohnehin inakzeptabel. Da die Hamas auch nicht daran denkt, sich aus Gaza zurückzuziehen, ist diese Option unwahrscheinlich.

3. Ein langer Zermürbungskrieg, Hamas bleibt in Gaza

Aus heutiger Sicht die wahrscheinlichste Option. Die Regierung hat Zehntausende Reservisten mobilisiert, um die Operation in Gaza auszudehnen. Netanjahus Koalition erklärte, die Armee werde die Hamas besiegen, indem sie mehrere Armeebataillone längerfristig dort stationiert. Militärexperten halten das aber für eine Fehlannahme.

Die „Kommandeure für Israels Sicherheit“, eine Vereinigung von 250 Ex-Generälen, warnen vor einem langen Krieg, der viele Soldaten, aber auch die Geiseln das Leben kosten, aber nicht zu einem Machtwechsel in Gaza führen werde. „Um zu zerstören, was von der Hamas noch übrig ist, und um jeden letzten Terroristen in Rafah oder Bet Lahia zu erreichen, wird man sehr viel Zeit brauchen“, sagt Ephraim Sneh, langjähriges Mitglied des Sicherheitskabinetts. Es gebe nur einen Weg, um die Hamas zu stürzen: den Aufbau einer alternativen palästinensischen Führung. Das lehnt die israelische Regierung aber ab.

US-Präsident Donald Trump (r.) und Israels Ministerpräsident Benjamin Netanjahu. DPA IMAGES

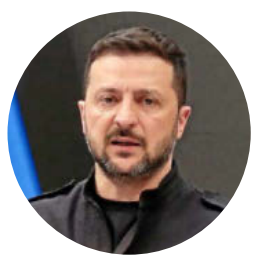
4. Neue Führung in Gaza

Der sogenannte „Ägyptische Plan für Gaza“ sieht eine Entmachtung der Hamas vor. In Gaza soll demnach eine palästinensische Verwaltung eingesetzt werden, die von arabischen und westlichen Staaten kontrolliert wird. Diese Staaten sollen auch den Wiederaufbau in Gaza finanzieren. Der „Ägyptische Plan“ wurde von der Arabischen Liga angenommen, auch in Europa befürworten viele Staaten dieses Modell. Israels aktuelle rechtsnationale Regierung lehnt den Plan jedoch ab.

Egal, welches Szenario kommt: Da ein Ende des Krieges nicht absehbar ist, werden die nächsten Monate noch mehr Tote und mehr Verwüstung im Gazastreifen bringen – und der Wiederaufbau wird noch länger dauern und teurer werden.

Die Ausweitung des Kriegs belastet auch Israels Wirtschaft schwer. Schon jetzt mussten alle Ministerien sparen, um die in 19 Monaten Krieg angehäuften Schulden auszugleichen. Das geht auf Kosten des Gesundheits- und Bildungssystems. Wenn erneut Zehntausende Reservisten eingezogen werden und versorgt werden müssen, kostet das weitere Milliarden Euro, die anderswo eingespart werden müssen.

Zitat des Tages



„Wir hoffen aufrichtig, dass Deutschland noch stärker wird und wir noch mehr deutsche Führungsstärke in den europäischen und transatlantischen Beziehungen erleben.

Wolodymyr Selenskyj, ukrainischer Präsident, gratuliert Friedrich Merz.

MARIO LARS

OSTTHÜRINGER Zeitung

OSTTHÜRINGER Zeitung
OSTTHÜRINGER Nachrichten
Geraer Zeitung | Jenaer Zeitung | Greizer Zeitung
Eisenberger Zeitung | Stadtrodaer Zeitung | Schmöllner Nachrichten | Zeulenrodaer Zeitung

Redaktion:
Johannisstraße 8, 07545 Gera
E-Mail: redaktion@otz.de

Chefredakteur: Nils R. Kawig
Stellvertreter: Tino Zippel
Desk: Sebastian Helbing, Sylvia Clemens (stv.)
CvD: Norbert Block, Sebastian Holzapfel, Lutz Prager, Christian Werner
Stellv. CvD: Sascha Hollands, Lioba Knipping, Marco Schmidt
Sport: Marco Alles, Holger Zaumsegel (stv.)
Lokales: Thorsten Büker (Jena, Saale-Holzland-Kreis), Robert Mailbeck (Gera), Marius Koity (Saale-Orla-Kreis), Tobias Schubert (Landkreis Greiz, Schmölln), Thomas Spanier (Saalfeld-Rudolstadt)
Überregionale Inhalte und Wochenendjournal entstehen in enger Zusammenarbeit mit der **FUNKE Publishing GmbH**, Friedrichstraße 67-70, 10117 Berlin. Chefredakteur: Jörg Quoos.

Verlag:
OTZ OSTTHÜRINGER ZEITUNG Verlag GmbH & Co. KG, Johannisstraße 8, 07545 Gera
Geschäftsführung: Simone Kasik, Christoph Rüth, Michael Tallai

Vertrieb und Anzeigen:
FUNKE Medien Thüringen GmbH
Juri-Gagarin-Ring 86-88, 99084 Erfurt
Geschäftsführung: Simone Kasik, Christoph Rüth, Michael Tallai
Verantwortlich für Anzeigen: Patrick Smol
Die aktuelle Anzeigenpreisliste finden Sie unter https://funkemediasales.de/mediadaten.
Erfüllungsort und Gerichtsstand für das Mahnverfahren ist Erfurt.
Anzeigen und Beilagen politischen Aussage-Inhalts stellen allein die Meinung der dort erkennbaren Auftraggeber dar. Der Verlag übernimmt für unverlangt eingesandte Manuskripte, Unterlagen und Fotos keine Gewähr. Bei Nichtbelieferung im Falle höherer Gewalt, bei Störung des Betriebsfriedens, Arbeitskampf (Streik, Aussperrung) bestehen keine Ansprüche gegen den Verlag. Alle Nachrichten werden nach bestem Gewissen, jedoch ohne Gewähr veröffentlicht. Zur Herstellung der OSTTHÜRINGER Zeitung wird Recycling-Papier verwendet.
Der reguläre mtl. Bezugspreis beträgt für OTZ Premium (gedruckte Zeitung inkl. Digitalinhalten) 53,90 € inkl. gesetzl. Mehrwertsteuer, für die digitale OTZ 29,99 € inkl. gesetzl. Mehrwertsteuer.
Druck: Druckzentrum Freie Presse Chemnitz
Winklhoferstraße 20, 09116 Chemnitz

Ford verliert Milliarden durch US-Zölle

Umsatz des US-Autobauers um fünf Prozent gesunken

Dearborn. Der US-Autoriese Ford rechnet mit einer Milliardenbelastung durch die Importzölle von Präsident Donald Trump. Die Abgaben auf in die USA eingeführte Fahrzeuge und Autoteile dürften den bereinigten operativen Gewinn in diesem Jahr um rund 1,5 Milliarden Dollar drücken, wie Ford mitteilte.

Trump hatte Zölle von 25 Prozent auf importierte Autos und Bauteile verhängt. Zugleich gibt es Ausnahmen gemäß dem Handelsabkommen mit Mexiko und Kanada sowie eine Übergangsphase mit Erleichterungen für Unternehmen mit Produktion in den USA. Eigentlich werden die Zölle Ford voraussichtlich 2,5 Milliarden Dollar kosten, wie Finanzchefin Sherry House sagte. Aber der Konzern gehe davon aus, mit verschiedenen Maßnahmen etwa eine Milliarde davon ausgleichen zu können. Beides seien „gewaltige Zahlen“, beklagte sich Ford-Chef Jim Farley. Ford sucht nun nach schnellen Wegen, Zulieferungen aus den USA auszubauen. Der Konzern befürchtet auch Störungen in den globalen Lieferketten wegen der Folgen der Zölle.

Zugleich zogen US-Verbraucher in den vergangenen Wochen nach Möglichkeit Autokäufe vor, um den Zöllen zuvorzukommen. Ford griff in dieser Situation zu einer Rabattaktion und konnte dadurch Marktanteile gewinnen. Im vergangenen Quartal sank der Umsatz im Jahresvergleich um fünf Prozent auf 40,7 Milliarden Dollar. Unterm Strich sackte der Gewinn auf 471 Millionen Dollar von 1,33 Milliarden Dollar vor einem Jahr ab.

Auslöser war der Einbruch beim operativen Gewinn der Verbrennersparte von 901 Millionen auf 96 Millionen Dollar. Bei den zweiten Gewinnbringer, den Nutzfahrzeugen, fiel das operative Ergebnis um 56 Prozent auf 1,3 Milliarden Dollar. Bei Elektroautos reduzierte Ford den operativen Verlust auf 849 Millionen Dollar von gut 1,3 Milliarden Dollar vor einem Jahr. *dpa*

Ein Ford Mustang in einem Autogeschäft in Kalifornien. BROWN/AFP

600 Euro von Zuckerberg – so kann es klappen

Facebook-Datenklau: Millionen betroffene Nutzer können auf eine Entschädigung hoffen. So einfach werden Kunden zu Mitklägern

Facebook-Chef Mark Zuckerberg unter Druck: Seinem Konzern wird fahrlässiger Umgang mit Daten vorgeworfen. JIM WATSON/ANNA ROSS/DPA

Wolfgang Mulke

Berlin. Die Sammelklage des Bundesverbands der Verbraucherzentralen (vzbv) gegen den Mutterkonzern Meta von Facebook gewinnt an Fahrt. Das Bundesamt für Justiz hat das Klageregister nun eröffnet. Dort können sich Facebook-Nutzer eintragen lassen. Allein in Deutschland sind etwa sechs Millionen Nutzer potenzielle Mitkläger.

Es geht dabei um Schadenersatz wegen unangemessenen Umgangs mit den persönlichen Daten der Nutzer. 2021 stellten Diebe, die Daten von weltweit einer halben Milliarde Facebook-Kunden gestohlen hatten, die persönlichen Informationen ins Internet. Die illegale Aneignung wird als Scraping bezeichnet. Als Folge können betroffene Nutzer mit unerwünschten Mails oder unzulässigen Werbeanrufen belästigt werden. Meta hat nach eigenen Angaben bereits Tausende Verfahren in dieser Angelegenheit gewonnen. Der Konzern sieht keinen für einen Entschädigungsanspruch ausreichenden Schaden durch den Datenklau.

Doch eine höchstrichterliche Entscheidung des Bundesgerichtshofes (BGH) im vergangenen November widerspricht dieser Sichtweise. Laut BGH kann alleine schon der Kontrollverlust über die eigenen Daten einen immateriellen Schaden darstellen. „Weder muss insoweit eine konkrete missbräuchliche Verwendung dieser Daten erfolgt sein, noch bedarf es sonstiger zusätzlicher spürbarer negativer Folgen“, begründen die höchsten Richter ihre Entscheidung. Allein schon die Angst vor einem Datenmissbrauch kann danach einen Schaden bedeuten.

Der BGH hält eine Entschädigung von 100 Euro in dem Musterverfahren für angemessen. Damit hat das Gericht eine Leitlinie für andere Gerichte in Deutschland gesetzt. Im Einzelfall kann der Schadenersatz deutlich höher ausfallen, etwa wenn mit den Daten auch materielle Schäden angerichtet werden oder ein Nutzer nächtelang mit unerlaubten Anrufen malträtiert wird. Doch mit 100 Euro hat das Gericht erst einmal einen wichtigen Richtwert gesetzt.

ANNA ROSS/DPA

Das sehen auch die Verbraucherzentralen so. „Mit dem BGH-Urteil im Rücken setzt sich der vzbv dafür ein, dass Betroffene des Facebook-Datenlecks finanziell entschädigt werden“, sagt Jutta Gurkmann, die beim Verband für Verbraucherpolitik zuständig ist. Der vzbv hat beim Oberlandesgericht Hamburg eine Musterfeststellungsklage eingereicht. Bei dieser Art von Sammelklage stellt ein Gericht fest, ob ein Schadenersatzanspruch der Kläger besteht. Bei einem Erfolg der Kläger dürfte es zu einem Vergleich beider Seiten und einer Zahlung an die Facebook-Nutzer kommen.

Wann es zu einer Verhandlung kommt, ist derzeit noch offen. Je nach Fall will der vzbv weit mehr als 100 Euro fordern. Der Verband will Beträge von bis zu 600 Euro feststellen lassen, „wenn beispielsweise neben der Facebook-ID, Name und Telefonnummer auch Wohnort, E-Mail-Adresse, Geburtsdatum und Beziehungsstatus einer betroffenen Person öffentlich geworden sind“.

Rechtlich geht es um einen Verstoß gegen die Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO). Sie sieht vor, dass Unternehmen die Daten ihrer Kunden ordentlich schützen müssen. Sind diese Vorkehrungen nicht ausreichend wirksam, kann ein Verstoß gegen die Verordnung vorliegen und einen Schadenersatzanspruch begründen.

An dem Verfahren können sich alle vom Datenleck betroffenen Nutzer beteiligen. Es ist für sie als Mitkläger auch kostenlos. Voraussetzung ist der Eintrag in das Klageregister beim Bundesamt für Justiz. Auf der Webseite www.bundesjustizamt.de stellt die Behörde ein Anmeldeformular dafür bereit.

Eile ist nicht geboten. Denn eine Beteiligung an der Klage ist noch bis zu drei Wochen nach der letzten mündlichen Verhandlung möglich. Der vzbv hat eine Webseite zur Sammelklage eingerichtet. Dort kann jedermann zunächst einmal herausfinden, ob er oder sie vom Datenleck überhaupt betroffen ist. Zu finden ist dieser Check unter www.sammelklagen.de/verfahren/facebook. Der Verband will auch laufend über den Stand des Verfahrens informieren. Mit wenigen Klicks lässt sich ein möglicher Entschädigungsanspruch erfahren und ein Anschluss an die Klage durchführen.

Klage auf eigene Rechnung hat keine Aussicht auf Erfolg

Eine Klage auf eigene Rechnung dürfte dagegen keine Aussicht auf Erfolg haben, denn etwaige Ansprüche sind inzwischen verjährt. Die rechtzeitig vor dem Ende des vergangenen Jahres eingereichte Musterfeststellungsklage hat die Verjährung für diese Kläger verhindert. Im vergangenen Jahr hatten sich auch Anwaltskanzleien im Internet um Facebook-Kunden als Klienten bemüht. Im Unterschied zum vzbv lassen sich die privaten Anbieter ihre Dienste im Erfolgsfall in der Regel mit einem happigen Anteil an den erstrittenen Beträgen vergüten.

Interessant ist die Entwicklung hin zu einer verbraucherfreundlichen Rechtsprechung auch, weil Datenlecks ebenfalls bei anderen Unternehmen vorgekommen sind oder vorkommen werden. Ähnliche Versäumnisse beim Datenschutz sahen Rechtsanwälte zuletzt auch beim Urban Sports Club, bei Ticketmaster, Brillen.de der Stadt Dresden oder Deezer. Auch hier sind spezialisierte Kanzleien auf der Suche nach klagewilligen Klienten. Facebooks Mutterkonzern Meta selbst ließ eine Anfrage unserer Redaktion bisher unbeantwortet.

EU-Kommission will russisches Gas verbieten

Straßburg. Die EU-Kommission will Gaslieferungen aus Russland in den kommenden Jahren vollständig verbieten. Dafür will die Kommission zwei Stufen vorschlagen: Zum Ende 2025 will die Behörde kurzfristige Gaskäufe am sogenannten Spotmarkt verbieten, außerdem sollen Unternehmen keine neuen Verträge mehr schließen. Spätestens Ende 2027 soll gar kein Gas mehr aus Russland in die EU fließen.

Russisches Pipelinegas und Flüssiggas (LNG) machten nach Kommissionsangaben 2024 rund 19 Prozent der Gasimporte der 27 EU-Staaten aus. Rund ein Drittel davon bezogen europäische Abnehmer demnach aus kurzfristigen Verträgen, die einfacher kündbar sind. Diese will die Kommission ab Ende 2025 verbieten.

Für bestehende langfristige Verträge sieht die Kommission wegen der höheren Liefermenge eine längere Übergangszeit vor. Stichtag für das endgültige Aus russischer Lieferungen soll deshalb Ende 2027 sein. Für beide Schritte will die Kommission im kommenden Monat einen Gesetzesvorschlag vorlegen.

„Es ist jetzt an der Zeit, dass Europa seine Energiebeziehungen zu einem unzuverlässigen Lieferanten vollständig abbricht“, erklärte EU-Kommissionspräsidentin Ursula von der Leyen. *afp*

E-Autos legen bei Neuzulassungen um 54 Prozent zu

Berlin. Die Nachfrage nach Elektroautos zieht wieder deutlich an. Allein im April wurden mehr als 45.500 reine Batterie-Pkw neu zugelassen, wie das Kraftfahrt-Bundesamt (KBA) mitteilte – fast 54 Prozent mehr als im Vorjahresmonat. Nahezu jeder fünfte Neuwagen fuhr im April elektrisch (18,8 Prozent).

Das liegt vor allem an steigenden Rabatten. „In Deutschland gibt es zwar die Umweltprämie nicht mehr, dafür stellt aber die sehr günstige Besteuerung von Elektro-Dienstwagen einen erheblichen Anreiz für Unternehmen dar, auf Elektroautos umzusteigen“, teilte Constantin Gall von der Beratungsgesellschaft EY mit. Dennoch sei der Absatz deutlich niedriger als politisch erhofft: „Die Stückzahlen liegen weit unter dem, was vor einigen Jahren noch prognostiziert worden war“, betonte Gall. *dpa*

DIE BÖRSE

DAX 23.249,65 - 0,41 %

Gewinner aus DAX und MDAX		Verlierer
Hugo Boss NA	38,55	+5,85 %
Fres. M.C.St.	48,43	+5,19 %
Auto1 Group	22,62	+3,29 %
TeamViewer SE	11,16	-16,53 %
Redcare Ph.	123,70	-7,69 %
Rational	726,50	-5,34 %

DAX ° = auch im Euro Stoxx 50

Schluss	Div.	Kurs 06.05.	Veränd. in %	52 Wochen Hoch/Tief
Adidas NA°	0,70	204,80	-1,25	263,80/175,30
Airbus°	3,00	156,62	-1,09	177,36/124,74
Allianz vNA°	13,80	377,60	+0,67	378,00/238,30
BASF NA°	2,25	42,38	-0,24	55,06/37,40
Bayer NA°	0,11	24,05	-0,62	31,03/18,38
Beiersdorf	1,00	121,60	-4,14	147,80/110,95
BMW St.°	6,00	74,86	-0,21	104,65/62,96
Brenntag NA	2,10	59,46	+0,30	78,28/51,70
Commerzbank	0,35	24,57	+1,19	25,19/12,12
Continental	2,50	71,78	+2,40	73,38/51,02
Daimler Truck	1,90	35,56	-0,59	45,33/29,61
Dt. Bank NA	0,45	23,71	-1,04	24,09/12,27
Dt. Börse NA°	3,80	291,70	-0,44	294,30/175,90
Dt. Post NA°	1,85	37,06	+0,32	44,27/30,96
Dt. Telekom°	0,90	32,01	±0,00	35,91/21,56
E.ON NA	0,53	15,70	+1,19	15,70/10,44
Fres. M.C.St.	1,19	48,43	+5,19	48,80/32,51
Fresenius		42,62	+0,09	42,72/27,26
Hann.Rück NA	7,20	287,60	-1,03	292,60/208,90
Heidelb. Mat.	3,00	181,00	+0,70	182,20/85,60
Henkel Vz.	2,04	68,62	-0,55	88,50/66,02
Infineon NA°	0,35	29,40	-2,46	39,43/23,17
Merc.Benz Gr.°	5,30	54,12	+0,35	73,42/45,60
Merck	2,20	123,80	-1,55	177,00/110,45
MTU Aero	2,00	322,10	-0,40	356,00/210,80
Münch.R.vNA°	20,00	596,60	+0,27	615,80/421,70
Porsche AG Vz.	2,31	44,39	-2,18	86,16/40,43
Porsche Vz.	2,56	36,66	+0,58	51,26/30,46
Qiagen NV		37,81	-1,16	47,36/34,24
Rheinmetall	5,70	1645,00	+1,11	1666,0/437,50
RWE St.	1,10	33,20	-0,21	36,35/27,76
SAP°	2,20	264,35	-1,12	283,50/165,26
Sartorius Vz.	0,74	233,80	-0,76	299,40/166,05
Siem.Energy		72,92	-0,57	73,38/21,55
Siem.Health.	0,95	47,39	-1,23	58,48/41,21
Siemens NA°	5,20	208,95	-1,09	244,85/150,68
Symrise	1,10	104,55	±0,00	125,00/88,56
Vonovia NA	0,90	29,58	-0,24	33,93/24,03
VW Vz.°	9,06	96,02	-0,66	123,95/78,86
Zalando		31,13	-3,35	40,08/20,26

MDAX

Schluss	06.05.	± %
Aixtron NA	12,60	-2,59
Aroundtown	2,59	-1,67
Aurubis	75,65	-0,98
Auto1 Group	22,62	+3,29
Bechtle	38,88	+0,41
Bilfinger	76,00	-0,98
Carl Zeiss Meditec	59,95	-1,07
CTS Eventim	105,90	-0,28
Delivery Hero	26,10	+0,15
Dt. Wohnen Inh.	22,85	-0,22
DWS Group	49,50	+2,87
Evonik Industries	19,87	-0,75
Evotec	7,29	-2,57
flatexDEGIRO	23,86	-0,42
Fraport	59,45	+0,34
freenet NA	36,76	-1,24
Fuchs Vz.	44,52	-2,11
GEA Group	58,00	+0,09
Gerresheimer	59,35	-2,63
Hella	87,30	-0,91
HelloFresh	9,36	-0,28
Hensoldt	69,80	-2,04
Hochtief	169,50	-2,47
Hugo Boss NA	38,55	+5,85
Jenoptik	17,96	-0,88
Jungheinrich Vz.	32,16	-2,19
K+S NA	15,66	+0,51
Kion Group	37,78	-1,82
Knorr-Bremse	88,60	+0,62
Krones	131,40	-1,05
Lanxess	25,92	-1,22
LEG Immobilien	76,00	-0,59
Lufthansa vNA	6,47	-2,24
Nemetschek	121,00	-1,22
Nordex	16,55	-0,60
Puma	23,67	-0,59
Rational	726,50	-5,34
Redcare Pharmacy	123,70	-7,69
RENK Group	58,74	+1,33
RTL Group	32,55	+0,46
Scout24 NA	107,10	+0,09
Ströer & Co.	52,20	-0,76
TAG Immobilien	14,55	-0,61
Talanx NA	105,10	-0,57
TeamViewer SE	11,16	-16,53
thyssenkrupp	10,25	-0,49
Traton	28,60	-2,46
TUI	7,02	+0,17
United Internet NA	20,70	-0,10
Wacker Chemie	65,80	-0,15

Weitere Dt. Aktien

Bechtle	38,88	+0,41
Covestro	58,88	+0,93
Deutsche Beteiligung	25,75	+0,78
Dt. Pfandbriefbank	5,24	-2,15
Fielmann Grp.	53,70	-0,92
Ford Motor	9,15	+3,64
Hornbach Hold.	102,40	+2,20
Hypoport SE	204,50	-1,68
Klöckner & Co. NA	6,91	-2,68
paragon GmbH	2,08	+4,52
PVA TePla	16,30	-2,69
Rhön-Klinikum	15,30	+1,32
Schott Pharma	25,45	+2,00
Siltronic NA	35,90	-5,92
Sixt St.	87,40	-0,06
SMA Solar Techn.	16,13	-0,06
Stabilus S.A	23,75	-5,75
Stratec	24,10	±0,00

Thüringer Werte

Carl Zeiss Meditec	59,85	-1,24
Dt. Eff. u. Wech.Bet.	0,26	-1,49
Funkwerk	-	-
GBS Software konv.	2,64	+2,33
Hyrican	4,82	±0,00
IBU-Tec Advanced	5,64	±0,00
Intershop Communic.	1,68	+0,60
Jenoptik	18,00	-1,48
X-FAB	4,73	-2,36

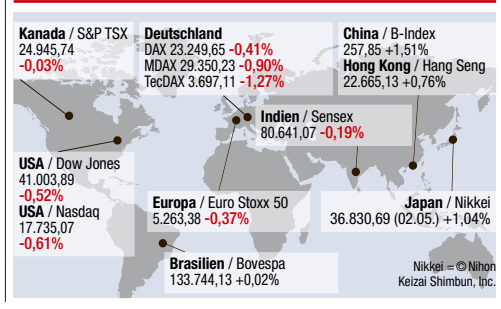
Auslandsaktien

ABB NA (in sfr.)	44,69	-1,54
American Express	245,05	-0,93
Apple Inc.	175,74	-0,06
BP PLC	4,21	-1,66
Canon	27,59	+0,40
Carrefour	13,49	-1,28
Coca-Cola	62,97	-0,55
Engie	18,26	+1,05
Ericsson B	7,34	-0,22
Exxon Mobil	92,38	-0,48
GE Aerospace	181,40	-2,05
Generali	33,48	-0,51
GSK PLC	17,06	-0,29
Honda Motor	9,01	-0,11
IBM	220,00	-0,02
InflaRX N.V. (in $)	1,53	-7,27
Intel	17,62	-2,18
Meta Platforms	521,10	-1,99
Microsoft	385,45	+0,06
Novartis NA (in sfr.)	92,92	-0,01
Nvidia	100,00	-0,89
Sony	22,50	+0,18
Toyota	16,91	-0,53
Vodafone	0,86	+1,66

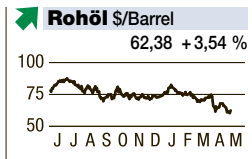
Euro Stoxx 50 ohne DAX

AB Inbev	57,82	-1,03
Adyen	1477,00	+0,61
Ahold Delhaize	36,56	+0,63
Air Liquide	184,26	-0,36
ASML Hold.	605,70	-0,26
AXA	40,82	-1,59
Banco Santander	6,36	-0,16
BBVA	12,33	-1,40
BNP Paribas	75,97	-1,53
Danone	74,72	-0,37
Enel	7,71	-0,34
Eni	12,67	+0,05
EssilorLuxottica	253,30	-1,21
Ferrari	420,50	+1,96
Hermes Internat.	2459,00	-1,17
Iberdrola	15,94	-0,03
Inditex	47,60	-1,12
ING Groep	17,89	-1,14
Intesa Sanpaolo	4,77	-0,01
Kering	174,96	-0,87
L'Oréal	386,05	-0,90
LVMH	490,25	-0,96
Nokia	4,41	+0,48
Nordea Bank AB	12,21	-1,73
Pernod Ricard	96,92	+0,92
Prosus	43,24	+0,86
Safran	242,20	-1,58
Sanofi S.A.	96,69	+0,20
Schneider Electr.	212,30	-0,23
St. Gobain	97,86	-0,45
Stellantis	8,25	-0,90
TotalEnergies	51,34	+1,20
UniCredit	51,80	-0,48
Vinci	125,70	-0,59
Wolters Kluwer	156,65	+0,06

Leitbörsen im Überblick



Rohöl $/Barrel 62,38 +3,54 %



Metalle & Rohstoffe

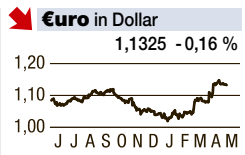
Edelmetalle (€)	Ank.-Verk.
Gold (1 oz)	2.908,50 3.103,90
Gold (1 kg)	94.182,00 98.004,00
Silber (1 kg)	867,50 1.227,01
Platin (1 g)	31,11
Palladium (1 g)	30,08

NE-Metalle (€/100 kg)	von - bis
Aluminium	239,00
ACI Kupfern. (cunova)	983,11
Messing MS 58 l	756,00 - 770,00

Zinsen

Alle Angaben in Prozent	06.05.
Hauptrefi. ab 23.04.25	2,40
Basiszins n. § 247 (BGB)	2,27
Umlaufrendite	2,40
US-Leitzins Fed Funds Rate	4,50
Rendite Anleihen 3-5 Jahre	1,95
Rendite Anleihen 5-8 Jahre	2,21
Rendite Anleihen 8-15 Jahre	2,58
Rentenindex	2,2414

€uro in Dollar 1,1325 - 0,16 %



EZB-Referenzkurse

1 € entspricht	06.05.
Australischer Dollar	1,7522
Britisches Pfund	0,8469
Dänische Kronen	7,4613
Japanische Yen	161,6400
Kanadischer Dollar	1,5629
Norwegische Kronen	11,7015
Polnischer Zloty	4,2748
Schwedische Kronen	10,8800
Schweizer Franken	0,9346
Tschechische Kronen	24,9600
Türkische Lira	43,7156
Ungarische Forint	405,1500
US-Dollar	1,1325

Erstellungszeit: 18.25 Uhr
Alle Kurse in Euro. Dax, MDax Xetra Kurse, übrige Aktien Parkett Frankfurt. Thüringer Werte stehen ggf. unter den Indizes. Letzt gezahlte Jahresdividende. * = Vortageskurs oder letzt verfügbar. **Edelmetalle** = Degussa Goldhandel (Endkundenpreise), Heraeus.

Ohne Gewähr. Quelle Infront

Aktuelle Börsendaten unter www.otz.de/boerse

Jenoptik eröffnet Werk in Dresden mit Lichtshow

Konzern investiert knapp 100 Millionen Euro

Jörg Schurig

Dresden. Nach rund zweieinhalb Jahren Bauzeit hat der Jenoptik-Konzern in Dresden ein neues Werk für Mikrooptik eröffnet. Mit knapp 100 Millionen Euro sei es die größte Einzelinvestition der jüngeren Geschichte, sagte Stefan Traeger, Vorstandsvorsitzender der Jenoptik AG. Die neue Fabrik beschäftigt etwa 100 Mitarbeiter.

Die Produktion erfolgt ausschließlich in Reinräumen, die höchste Anforderungen an Vibrationsfreiheit und Temperaturstabilität erfüllen müssen, hieß es. In Dresden sollen Spezial-Mikrooptiken und Sensoren für die Halbleiterausrüstungsindustrie gefertigt werden, etwa auch für Anwendungen in der Künstlichen Intelligenz.

Jenoptik ist seit 2007 in Dresden aktiv. Die bislang über die Stadt verteilten Standorte sind nun unter einem Dach vereint. Neben Dresden fertigt das Unternehmen seine Hochpräzisions- und Mikrooptiken auch in Jena und Triptis (Saale-Orla-Kreis), im schweizerischen Heerbrugg sowie an zwei Standorten in den USA.

Sachsens Ministerpräsident Michael Kretschmer (CDU) bezeichnete die Innovation als „starkes Signal für Innovation und Zusammenarbeit im Silicon Saxony“, dem sächsischen Halbleiterzentrum in Dresden und Umgebung. Das neue Werk trage zur weiteren Entwicklung des europaweit einzigartigen Halbleiter-Ökosystems bei.

„Wir haben uns bewusst für einen der wichtigsten Standorte der Halbleiterindustrie in Deutschland und Europa entschieden, an dem viele globale Unternehmen und Forschungseinrichtungen der Branche vertreten sind“, betonte Vorstandschef Traeger bei der Eröffnungsfeier, die von einer Lichtshow gekrönt wurde. *dpa*

Heizölpreise

Liter	06.05.2025	Vorwoche
bis 500	104,12-118,89	105,85-120,12
501-1000	100,57-107,76	102,43-111,05
1001-1500	93,91-96,98	95,31-99,23
1501-2500	91,19-94,53	93,22-97,57
2501-3500	89,54-92,87	92,43-96,26
3501-4500	88,67-92,09	91,59-95,32

Notierung Durchschnittspreise für Premium-Heizöl in Euro je 100 Liter frei Verwendertank inkl. Mehrwertsteuer. Quelle: Verband für Energiehandel Südwest-Mitte.

Teag baut Wärmeversorgung aus

Über eine Tochterfirma in Ostthüringen größeres Engagement bei der Wärmewende

Bernd Jentsch

Die 33 Häuser des klimaneutralen Wohngebiets „Lehmkuhle“ in Werther (Kreis Nordhausen) werden über das Wärmenetz mit erneuerbarer Energie aus Sonne und Erdwärme versorgt. MARCO KNEISE

Erfurt/Rudolstadt. Thüringens kommunaler Energiedienstleiter, die Thüringer Energie AG (Teag) steigt immer stärker in das Geschäft mit der Wärmeversorgung im Freistaat ein. Das im Jahr 2018 gegründete Teag-Tochterunternehmen Thüringer Wärme Service mit Sitz in Rudolstadt versorgt demnach bereits heute rund 20.000 Haushalte in Thüringen mit Wärme. Der Wärmeabsatz liegt laut dem Unternehmen gegenwärtig bei rund 900 Gigawattstunden. „Das Heizkraftwerk in Schwarza ist derzeit der größte Wärmeerzeuger in Thüringen“, bestätigte der Vorstandschef der Teag, Stefan Reindl.

Nach seinen Angaben verfügt die Firma Thüringer Wärme Service aktuell über ein Wärmenetz von 28 Kilometern Länge, welches bereits in Betrieb ist. Bis zum kommenden Jahr sollen Leitungen mit einer Länge von 15 Kilometern hinzukommen, die derzeit im Bau sind.

„Rohrleitungen von rund zwanzig Kilometer Länge planen wir gegenwärtig, ihre Fertigstellung ist bis zum Jahr 2028 vorgesehen“, so Reindl. Das Tochterunternehmen der Teag beschäftigt derzeit 90 Mitarbeiter und versorgt Kunden in ganz Thüringen, darunter in Gera, Jena, Meiningen und Nordhausen.

Das Teag-Tochterunternehmen besitzt in Thüringen rund 70 Anlagen, die bei Unternehmen der Wohnungswirtschaft oder der Industrie im Einsatz sind. Laut Reindl werden die betriebenen Projekte dabei zunehmend größer, dazu zählen die Wohnungswirtschaft in Bad Berka mit 2,5 Gigawattstunden Leistung oder die Wohnungswirtschaft Triptis mit 4,5 Gigawattstunden. „Die innovative Wärmeversorgung großer Wohnquartiere gewinnt nach anfänglichem Zögern derzeit an Bedeutung“, versichert Stefan Reindl. So hat die Thüringer Wärme Service eine Lösung für die Energieversorgung der Allgemeinen Wohnungsbaugenossenschaft in Weida gefunden.

Die Wärmelieferung für rund 1200 Wohnungen erfolgt demnach durch die Anlagenkombination aus einem Blockheizkraftwerk mit einer Wärmepumpe und einer Power-to-Heat-Anlage. Durch das Zusammenspiel von drei Wärmeerzeugern kann der Strom bei niedrigem Angebot in das Netz eingespeist werden und so Netzschwankungen ausgleichen. Bei hohen Strommengen setzt der elektrische Wärmeerzeuger (Power-to-Heat) ein. Die umgesetzte Lösung ist dabei so erweiterbar, dass zukünftig eine vollständige Klimaneutralität erreicht werden kann.

Um die Ziele der Energie- und Wärmewende zu erreichen setzt Firma Thüringer Wärme Service auch auf sogenannte „Kalte Nahwärmenetze“, die Umweltwärme in Gewässern, Luft oder der Erde nutzen.

Während Nahwärmenetze auf Grundlage von Erdwärme bereits in einigen Gemeinden umgesetzt wurden, ist Neumühle im Landkreis Greiz die erste Gemeinde in Thüringen, die Flusswärme in Form eines „kalten Nahwärmenetzes“ nutzbar macht. Aus dem Fluss „Weiße Elster“ wird demnach ganzjährig Wasser mit Temperaturen zwischen zwei und fünfzehn Grad Celsius gewonnen, das durch Wärmepumpen auf bis zu sechzig Grad Celsius erhitzt wird. Neben einer Mühle, profitieren laut Teag auch einige kommunale Gebäude wie eine Feuerwehr, ein Kindergarten und eine Seniorenwohnanlage sowie ein kommunaler Wohnblock von der innovativen Lösung.

Auch in der Industrie sind klimafreundliche Wärmeversorgungskonzepte gefragt. So konnte sich die Teag-Tochter bei der Ausschreibung gegen Konkurrenz durchsetzen und den Zuschlag für die Versorgung des neuen Zeiss Campus in Jena erringen.

Streit um fertig verpackte Leberwurst

Bundesverwaltungsgericht fällt Urteil

Leipzig. Das Gewicht von nicht essbaren Wursthüllen und Clips zum Verschließen darf nicht in die Füllmenge der Wurst eingerechnet werden. Das Bundesverwaltungsgericht in Leipzig gab am Dienstag dem Land Nordrhein-Westfalen recht. Der dortige Landesbetrieb für Mess- und Eichwesen hatte 2019 die Etikettierung fertig verpackter Leberwürste eines örtlichen Herstellers beanstandet. (Az. 8 C 4.24)

In den untersuchten Produkten mit einer angegeben Füllmenge von 130 Gramm waren demnach im Mittel nur 127,4 bis 127,7 Gramm „essbare Wurstmasse“ enthalten. Dem Wursthersteller wurde die Vermarktung von Fertigpackungen mit Wurstwaren verboten, bei denen das Gewicht der nicht essbaren Clips und Hüllen nicht von der Füllmenge abgezogen wurde.

Dagegen klagte der Hersteller. Das Verwaltungsgericht Münster wies die Klage zurück. Das Oberverwaltungsgericht Münster gab aber dem Hersteller recht und hob die Verbotsverfügung auf. Daraufhin wandte sich das Land ans Bundesverwaltungsgericht – mit Erfolg. Die Vermarktung der Fertigpackungen, ohne das Gewicht der Hülle und Clips abzuziehen, durfte demnach verboten werden. Die Verpackungen genügten nicht den gesetzlichen Anforderungen, wie das Bundesverwaltungsgericht ausführte. Bei vorverpackten Lebensmitteln müsse die Nettofüllmenge angegeben werden. Zur Nettofüllmenge zähle bei den Wurstpackungen nur das Wurstbrät. Nicht essbare Hüllen und Verschlussclips gehörten dagegen zur Verpackung. *afp*

Unternehmen weitet Rohstoffsuche in Südniedersachsen aus

In der Region wird nach Kupfer, Blei, Gold oder Silber und nach Stein- und Kalisalzen gesucht. Firma ist auch in Thüringen aktiv

Hildesheim. Die Untersuchungen für eine Wiederaufnahme des Bergbaus in Südniedersachsen werden ausgeweitet. Das Unternehmen Anglo American Exploration Germany wird in der Region neben Metallen nun auch nach Salzen suchen, wie das niedersächsische Bergbaulandesamt LBEG mitteilte. Die Firma, die auch in Thüringen aktiv ist, will demnach unter anderem Stein- und Kalisalze erkunden. Konkret geht es um eine gut 1961 Quadratkilometer große Fläche, die Leine-Salz genannt wird. Sie liegt im westlichen Harzvorland, südlich von Salzgitter und Hildesheim sowie nördlich von Göttingen. Das Gebiet umfasst unter anderem Einbeck, Seesen und Herzberg am Harz.

In diesem Gebiet sucht das Unternehmen bereits nach Vorkommen von Kupfer, Blei, Gold oder Silber im Untergrund. Dazu startet von Hildesheim aus ein Messflugzeug mit einem Georadar. Die Erlaubnis für die Suche nach den Salzen gilt ebenso wie für die Suche nach den Metallen bis Ende 2028.

Rohstoffe wie Kupfer seien entscheidend für die Energiewende und wirtschaftliche Entwicklung, hieß es von einer Sprecherin des britischen Mutterunternehmens. Das Unternehmen versuche daher, die Möglichkeiten zur verantwortungsvollen Rohstoffgewinnung auszuweiten. Ziel sei es, wichtige Rohstoffe wieder vermehrt in Europa zu fördern. Dazu gebe es auch in Thüringen Erkundungen und bereits Probebohrungen. Sollte das Unternehmen ausreichende Rohstoff-Vorkommen für einen wirtschaftlichen Abbau finden, wäre eine weitere Bewilligung notwendig.

Bereits seit Längerem suchen Wissenschaftler etwas weiter östlich im Oberharz nach Rohstoffen, um eine neue Messtechnik zu erproben. Nach ersten Erkenntnissen der Fachleute gibt es Hinweise darauf, dass im Harzer Untergrund noch selten Erze lagern könnten.

Der Harz ist die größte und älteste Bergbauregion Europas. Erste Hinweise auf Bergbau in der Mittelgebirgsregion reichen mehr als 3000 Jahre zurück. Über viele Jahre wurden unter anderem Silber, Kupfer, Blei und Zink in großem Stil abgebaut. Im 19. und 20. Jahrhundert fand der Bergbau im Harz langsam sein Ende. 2007 wurde das letzte Bergwerk geschlossen. *dpa*

Linke für Mindestlohn in Werkstätten

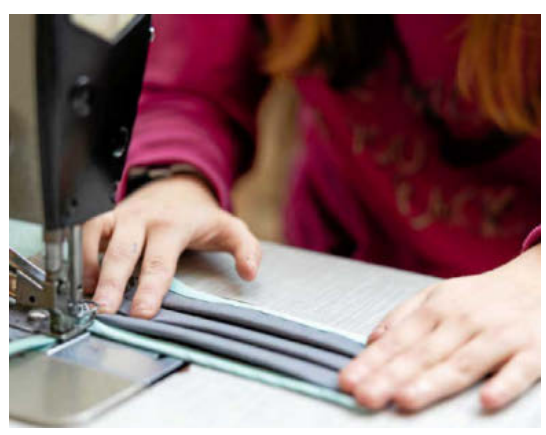
Wer wegen Behinderung in speziellen Einrichtungen arbeitet, erhält im Schnitt 220 Euro im Monat

Elena Rauch

Erfurt. In Thüringen arbeiten etwa 9300 Menschen aufgrund einer Behinderung in speziellen Werkstätten. Für ihre Arbeit erhalten sie im Durchschnitt monatlich 220 Euro. Viel zu wenig für einen Lebensunterhalt. Den müssen sie aus einer EU-Rente oder Leistungen der Grundsicherung bestreiten.

Die Linken im Thüringer Landtag fordern ein Ende dieser Praxis. „Wer arbeitet, hat ein Recht auf ein Einkommen, das zum Leben reicht“, erklärt die inklusionspolitische Sprecherin der Linken-Fraktion Katja Maurer. Dass in Werkstätten kein Mindestlohn gezahlt wird, nennt sie einen Skandal. Die Forderung nach einem gesetzlichen Mindestlohn in Werkstätten hätten sich die Behindertenbeauftragten von Bund und Ländern nie zu eigen gemacht, heißt es dagegen aus dem Büro des Thüringer Beauftragten Joachim Leibiger.

Die Begründung: Beschäftigte in Werkstätten erhalten Vergünstigungen wie Kündigungsschutz, Rentenansprüche ohne eigene Beiträge und nach 45 Jahren eine Rente, die höher sei als bei Menschen, die für Mindestlohn gearbeitet haben. Bei einem Mindestlohn müsste man diese Leistungen diskutieren. Auch unter Werkstatt-Beschäftigten seien die Meinungen geteilt, ob ihnen damit gedient sei. Die Zahlung des Mindestlohns würden Auftragslage und Einnahmen der Werkstatt gar nicht hergeben, erklärt die Geschäftsbereichsleiterin Ausbildung und Arbeit beim Lebenshilfe Werk Weimar/ Apolda e.V., Heike Buchhorn. Eine Werkstatt sei kein Wirtschaftsbetrieb, sondern eine Rehabilitationseinrichtung mit dem Auftrag, die Beschäftigten, bei denen es möglich ist, auf den ersten Arbeitsmarkt vorzubereiten.



Näharbeit in einer Werkstatt, in der Menschen mit Handicap beschäftigt sind. MARTIN REMMERS/ PA/DPA

Von den etwa 430 Beschäftigten in den Werkstätten würden sich jedes Jahr rund 50 in einem Praktikum oder auf einem Außenarbeitsplatz auf dem ersten Arbeitsmarkt ausprobieren. Den Sprung in reguläre Jobs schaffen aber jedes Jahr nur drei bis vier Menschen. Zu wenig, sagt Heike Buchhorn. Die Gründe sind vielfältig, vor allem seien es Barrieren im Denken und mangelnde Information. Viele Unternehmen würden zum Beispiel gar nicht wissen, dass sie über das Budget für Arbeit einen Zuschuss für die Lohnkosten erhalten können. Die geringe Nutzung dieses Förderinstruments kritisieren auch die Thüringer Linken. Die Zahlen geben ihnen recht. Laut Thüringer Sozialministerium gibt es aktuell gerade einmal 61 Fälle, in denen das Budget genutzt wird.

Dabei sieht Joachim Leibiger darin ein sehr gutes Instrument zur Schaffung inklusiver Arbeitsverhältnisse. Das Ziel bestehe ja darin, dass möglichst viele Menschen den Übergang aus der Werkstatt in ein reguläres Arbeitsverhältnis bewältigen. Ein Mindestlohn in Werkstätten würde jeglichen Anreiz zum Wechsel im Keim ersticken.

KULTUR & FREIZEIT

Thüringer Museen öffnen bei Aktionstag

Interessantes Programm am 18. Mai

Heilbad Heiligenstadt. Auch beim diesjährigen internationalen Museumstag geben viele Museen in Thüringen Einblicke in die Museumsarbeit vor und hinter den Kulissen. Die Gäste erwarten am 18. Mai ein abwechslungsreiches Programm mit spannenden Führungen und Mitmachaktionen für Familien, wie der Museumsverband Thüringen mitteilte. In vielen Einrichtungen ist der Eintritt demnach an diesem Tag frei.

Wegen der bundesweit zunehmenden Einsparungen im Kulturbereich stehe der Museumstag 2025 unter einem ganz besonderen Stern. Mit dem Museumstag solle daran erinnert werden, „wie wichtig Museen im Leben aller Menschen sind und dass ihre unverzichtbare Arbeit nie zur Disposition stehen darf“, erklärte der Präsident des Museumsverbandes und Direktor der Altenburger Museen, Roland Krischke. Zahlreiche Museen beteiligten sich mit besonderen Aktionen. Eine Übersicht über alle Veranstaltungen findet sich auf der Internetseite des Museumsverbandes. Die Auftaktveranstaltung findet in diesem Jahr im Eichsfeldmuseum in Heilbad Heiligenstadt statt (11 Uhr). Dort soll es unter anderem um die Herausforderungen der Thüringer Museen gehen. Der Internationale Museumstag findet in diesem Jahr zum 48. Mal statt. *dpa*

Frankfurt plant wieder Raritäten

Frankfurt/Main. Die Oper Frankfurt wurde zuletzt zum achten Mal zum „Opernhaus des Jahres“ gewählt. Auch das Programm der kommenden Spielzeit sei „wieder mal etwas unorthodox geraten“, kündigt Intendant Bernd Loebe an. Zu den zehn Premieren zählen neben Klassikern wie Mozarts „Cosi fan tutte“ oder Puccinis „Turandot“ zahlreiche Raritäten.

Auf den weitgehend vergessenen Barock-Komponisten Agostino Steffani stieß Loebe buchstäblich mit den Füßen: Bei einem Besuch im Frankfurter Dom stand er unerwartet auf dessen Grabplatte – der Komponist starb 1728 in Frankfurt. Auch die Komödie „Punch und Judy“ von Harrison Birtwistle oder „Bluthochzeit“ von Wolfgang Fortner gehören nicht zu den Klassikern. *dpa*

Kuckart-Vorlass nach Marbach

Marbach. Die Autorin und Choreographin Judith Kuckart hat ihren Vorlass an das Deutsche Literaturarchiv Marbach übergeben. Darin enthalten sind Manuskripte und Materialsammlungen zu ihren Romanen und anderen Veröffentlichungen, Briefe von Literaten wie Marcel Beyer, Margriet de Moor oder Wolfgang Hilbig. Wie das Literaturarchiv am Dienstag mitteilte, gehören zum Vorlass auch Fotos, Plakate und Rezensionen zu Kuckarts Arbeiten als Regisseurin und Choreographin. *kna*

Szene aus dem Stück mit Léa Zehaf als Ada (großes Bild). Mona Louisa-Melinka Hempel spielt Agnes New (kleines Bild). JOACHIM DETTE (2)

Die verrückteste Gang des Wilden Westens in Jena

Anne Sophie Kapsner inszeniert Anna Norths Roman „Die Gesetzlose“ am Theaterhaus

Ulrike Kern

Jena. 1894, der Wilde Westen: Nach einer mysteriösen Grippewelle herrscht Unfruchtbarkeit. Umso wichtiger, dass Frauen ihrer weiblichen Pflicht nachkommen, heiraten und gebären. Als die 17-jährige Ada jedoch trotz Ehe nicht schwanger wird, verdächtigt man sie, mit einem Fluch belegt zu sein. Sie wird verstoßen und flieht – zur berüchtigten „Hole in the Wall“-Gang. Doch einmal von der Gang aufgenommen, stellt Ada fest, dass die Gesetzlosen eine Bande queerer und nichtkonformer Außenseiter sind.

Anna North ist mit „Die Gesetzlose“ ein Roman über Genregrenzen hinweg gelungen, der gnadenlos und unterhaltsam zugleich das Recht auf Selbstbestimmung serviert. Ab Donnerstag kommt das Stück im Theaterhaus Jena in der Regie von Anne Sophie Kapsner auf die Bühne.

Frau Kapsner, was dürfen die Zuschauer in Jena erwarten?

In „Die Gesetzlose“ erleben wir, wie eine aus der Gesellschaft ausgestoßene Person von den Mitgliedern der „Hole in the Wall Gang“ aufgenommen wird. Wir lernen die einzelnen Gang-Mitglieder kennen und erfahren zum Teil auch etwas über ihre Vorgeschichten, wie sie „Gesetzlose“ wurden. Wir wohnen ihnen bei beim Schmieden eines großen Überfalls, der dem bestehenden patriarchalen und rassistischen gesellschaftlichen System eine solidarische Struktur entgegen setzen möchte. Durch diesen Plan entsteht ein Konflikt in der Gruppe, der dessen Umsetzung zum Schwanken bringt.

Was sagt uns das Stück in der heutigen Zeit?

„Die Gesetzlosen“ kann als Analogie zu unser aktuellen politischen Situation betrachtet werden. In Deutschland erleben wir einen Rechtsruck. Dieser geht unter anderem damit einher, dass bestimmte Lebensformen nicht mehr toleriert werden, da sie einer rechten Ideologie entgegen stehen. In den USA sehen wir das seit Trumps Amtsantritt in rasanter Geschwindigkeit. Plötzlich sind Abtreibungen verboten sowie die Verwendung bestimmter Wörter in offiziellen Dokumenten. Trans, intergeschlechtlichen und nicht-binären Menschen wird der korrekte Geschlechtseintrag im Pass verweigert und die Liste der schlimmen Dinge, die dort geschehen, lässt sich noch fortsetzen. Das Stück ist ein Appell an uns, das nicht zuzulassen. Es zeigt uns auf, dass Menschen durch systematische Strukturen ausgeschlossen werden – durch das Patriarchat, aufgrund von sexistischen Strukturen, dem Kapitalismus und rechten Ideologien.

Regisseurin Anne Sophie Kapsner aus München inszeniert. Premiere ist am 8. Mai, 20 Uhr in Jena. SOPHIE WANNINGER

Wie wird die Botschaft auf die Bühne gebracht?

Der Abend setzt verschiedene Bühnen- und Stilmittel ein, um die Komplexität des Themas zu unterstreichen. Dabei ist er mit einem eigens komponierten Soundtrack und Video untermalt. Die Inszenierung changiert zwischen unterhaltenden Western-Szenen und ernsthaften Konflikten. In einer Szene arbeiten wir mit aktuellen Zitaten von Politikern, wodurch ein konkreter Bezug zu unserer heutigen Zeit geschaffen wird und deutlich wird, dass die Gesellschaft, die wir in der Inszenierung erleben, nicht in weiter Ferne ist. Vor allem diese Szene rüttelt wach. Der Abend macht dennoch auch Hoffnung.

Muss man das Original vorher kennen?

Um das Theaterstück anzuschauen, muss man den Roman nicht gelesen haben. Das Publikum sollte lediglich mit Lust auf Spiel und Verwandlung des „Western-Genres“ zu uns kommen.

Goethe-Medaille an türkischen Kulturförderer

Ehrung auch für „leise Revolutionäre“ aus Belgien und China

Berlin. Der seit 2017 in der Türkei inhaftierte Kulturförderer Osman Kavala erhält die Goethe-Medaille der Bundesrepublik Deutschland. Auch nach seiner Verhaftung leiste er weiter einen wichtigen Beitrag zur Friedens- und Versöhnungsarbeit in der Region, begründete das Goethe-Institut die Entscheidung. Auch die chinesische Sprachwissenschaftlerin Li Yuan und der belgische Autor David Van Reybrouck werden mit dem Ehrenzeichen der Bundesrepublik gewürdigt. Die Auszeichnung soll am 28. August in Weimar verliehen werden.

„Wir erleben eine Welt der neuen Rauheit, in der demokratische Werte vielfach unter Druck geraten. Gerade jetzt brauchen wir kulturelle Verständigung und Menschen, die einen Unterschied machen“, sagte Gesche Joost, Präsidentin des Goethe-Instituts in Berlin. Der Vorsitzende der Kommission zur Verleihung der Medaille, Thomas Oberender, nannte die Geehrten „leise Revolutionäre“.

Kavala hat nach Angaben des Goethe-Instituts 2002 die Organisation Anadolu Kültür in Istanbul gegründet. Mit ihren Projekten stärke sie Menschenrechte, Kunst und Kultur. Seit 2017 sitzt der 67-Jährige in Haft. 2022 wurde er in einem international scharf kritisierten Prozess zu erschwerter lebenslanger Haft verurteilt. Das Gericht sprach ihn des Umsturzversuches im Zusammenhang mit den Gezi-Protesten schuldig.

Li Yuan überzeugte die Auswahl-Kommission mit ihrem Einsatz für Deutsch als Fremdsprache in China. Mit ihrer Arbeit habe die Germanistin den Lehrplan und die Unterrichtspraxis an chinesischen Schulen und Universitäten tiefgreifend beeinflusst.

Bei Van Reybrouck hob das Goethe-Institut seine Bücher über Südafrika, den Kongo oder Indonesien hervor. Er mache Perspektiven sichtbar, die von der westlich dominierten Geschichtsschreibung oftmals wenig beachtet würden. Seine Werke zählten zu den bedeutendsten Beiträgen im politischen Diskurs der Gegenwart. *dpa*

#langenichtgehört

Mit Supertramp in der Stadt der Liebe

Christian Werner über die Neuauflage des Albums „Paris“

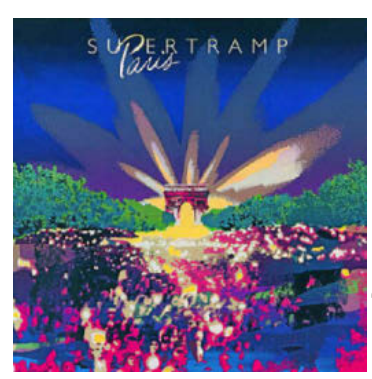
In der guten alten Zeit, als Alben das Maß aller Dinge waren, konnten selbst Live-LPs Kultstatus erlangen. Wie „Paris“ von Supertramp, veröffentlicht im Jahr 1980.

Es ist das erste Live-Album der Gruppe um Rick Davies und Roger Hodgson, aufgenommen bei zwei von vier Shows im Pavillon de Paris Ende November und Anfang Dezember 1979.

Supertramp sind Ende der 70er-Jahre Superstars, das zuvor veröffentlichte Studioalbum „Breakfast in America“ schlägt musikalisch eine kommerziellere Richtung ein und ist das bis dato erfolgreichste der Band mit den Hit-Singles „The Logical Song“, „Take the long Way home“, „Goodbye Stranger“ und dem Titel-Song.

Die „Breakfast“-Tour ist mit mehr als 100 Konzerten der Höhepunkt der Bandkarriere. Der Bandfrieden soll nur noch ein weiteres Album und eine weitere Tour halten bevor Hodgson, Sänger der meisten Supertramp-Hits, die Band verlassen wird.

Die Live-Platte mit dem bunten Arc-de-Triomphe-Cover bietet für Fans einen dankbaren Querschnitt über das bisherige Schaffen von Supertramp und gilt bis in die 90er-Jahre als inoffizielle Best of der Band. Nirgendwo sonst gibt es für eine lange Zeit eine größere Dichte an Supertramp-Hits: Bis heute wurden von der Platte etwa 18 Millionen Exemplare verkauft.



A&M RECORDS

Diesen Status erreichte das Album auch ohne optische Entsprechung. Videoaufnahmen der Tour, vor allem der Paris-Konzerte, gelten lange als Verschlusssache oder als verschollen. Mitschnitte der Paris-Shows werden erst nach dem Jahrtausendwechsel entdeckt, angeblich stark beschädigt und von Tierkot verschmutzt in der Scheune von Band-Schlagzeuger Bob Siebenburg. Eine restaurierte Fassung wird Ende 2012 auf DVD und Blu-Ray veröffentlicht – gegen den Willen der ehemaligen Köpfe der Gruppe, Davies und Hodgson.

Das Album hingegen gibt es aktuell mit dem Segen der Band als Neuauflage. Mit neuem Cover – statt dem Arc de Triomphe ist der Eifelturm zu sehen, nicht weniger bunt in Szene gesetzt. Der Titel wurde von den Musikern ebenfalls geändert: Die Scheibe firmiert nun unter „Live in Paris `79“. Auch Tracklist und Umfang sind neu: Statt Ausschnitten der beiden mitgeschnittenen Paris-Konzerte gibt es auf Dreifach-LP oder Doppel-CD 22 statt 16 Songs der beiden Shows. Erstmals ist nun auch „Give a little Bit“ in der Live-Fassung aus Paris zu hören.

Wir stellen vergessene, verkannte oder einst viel gehörte Alben vor. Alle Folgen: **otz.de/lng**

Nike Wagner wird in Weimar geehrt

Franz-Liszt-Ehrenpreis für die Ex-Intendantin des Kunstfestes

Weimar. Die Publizistin und Dramaturgin Nike Wagner ist die Preisträgerin des Franz-Liszt-Ehrenpreises 2025. Wie die Hochschule für Musik in Weimar am Dienstag mitteilte, würdige sie gemeinsam mit der Neuen Liszt-Stiftung Wagners herausragende Verdienste um das Werk des Komponisten und Klaviervirtuosen.

Die undotierte Auszeichnung wird anlässlich des 150. Jahrestages von Liszts Besuch der „Großherzoglichen Orchesterschule“ am Donnerstag, 15. Mai, verliehen. Nike Wagner hat sich laut Jury-Begründung in herausragender Weise um das Werk ihres Ururgroßvaters Franz Liszt (1811–1886) verdient gemacht. In Weimar sei die Musik- und Literaturwissenschaftlerin vor allem als wirkmächtige und kreative Intendantin des Kunstfests „pèlerinages“ von 2004 bis 2013 in Erinnerung geblieben. Zudem habe sie als Vorsitzende des Ehrenkomitees zum Thüringer Themenjahr 2011 „Franz Liszt. Ein Europäer in Thüringen“ wichtige Akzente gesetzt.

Wenige Stunden vor der Preisverleihung wird Nike Wagner in einer weiteren Rolle in Weimar zu erleben sein. Sie eröffnet als Schirmherrin das „Refugium Franz Liszt“, das neue Privatmuseum der Weimarer Wohnstätte GmbH in Zusammenarbeit mit der Deutschen Liszt-Gesellschaft. *epd*

Deutsch-estnische Ausstellung

Dresden. Im Dresdner Lipsiusbau sind in einer estnisch-deutschen Kunstausstellung von Donnerstag an Werke unter anderem von Gerhard Richter und Arvo Pärt zu erleben. Die Ausstellung widme sich unter dem Titel „Spiegel im Spiegel“ historischen Parallelen beider Länder und künstlerischen Beziehungen, sagte der Generaldirektor der Staatlichen Kunstsammlungen Dresden, Bernd Ebert. Es ist das erste gemeinsame Projekt der Kunstsammlungen und des Estnischen Kunstmuseums in Tallinn. Die Ausstellung vereint rund 150 Gemälde, Grafiken, Objekte sowie Video- und Klanginstallationen. Im Zentrum steht die Freundschaft zwischen Pärt (89) und Richter (93). Zu sehen sind auch fotografische Kopien von Richters „Birkenau-Zyklus“ zum Holocaust. *epd*

Kassenschlager erlebt 100. Auflage

Steffen Mensching lädt zur Rudolstädter Rateshow „MMM – Was bin ich?“ ein. Roberto Blanco war auch dabei

Ulrike Merkel

Rudolstadt. Im Sommer 2014 ist Roberto Blanco als Stargast der beliebten Rudolstädter Theatershow „MMM – Was bin ich?“ geladen. Doch damals ist völlig unklar, ob er erscheinen wird. „Es gab einen Haftbefehl in Deutschland gegen ihn“, erinnert sich Rudolstadts Intendant Steffen Mensching. Der Schlagersänger habe damals in der Schweiz gelebt, und seine Exfrau habe eine Alimenten-Klage gegen ihn eingereicht. „Aber er kam dann.“

Damit standen seinerzeit zwei Robertos auf der Bühne: Roberto Blanco und Roberto Lembke. Letzterer ist seit 2008 der fiktive Gastgeber des heiteren Berufe-Ratens in Rudolstadt – und wird stets vom Theaterchef persönlich gespielt.

Vorbild für die Theatershow ist TV-Klassiker mit Robert Lembke

Name von Gastgeber und Show leiten sich vom einst populären TV-Quiz mit Robert Lembke ab. „Was bin ich? Das heitere Beruferaten“ im Ersten genoss zwischen den 50- und 80er-Jahren Kultstatus. Ähnlicher Beliebtheit erfreut sich die Thüringer Theateradaption. An diesem Mittwoch, 7. Mai, präsentiert das Theater Rudolstadt die 100. Ausgabe seiner intelligenten Unterhaltungsshow.

Roberto Blanco bei der Berufe-Rate-Show „MMM – Was bin ich?“ in Rudolstadt. TIM BARTHOLOMÄUS

Die Karten sind schon seit Monaten ausverkauft. Wie so oft, wenn der Dauerbrenner auf dem Spielplan steht. Auch für die Freiluftveranstaltung Ende Juni sind keine Tickets mehr erhältlich. Theatersprecherin Friederike Lüdde empfiehlt, sich zu Beginn der neuen Spielzeit die begehrten Karten zu sichern. In jeder Saison gibt es sechs Shows – fünf Indoor-Ausgaben, eine Outdoor-Variante im Bühnenbild des Sommertheaters auf der Heidecksburg.

Bis auf die erste Veranstaltung seien alle ausverkauft gewesen, entsinnt sich Intendant Mensching. Summa summarum hatte die Reihe somit an die 30.000 Zuschauer.

Gestartet wurde mit Menschings Amtsantritt 2008. Der Theaterchef wollte damals neue Publikumsschichten erreichen. Und das ging auf. Längst hat das Format ein Fanpublikum. Eine Zuschauerin hat fast jede Show gesehen. Bei den Vieren, bei denen sie fernblieb, hatte sie Urlaub.

Der Ablauf ähnelt dem TV-Vorbild. Ein Rate-Team, bestehend aus Schauspielern, muss die Berufe von drei Gästen herausfinden. Außerdem gilt es, einen Stargast und eine bekannte historische Persönlichkeit, die von einem Ensemblemitglied dargestellt wird, zu entlarven.

Zu den Stargästen gehörten Alfred Biolek, Gunther Emmerlich, Bata Illic, Ulrich Wickert, Heike Drechsler und Friedrich Schorlemmer. Unter den zu erratenden Berufen waren klassische wie Tischler, aber auch seltene Exemplare wie Gartenzwerg-Designer, Hypnotiseur und Besamer. Auch eine Pornodarstellerin war schon zu Gast.

Die Vorbereitungen laufen stets konspirativ. Sicherheitslücken gelte es bis in die Maske zu schließen, sagt der Intendant scherzhaft. Und selbst die Stars, die für die Shows anreisen, sind angehalten, sich vor ihrem Auftritt nicht im Stadtbild zu zeigen.

Showtitel stand ursprünglich für „Menschings munterer Mittwoch“

Und wie viele Ausgaben wird es noch geben? „Ich mache das, bis ich hier weggehe“, sagt Steffen Mensching. Der Vertrag des 66-Jährigen läuft noch bis 2029. „Aber wenn die Thüringer nicht irgendwann mal anfangen, vernünftiger zu wählen und ihr eigenes Leben vernünftiger zu gestalten, bin ich möglicherweise auch schon eher weg“, betont er.

Das MMM im Showtitel stand übrigens ursprünglich für „Menschings munterer Mittwoch“. Es war ein Arbeitstitel, unter dem sich seinerzeit noch andere Veranstaltungen subsumieren sollten.

Was man zum Deutschen Filmpreis 2025 wissen muss

Am Freitag wird eine der wichtigsten Auszeichnungen vergeben. Wer ist für Lolas nominiert, was ist neu? Ein Überblick

Berlin. Ein packendes Drama, minuziös und unaufgeregt erzählt: Mit zehn Nominierungen gilt der Thriller „September 5“ über das Olympia-Attentat 1972 in München als Favorit beim Deutschen Filmpreis. Am Freitag entscheidet sich, wer die Lola mit nach Hause nimmt. Dann wird mit dem Deutschen Filmpreis eine der wichtigsten Auszeichnungen der Branche verliehen.

„September 5“ des Schweizer Regisseurs Tim Fehlbaum erzählt die Geschehnisse beim Olympia-Attentat aus der Sicht eines US-amerikanischen Fernsehteams, das über die Wettkämpfe berichten sollte. Stattdessen werden die Journalisten zu Live-Reportern einer Geiselnahme israelischer Sportler durch ein palästinensisches Terrorkommando.

Daneben sind fünf weitere Filme in der Kategorie bester Spielfilm vorgeschlagen. Dazu gehört das Drama „In Liebe, Eure Hilde“ von Andreas Dresen mit Liv Lisa Fries. Es erzählt auf bewegende Art von der NS-Widerstandskämpferin Hilde Coppi (1909–1943).

Chancen hat „Die Saat des heiligen Feigenbaums“ von Mohammad Rasoulof über die Massenproteste im Iran nach dem Tod der jungen Kurdin Jina Mahsa Amini im September 2022. Der Politthriller war 2025 für einen Oscar nominiert.

Mit „Islands“ ist der neue Film von Jan-Ole Gerster („Oh Boy“) im Rennen. Der Inselthriller handelt von einem Tennislehrer auf Fuerteventura und einem mysteriösen Verschwinden. Nominiert sind auch der Musikfilm „Köln 75“ von Ido Fluk über das „Köln Concert“ des Jazzmusikers Keith Jarrett sowie das Drama „Vena“. Chiara Fleischhacker erzählt darin von einer werdenden Mutter, die Drogenprobleme hat und ins Gefängnis muss.

Verliehen werden Preise in mehreren Kategorien – darunter Regie, Drehbuch und Schauspielleistungen. Alexander Scheer und Sam Riley sind jeweils doppelt nominiert. Scheer kann auf eine Auszeichnung als bester Nebendarsteller in „Köln 75“ oder für „In Liebe, Eure Hilde“ hoffen, der Brite Riley für die beste männliche Hauptrolle in „Islands“ und „Cranko“.

In der Kategorie beste weibliche Nebenrolle hat unter anderem Leonie Benesch für „September 5“ Chancen. Als beste Hauptdarstellerin sind Liv Lisa Fries („In Liebe, Eure Hilde“), Mala Emde („Köln 75“) und Emma Nova („Vena“) nominiert.

Casting-Direktorin An Dorthe Braker erhält den Ehrenpreis der Deutschen Filmakademie. Eine Lola in der Kategorie besucherstärkster Film geht an den Kinderfilm „Die Schule der magischen Tiere 3“.

Der Preis muss erstmals nun ohne Preisgelder auskommen. Die bislang mit drei Millionen Euro dotierten Nominierungen und Auszeichnungen aus öffentlichen Geldern werden im Zuge der Filmförderung umgewidmet.

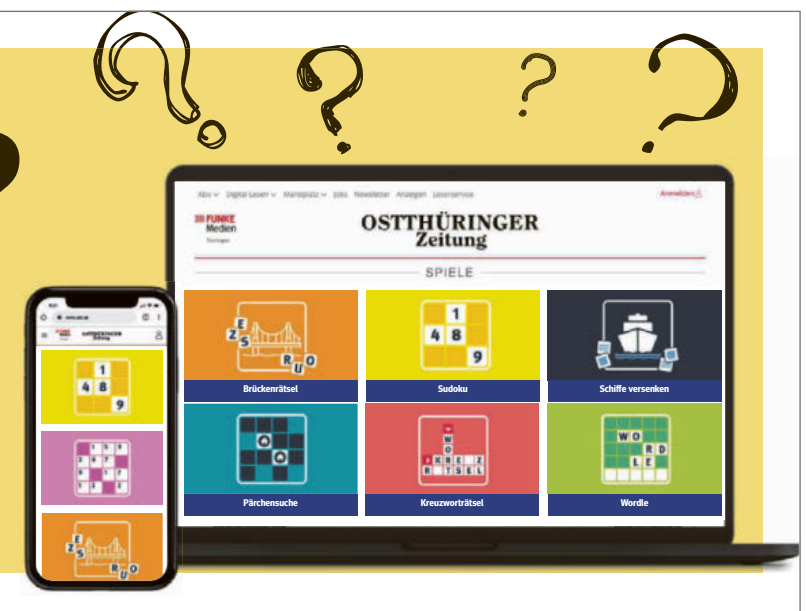
Die 75. Ausgabe des Filmpreises aus Berlin überträgt das ZDF ab 19 Uhr in der Mediathek sowie zeitversetzt ab 23.30 Uhr linear. *dpa*

Anzeige

Heute schon gerätselt?

Trainieren Sie mit den Rätseln der OTZ täglich Ihre geistige Fitness und genießen Sie jede Menge Spiel- und Rätselspaß.

Mit Ihrem Abo genießen Sie viele Vorteile!*



Jetzt kostenlos spielen:
otz.de/spielen

* Vollumfänglicher Zugriff auf alle Hilfsfunktionen und Statistiken sowie auf alle bereits erschienenen Rätsel in unserem großen Rätsel-Archiv. Außerdem haben Abonnentinnen und Abonnenten Zugang zu den Spielen Brückenrätsel und Pärchensuche. Sie haben ein Premium-Abonnement und haben sich noch nicht online registriert? Dann schalten Sie sich hier für die digitale Produktwelt frei: otz.de/registrierung

OTZ
Eine Marke der FUNKE Mediengruppe

Verbrauchertipp

Daten vom Handy sicher löschen

Nicole Schneider, Juristin der Verbraucherzentrale Thüringen

Ich möchte mein altes Smartphone verkaufen. Wie kann ich sensible Daten – vor allem Fotos, Nachrichten und Kontakte – sicher löschen?

Bevor Sie Ihre persönlichen Daten auf dem Smartphone löschen, sollten Sie alle Daten, die Sie behalten möchten, sichern. Diese können Sie auf einem Computer, einer externen Festplatte oder in einer Cloud speichern. Wenn Sie Ihr Smartphone mit Ihrem Google-Konto oder Ihrer Apple-ID synchronisieren, können Sie Fotos, Kontakte Co. bei einem Handywechsel direkt übernehmen.

Entfernen Sie die Sim-Karte aus Ihrem Smartphone. Darauf sind oft persönliche Daten wie Telefonnummern oder Kontaktdaten gespeichert. Falls vorhanden, entfernen Sie außerdem die Speicherkarte.

Bevor Sie das Gerät auf die Werkseinstellungen zurücksetzen, sollten Sie die Daten so verschlüsseln, dass sie nach dem Löschen nicht wieder hergestellt werden können. Bei Apple-Geräten sind die Daten seit der Version iOS 8 (2014) standardmäßig verschlüsselt. Bei Android-Geräten kann man die Verschlüsselung ab der Version 6.0 in den Einstellungen unter dem Menüpunkt „Sicherheit“ einstellen.

Besonders bei älteren Smartphones, deren interner Speicher nicht verschlüsselt werden kann, sollten Sie den integrierten Speicher mit belanglosen Daten überschreiben. Dazu löschen Sie zuerst die Daten, dann können Sie den internen Speicher überschreiben. Das ist zum Beispiel möglich, indem Sie eine weiße Wand so lange filmen, bis der Speicher voll ist. Wenn Sie sichergehen wollen, sollten Sie das auch bei neueren Geräten machen. Nun können Sie Ihr Handy auf Werkseinstellungen zurücksetzen. Das geht je nach Hersteller und Betriebssystem üblicherweise in den Einstellungen unter „System“ oder „Allgemeine Verwaltung“.

Verbrauchertelefon: Freitag, 9. Mai, 9 bis 10 Uhr, 0361/227 5555.

Veranstaltungen für Ostthüringen

KINO

Altenburg

Capitol
Teichplan 16
Thunderbolts* 3D, 14.30, 17.15, 20 Uhr. Bambi - Eine Lebensgeschichte aus dem Wald, 15 Uhr. Ein Minecraft Film, 15, 19.45 Uhr. Die Legende von Ochi, 15.15, 17.30 Uhr. Moon, der Panda, 15.15 Uhr. The Amateur, 17 Uhr. Ein Minecraft Film 3D, 17.15 Uhr. Drop - Tödliches Date, 17.30 Uhr. Rust - Legende des Westens, 19.30 Uhr. The Accountant 2, 19.45 Uhr. Until Dawn, 19.45 Uhr.

Bad Lobenstein

Kino am Park
Straße der Jugend 10 b
Ein Minecraft Film, 15.30 Uhr. Moon, der Panda, 15.30 Uhr. Captain America: Brave New World, 18 Uhr. Das große Los - 1 Insel, 40 Einwohner, 2 Betrüger, 18 Uhr.

Gera

Metropol Kino
Leipziger Straße 24
Die Legende von Ochi, 14.10, 18.10 Uhr. Konklave, 15.15 Uhr. Ein Minecraft Film, 15.45, 18 Uhr. Bambi - Eine Lebensgeschichte aus dem Wald, 16.10 Uhr. Der Pinguin meines Lebens, 17.45, 20.15 Uhr. Der Meister und Margarita, 20 Uhr. The Assessment, 20.30 Uhr.

Greiz

UT99 Kinocenter
Thomasstraße 6
Thunderbolts* 3D, 14.15, 17, 20 Uhr. Ein Minecraft Film, 14.30 Uhr. Moon, der Panda, 14.30 Uhr. Schneewittchen, 14.30 Uhr. The Accountant 2, 17, 20 Uhr. Ein Minecraft Film 3D, 17.15, 20.15 Uhr. The Amateur, 17.15, 20.15 Uhr.

Jena

CineStar
Holzmarkt 1
Ein Minecraft Film, 14, 17.15, 19.30 Uhr. Thunderbolts* 3D, 14.15, 17.15, 20.15 Uhr. Die Legende von Ochi, 14.30, 17 Uhr. Ein Mädchen namens Willow, 14.30 Uhr. Bambi - Eine Lebensgeschichte aus dem Wald, 14.45 Uhr. Moon, der Panda, 14.45 Uhr. Schneewittchen, 15, 17 Uhr. Ein Minecraft Film 3D, 15.15, 17.50 Uhr. Thunderbolts*, 16.30, 19.30 Uhr. Until Dawn, 16.50, 20.30 Uhr. Voilà, Papa! - Der fast perfekte Schwiegersohn, 17.40 Uhr. Pretty Woman, 19.45 Uhr. The Amateur, 19.45 Uhr. Blood & Sinners, 20 Uhr. The Accountant 2, 20 Uhr.

Kino am Markt
Markt 5
Die Legende von Ochi, 18, 20.15 Uhr. Flow, 18.30 Uhr. Warfare, 20.30 Uhr.

Kino im Schillerhof
Helmboldstraße 1
Der Meister und Margarita, 17 Uhr. Der Pinguin meines Lebens, 17.30 Uhr. Mit der Faust in die Welt schlagen, 20 Uhr. Der Meister und Margarita, 20.15 Uhr.

Rudolstadt

Kino Saalgärten
Saalgärten 1 b
Funny Birds - Das Gelbe vom Ei, 20 Uhr. 20 Uhr.

Saalfeld

Cineplex
Blankenburger Straße 8 - 10
Die Legende von Ochi, 17 Uhr. Moon, der Panda, 17 Uhr. Thunderbolts* 3D, 17, 19.30 Uhr. Ein Minecraft Film, 17.15 Uhr. Thunderbolts*, 19.15 Uhr. The Amateur, 19.30 Uhr. Until Dawn, 19.45 Uhr.

Schleiz

Neues Kino im Hörsaal
Löhmaerweg 2
Moon, der Panda, 17 Uhr. September 5, 20 Uhr.

Wurzbach

Filmtheater
Haslersbergweg 8
Moon, der Panda, 16.30 Uhr. Beating Hearts, 19.30 Uhr.

Zeulenroda-Triebes

Kreuzkirche, VIVA-Kulturforum
Windmühlenstr. 33
Heaven Stood Still: Musik und Leben des Willy Deville, 20 Uhr.

BÜHNE

THEATER

Altenburg

Theaterzelt, In 80 Tagen um die Welt, 17 Uhr, Teichstraße, Zufahrt über Zwickauer Straße, Tel. 0365 / 8279105.

KABARETT & COMEDY

Gera

Kabarett Fettnäppchen (im Rathaushöhler), Zwei sind auch ein gutes Trio, 17 Uhr, Markt 1, Tel. 0365 / 23131.

KONZERTE

Gera

Theater, 9. Philharmonisches Konzert, 19.30 Uhr, Theaterplatz 1, Tel. 0365 / 8279105.

Jena

F-Haus, Eläkeläiset (Humppa, Polka, Indie), 20 Uhr, Johannisplatz 14, Tel. 03641 / 55810.
Kubus - Zentrum für Kultur, Begegnung und Sport, Musik für den Frieden, 18.30 Uhr, Theobald-Renner-Straße 1 a, Tel. 03641 / 531655.

AUSSTELLUNG

Altenburg

Lindenau-Museum, Kunstwand: Strömungen. Gerhard Altenbourg und Thomas Ranft, 12-18 Uhr, Kunstgasse 1, Tel. 03447 / 89553.
Residenzschloss, Herzogliche Gemächer des 18./19. Jahrhunderts, 10-17 Uhr, **Skatheimat - Leben und Werk des Skatmalers Otto Pech,** 10-17 Uhr, **Spielkarten aus fünf Jahrhunderten,** 10-17 Uhr, **Waffensammlung, Uhrensammlung, Sibyllenkabinett,** 10-17 Uhr, Schloß 2 - 4, Tel. 03447 / 512712.

Bad Lobenstein

Regionalmuseum, Ein Bild und seine Geschichte, 10-17 Uhr, Schloßberg 20, Tel. 036651 / 2492.

Gera

Haus Schulenburg, Getanzter Raum (Jean Kirsten), 10-17 Uhr, Straße des Friedens 120, Tel. 0365 / 8264141.
Museum für Angewandte Kunst, Art déco und Funktionalismus, 11-17 Uhr, **Ein Brief aus Haifa,** 11-17 Uhr, Greizer Straße 37, Tel. 0365 / 8381431.
Museum für Naturkunde, Der Tagebau Caaschwitz, 11-17 Uhr, **Giganten der letzten Eiszeit - Von Höhlenhyänen und Wollhaarnashörnern,** 11-17 Uhr, Nicolaiberg 3, Tel. 0365 / 52003.
Orangerie, Wirklichkeit als Malerei (Alexander Wolfgang), 11-17 Uhr, Orangerieplatz 1, Tel. 0365 / 8384253.
Stadtmuseum, Romantisches Gera - Bürgerliches Leben im 19. Jahrhundert in den Werken der Malerfamilie Fischer, 11-17 Uhr, **Von der ersten Besiedlung bis heute - Die Geschichte von Gera,** 11-17 Uhr, Museumsplatz 1, Tel. 0365 / 8381471.

Greiz

Oberes Schloss, Die Alchemie der Expression - Kunst als ewige Metamorphose, 10-16 Uhr, **Multimediales Geschichtserlebnis,** 10-16 Uhr, Oberes Schloß 7, Tel. 03661 / 703411.
Sommerpalais, Jean Racine: Der große Tragödiendichter des Barock, 11-17 Uhr, Parksommerpalais 1, Tel. 03661 / 70580.
Unteres Schloss, Die Alchemie der Expression - Kunst als ewige Metamorphose, 10-16 Uhr, Burgplatz 12, Tel. 03661 / 689815.

Hermsdorf

Rathaus, Verein für Regional- und Technikgeschichte (Seiteneingang), **Dokumente und Objekte aus der Hermsdorfer Geschichte,** 15-17 Uhr, Eisenberger Straße 56.

Nöbdenitz

Thümmelhaus - Kultur- und Bildungswerkstatt (Alter Pfarrhof), Tausendjährigen Eiche, Hans Wilhelm von Thümmel, Rittergut und Kirche Nöbdenitz, Anmeldung: Tel. 0176 / 52313597, 10-16 Uhr, Dorfstraße 29.

Posterstein

Burg Posterstein, Taktvoll - Musik vom Salon zur Musikschule, 10-17 Uhr, Burgberg 1, Tel. 034496 / 22595.

Ronneburg

Bergbaumuseum, Der Uranerzbergbau in Thüringen, 10-16 Uhr, Bahnhofstraße 2, Tel. 036602 / 937926.

Rudolstadt

Schillerhaus, Schillers Rudolstädter Sommer 1788, 11-17 Uhr, Schillerstraße 25, Tel. 03672 / 486470.
Schloss Heidecksburg, Rococo en Miniature - Die Schlösser der gepriesenen Insel (Miniatur), 10-17 Uhr, **Zwischen Museum, Kunst und Flucht: Hanna Hofmann-Stirnemann,** 11-17 Uhr, Schloßbezirk 1, Tel. 03672 / 42900.

Saalfeld

Saale-Galerie, Max Roßner (Grafik), 10-17 Uhr, Brudergasse 9, Tel. 03671 / 6179670.
Stadtmuseum Franziskanerkloster, Saalfelder Stadt- und Regionalgeschichte von der Steinzeit bis zum 20. Jahrhundert, 10-17 Uhr, Münzplatz 5, Tel. 03671 / 598471.
Stadttor Darrtor, Von Schurken, Henkern und Scharfrichtern, 9-18 Uhr, Hinter dem Graben 13.
Stadttor Oberes Tor, Von Kaufleuten und Torwächtern um 1600, 9-18 Uhr, Obere Straße.
Stadttor Saaltor, Von Kräuterfrauen, Apothekern und Heilern im 17. Jahrhundert, 9-18 Uhr, Puschkinstraße.

Wurzbach

Kunsthaus Müller/ Museum für Steindruck, Siegfried Prölss: Tänzer und Fotograf, 10-12, 15-18 Uhr, Markt 6, Tel. 036652 / 35911.

FREIZEIT

Jena

Kubus - Zentrum für Kultur, Begegnung und Sport, Tanz-Cafe, 14 Uhr, Theobald-Renner-Straße 1 a, Tel. 03641 / 531655.

Rudolstadt

Theater im Stadthaus, MMM - Was bin ich?, Rateshow, 19.30 Uhr, Platz der Opfer des Faschismus 1, Tel. 03672 / 422766.

Saalfeld

Feengrotten, Thüringens Wunder tief im Berg, Führungen und mehr für Kinder und Erwachsene, 10-18 Uhr, Feengrottenweg 2, Tel. 03671 / 55040.

FESTE

Gera

Hofwiesenpark, Frühlingsvolksfest, 14-22 Uhr, Am Sommerbad 64 x.

MESSEN, MÄRKTE, BÖRSEN

Gera

Markt, Gärtnermarkt, 7-16 Uhr.

Saalfeld

Villa Bergfried, Gärtnerhaus, Pflanzentauschbörse, 14 Uhr, Bergfried 1, Tel. 03671 / 598270.

FÜHRUNGEN

Gera

Bundesarchiv - Stasi-Unterlagen-Archiv, Archivführung, 16 Uhr, Hermann-Drechsler-Straße 1, Tel. 0365 / 55180.
Historische Geraer Höhler, Führung durch die Geraer Bierlagerungsstätten, 13, 15 Uhr, Nicolaiberg 3, Tel. 0365 / 8381470.

Lehesten

Technisches Denkmal Historischer Schieferbergbau Lehesten, Führung, 10.30, 13 Uhr, Staatsbruch 17, Tel. 036653 / 26270.

Wurzbach

Technisches Schaudenkmal Gießerei Heinrichshütte, Führung und Museumsbesichtigung, 13 Uhr, Leutenberger Straße 44, Tel. 036652 / 22717.

BILDUNG

Bad Lobenstein

Stadtbibliothek, Kati Naumann: Was uns erinnern lässt . . ., Lesung, 19 Uhr, Straße der Jugend 10 b, Tel. 036651 / 2076.

Gera

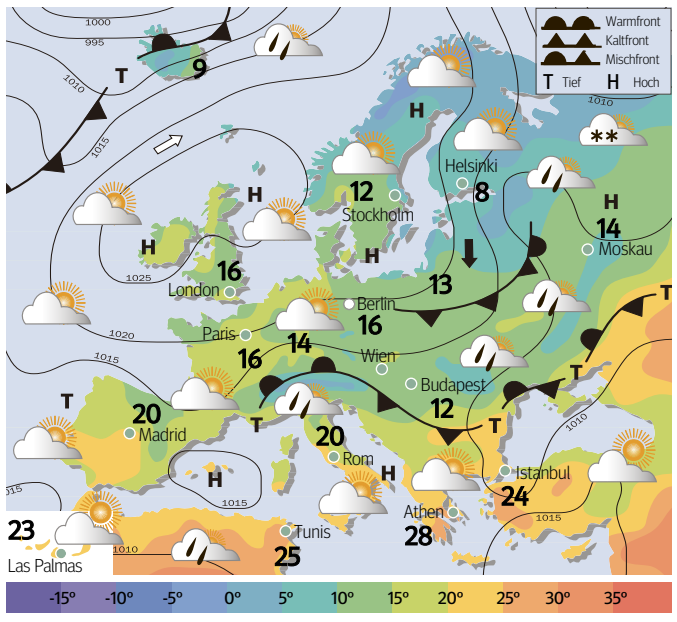
Freikirche der Siebenten-Tags-Adventisten, Tabuthema Altern und Sterben, Vortrag, 19 Uhr, Handwerkstraße 2, Tel. 0365 / 8009399.
Volkshochschule Aenne Biermann, Ein Poet im wahrsten Sinne des Wortes. Johann Christian Günther zum 300. Geburtstag, Vortrag, 17 Uhr, Talstraße 3, Tel. 0365 / 5525930.

Triptis

Stadtbibliothek, Das Schweigen der Väter, musikalische Lesung, 19 Uhr, Markt 8, Tel. 036482 / 32234.

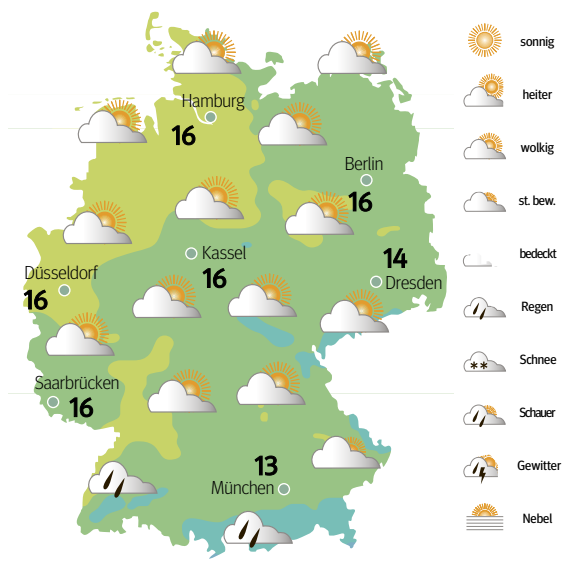
TICKETS Ticketinfo in allen TA I OTZ I TLZ Pressehäusern, bei Service-Partnern sowie in angeschlossenen Tourist-Informationen. Online unter www.ticketshop-thueringen.de sowie unter 0361 / 227 5 227.
Alle Angaben ohne Gewähr.

Wurzel



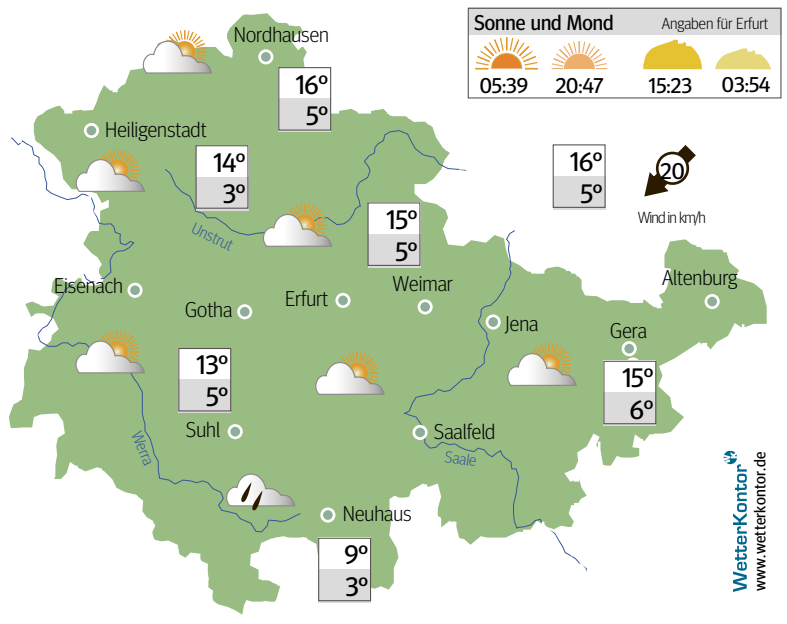
Wetterlage

Hoher Luftdruck von den Britischen Inseln bis Westskandinavien bringt auch dem nördlichen Mitteleuropa freundliches und meist trockenes Wetter. Im Alpenraum gehen noch zum Teil länger anhaltende Regenfälle nieder.



Deutschland

Teilweise scheint die Sonne, aber sonst überwiegen Wolkenfelder. Dabei bleibt es in vielen Gebieten trocken. Über die Mittelgebirge ziehen dichtere Wolken, aus denen örtlich Regentropfen fallen. Auch am Alpenrand gehen zeitweise Regengüsse und ab 1400 Metern Höhe Schneefälle nieder.



Unsere Region

Immer wieder ziehen dichte Wolkenfelder über uns hinweg. Hin und wieder zeigt sich aber auch die Sonne. Vereinzelt gehen Regenschauer nieder. 9 bis 16 Grad werden maximal erreicht. Der Wind weht schwach bis mäßig aus Nordost.

Biowetter

Personen mit Erkrankungen der Atemwege müssen sich auf Atembeschwerden einstellen. Anfangs kommt es bei Patienten mit hohem Blutdruck zu Kreislaufproblemen, sie lassen aber im Laufe des Tages nach. Für Wetterfühlige beginnt der Tag häufig mit Kopfschmerzen, die ebenfalls später abklingen.

Ozonwerte

Gera (Friedericistraße)	85 µg
Jena (Dammstraße)	84 µg
Erfurt (Krämpferstraße)	77 µg
Eisenach (Werneburgstraße)	80 µg
Nordhausen (Arnoldstraße)	81 µg

Gestern; 1-h-Mittel; Angaben in Mikrogramm/m³ Luft

Bauernregel

Im Mai zartes und duftiges Gras,
gibt gute Milch ohn' Unterlass.

Donnerstag	Freitag	Sonnabend
14° 3°	17° 4°	18° 5°

DIE AKTUELLSTEN TV-TIPPS

Türkische Teppichkultur am Ende?

ARTE, 19.40 UHR Die Türkei ist für ihre Teppichkunst berühmt – doch die jahrhundertealte Tradition ist in Gefahr. Maschinell gefertigte Massenware ist billiger als Handarbeit. Damla Saydam in Bergama versucht, die einzigartige Teppichkultur ihrer Heimat zu bewahren.

Lion: Der lange Weg nach Hause

ARTE, 20.15 UHR Indien 1986: Der fünfjährige Saroo (Sunny Pawar) schläft im Zug ein und landet in Kalkutta, wo er ins Waisenhaus gesteckt wird. Ein australisches Ehepaar adoptiert ihn. 20 Jahre später lässt Saroo der Gedanke an seine Herkunft keine Ruhe. ****

Der SAT.1 Fertiggerichte-Check!

SAT.1, 20.15 UHR Currywurst, Pommes, Chicken Nuggets _ schnelle Snacks, die man sonst vom Imbiss kennt, gibt es längst als Fertiggericht für die heimische Küche. Stefano Zarrella (Foto) und Dr. Stephan Lück testen einige Fast-Food-Klassiker aus dem Supermarkt.

***** mäßig **** durchschnittlich *** gut ** sehr gut * herausragend

Das TV-Programm wird Ihnen präsentiert von Ihrer prisma - Redaktion.

HOROSKOP AM 07.05.2025

Widder 21.3.-20.4. Achten Sie liebevoll auf die Bedürfnisse Ihres Partners. Dadurch wird sich die Harmonie zwischen Ihnen festigen.

Stier 21.4.-20.5. Sie gehen klug an Ihre Aufgaben heran. Handeln Sie auch schnell und entschlossen, sonst gefährden Sie den Erfolg.

Zwilling 21.5.-21.6. Gerade fühlen Sie sich äußerst wohl in Ihrer Haut. Sie sind optimistisch und energetisch. Helfen Sie damit auch anderen.

Krebs 22.6.-22.7. Der Tag wird beruflich sehr vorteilhaft für Sie. Sie haben das richtige Gespür für Geschäfte und erreichen einiges.

Löwe 23.7.-23.8. Ihr Partner ist gerade sehr traurig. Fragen Sie nach dem Warum und trösten Sie ihn. Seien Sie jetzt für ihn da.

Jungfrau 24.8.-23.9. Kleine Blockaden hemmen Ihren Ablauf. Am besten ist es, wichtige Dinge zu verschieben und Rat sowie Hilfe anzunehmen.

Waage 24.9.-23.10. Sie wirken auf andere momentan sehr leidenschaftlich und intensiv. Da wird es Ihnen leichtfallen, jemanden zu beeindrucken.

Skorpion 24.10.-22.11. Dieser Tag plätschert einfach dahin, ohne dass etwas Großartiges passiert. Das musste auch dringend mal wieder sein.

Schütze 23.11.-21.12. Mit einer großzügigen Selbstverständlichkeit betonen Sie das Positive und sehen über Nachteile hinweg. Bewundernswert!

Steinbock 22.12.-20.1. Ihr Partner sendet nun wirklich überdeutliche Signale. Reagieren Sie also endlich darauf! Gehen Sie auf seine Sorgen ein.

Wasserm. 21.1.-19.2. Heute steht ein Gespräch an, das wichtig für Ihre Zukunft ist. Seien Sie nicht nervös, Sie erhalten vorher einen guten Tipp.

Fische 20.2.-20.3. Wenn Sie endlich eine klare Entscheidung treffen, fällt Ihre Anspannung ganz schnell von Ihnen ab. Trauen Sie sich!

Das Erste

5.00 FAKT **5.30** ARD-Morgenmagazin **9.05** Hubert und Staller Krimiserie **9.55** Gottesdienst zur Wahl des Papstes Gottesdienst **12.00** Tagess. **12.10** ZDF-Mittagsmagazin **14.00** Tagess. **14.10** Rote Rosen Telenovela

15.00 Tagesschau Nachr.
15.10 Sturm der Liebe
16.00 Tagesschau Nachr.
16.10 Familie Dr. Kleist
17.00 Tagesschau Nachr.
17.15 Brisant Magazin
18.00 Gefragt – Gejagt Show. Moderation: Alexander Bommes
18.50 Watzmann ermittelt Serie. Bienenstich
20.00 Tagesschau Nachr.

20.15 Die Freibadclique D/CZ 2018. Mit Jonathan Berlin Der Sommer 1944 ist der letzte, den fünf 16-jährige Freunde unbeschwert gemeinsam im Freibad verbringen können. ****

22.00 Plusminus Magazin Mod.: Alev Seker. Finanzen, Gesundheit, Umwelt, Mobilität – Plusminus ist das hintergründige Wirtschaftsmagazin der ARD.
22.30 Tagesthemen Nachr.
23.05 Maischberger Talk
0.20 Tagesschau Nachr.
0.30 *** Die Freibadclique** Drama (D/CZ 2018) Mit Jonathan Berlin, Andreas Warmbrunn

ZDF

5.30 ARD-Morgenmagazin **9.05** Volle Kanne **10.30** Notruf Hafenkante **11.15** SOKO Wismar Krimiserie Die Moorleiche **12.00** heute **12.10** ZDF-Mittagsmagazin **14.00** heute – in Deutschland **14.15** Die Küchenschlacht. Show

15.05 Bares für Rares Mag.
16.00 ZDF spezial Magazin. Das Konklave – Einzug der Kardinäle Moderation: Antje Pieper
18.00 SOKO Wismar Serie. Verblühtes Leben
18.54 Lotto am Mittwoch
19.00 heute Nachrichten
19.25 Duell der Gartenprofis Show. Moderation: Eva Brenner

20.15 Friesland: Feuer- ... ... teufel D 2023. Eine Brandserie erschüttert die Region, es gibt Tote. Ein Verdächtiger steht in Verbindung mit einer der betroffenen Familien. *****

21.45 heute journal Nachr.
22.15 auslandsjournal
22.45 Die Spur Dokureihe
23.15 sportstudio UEFA Champions League Highlights, Analysen, Interviews. Zusammenfassung der Spiele: Inter Mailand – FC Barcelona, Paris Saint-Germain – FC Arsenal
0.00 Markus Lanz Talk
0.45 heute journal update

MDR

9.45 Hofgeschichten – Ackern zwischen Alpen und Ostsee **10.35** Elefant, Tiger & Co. **11.00** In aller Freundschaft **12.30** Die Liebe ein Traum Romanze (D/A 2008) **14.00** MDR um 2 **14.25** Elefant, Tiger & Co. Reportagereihe

15.15 Wer weiß denn sowas? Show Gäste: Marion Kracht, Simone Rethel Moderation: Kai Pflaume
16.00 MDR um 4 Magazin
17.45 MDR aktuell Nachr.
18.10 Brisant Magazin
18.54 Sandmännchen
19.00 Thüringen-Journal
19.30 MDR aktuell Nachr.
19.50 Tierisch, tierisch

20.15 Fakt ist! Aus ... ... Magdeburg Gäste: Sven Schulze, Tino Chrupalla, Kristin-Marie Schwietzer. Wie viel Osten steckt in der neuen Bundesregierung?

21.15 Exakt – Das Nachrichtenmagazin U. a.: In letzter Minute – Warum kurz vor Kriegsende ein Zug mit deportierten Juden gerettet wurde
21.45 MDR aktuell Nachr.
22.10 *** Tatort: Der Irre Iwan** Krimireihe (D 2014) Mit Christian Ulmen
23.35 Schubert. Echse. Und... Show
0.05 extra 3 Magazin

RTL

5.20 CSI: Den Tätern auf der Spur **6.00** Punkt 6 **7.00** Punkt 7 **8.00** Punkt 8 **9.00** Gute Zeiten, schlechte Zeiten **9.30** Unter uns **10.00** Ulrich Wetzel – Das Strafgericht **11.00** Barbara Salesch – Das Strafgericht **12.00** Punkt 12. Magazin

15.00 Barbara Salesch – Das Strafgericht Doku-Soap
16.00 Ulrich Wetzel – Das Strafgericht Doku-Soap
17.00 Der Blaulicht-Report
17.30 Unter uns Soap
18.00 Explosiv Magazin
18.30 Exclusiv Magazin
18.45 RTL Aktuell Nachr.
19.05 Alles was zählt Soap
19.40 Gute Zeiten, schlechte Zeiten Soap

20.15 Du gewinnst hier ... ... nicht die Million bei Stefan Raab. Papstwahl Special. Stefan Raab moderiert eine Show, in der Kandidaten in Quiz und Duellen um eine Million kämpfen.

22.15 RTL Direkt Nachr.
22.35 stern TV Magazin U. a.: „Gesichert rechtsextremistisch": Sollte die AfD verboten werden? / Bürokratie kostet Milliarden: Der Kampf gegen den Verwaltungsirrsinn
0.00 RTL Nachtjournal
0.25 RTL Nachtjournal Spezial: F1-Legende Sebastian Vettel im Interview

SAT.1

5.30 SAT.1-Frühstücksfernsehen **10.00** Klinik am Südring Durchkreuzte Pläne / Fatale Heimlichtuereien / Auf der Flucht **13.00** Auf Streife – Die Spezialisten. Reportage Rettung wider Willen / Das Eigenbrauer-Syndrom

15.00 Auf Streife – Die neuen Einsätze
16.00 Lebensretter hautnah
17.00 Notruf Reihe. Der Messermann vom Dachboden
18.00 Lenßen übernimmt Kauf dich glücklich / Einmal Hölle und zurück
19.00 Die Landarztpraxis Arztserie. Schwere Bürde Mit Nina Schmieder
19.45 SAT.1 :newstime

20.15 Der SAT.1 Fertig- ... ... gerichte-Check! Fastfood für Zuhause. Currywurst, Pommes, Chicken Nuggets – Stefano und Dr. Lück testen Fast-Food-Klassiker aus dem Supermarkt.

22.35 TopTen! Der Geschmacks-Countdown Dokumentationsreihe Crazy, ready, go! – Außergewöhnliches Fast Food
23.35 Der SAT.1 Fertiggerichte-Check! Fastfood für Zuhause. Mitwirkende: Stefano Zarrella
1.35 TopTen! Der Geschmacks-Countdown Crazy, ready, go! – Außergewöhnliches Fast Food

PRO7

6.30 taff **7.45** Galileo **8.50** How I Met Your Mother **9.15** The Middle **9.45** Two and a Half Men **11.10** Young Sheldon **11.35** The Big Bang Theory **12.55** How I Met Your Mother **13.20** The Middle **13.50** Two and a Half Men

15.15 Young Sheldon
15.40 The Big Bang Theory
17.00 taff Moderation: Viviane Geppert, Rebecca Mir
18.20 ProSieben :newstime
18.40 Die Simpsons Zeichentrickserie. Dänisches Krankenlager Mit Dan Castellaneta
19.05 Galileo Magazin. Gehaltscheck JVA Angestellter/ Fleischfachverkäuferin

20.15 Joko & Klaas ... ... gegen ProSieben Joko & Klaas fordern ihren Haus- und Hofsender ProSieben wieder zum unverhältnismäßigen Duell heraus. Mod.: Steven Gätjen

23.20 Duell um die Welt Show. Best of der Elemente (3): Feuer. Mit Joko Winterscheidt, Klaas Heufer-Umlauf Joko & Klaas präsentieren ihre Highlights des Elements Feuer.
2.35 World Wide Wohnzimmer Show. Dennis und Benni Wolter begrüßen Promi-Gäste zum Talk und Studiospielen.
2.50 ProSieben :newstime

KIKA

11.10 Mirette ermittelt **12.25** The Garfield Show **12.50** Minus Drei und die wilde Lucy **13.15** Ernest & Rebecca **13.35** Die beste Klasse Deutschlands 2025 – Frühjahr **13.45** ECHT friends **14.10** Schloss Einstein – Erfurt

15.00 Die langen großen Ferien Animationsserie
15.50 Zoom – Der weiße Delfin Animationsserie
16.15 Power Sisters
16.40 The Garfield Show
17.05 Pirate Academy – Nichts für Landratten Animationsserie
17.25 Die Schlümpfe
17.50 Die Coop Troop
18.15 Feuerwehrmann Sam

18.35 Maari – ... ... Abenteuer am Riff D 2022-2024. Auf dem Ausflug der Vorschule in den Tangwald entdeckt Fin, dass er sein Kuscheltier Kuschelwurmi verloren hat.

18.50 Unser Sandmännchen Reihe. Rita und das Krokodil: „Blaubeeren"
19.00 Mia and me Das sprechende Einhorn
19.25 Nina und die wilden Tiere Ein kleines Panzernashorn wird groß
19.50 logo! Magazin
20.00 KiKA Live Magazin
20.10 Durch die Wildnis – Das Abenteuer deines Lebens Doku-Soap

VOX

5.30 CSI: Miami **6.05** CSI: NY **7.55** CSI: Vegas **9.35** vox nachrichten **9.40** CSI: Vegas. Wunden der Weihnachtsnacht / Hitzewelle / General gegen Hippie **12.20** CSI: Miami. Krimiserie Ferien ohne Ende / CSI: Meine Nanny / Guerillas im Nebel

15.00 Shopping Queen
16.00 Das Duell – Zwischen Tüll und Tränen
17.00 Zwischen Tüll und Tränen Doku-Soap
18.00 First Dates – Ein Tisch für zwei Doku-Soap
19.00 Das perfekte Dinner U. a.: Tag 3: Ramin, Influencer:innen Spezial / Vorspeise: Ashak – Chakka

20.15 Doc Caro Doc Caro untersucht die Zunahme von Jugendgewalt und deren Ursachen, einschließlich der Rolle sozialer Medien und des familiären Umfelds.

22.20 Feuer, Wasser, Erde, Luft – Retter in ihrem Element Dokureihe. In einem Waldgebiet wird eine bewusstlose Frau geborgen
0.25 vox nachrichten
0.45 Medical Detectives – Geheimnisse der Gerichtsmedizin Dokureihe. Todsichere Jobs / Bar jeder Reife
2.35 Snapped – Wenn Frauen töten Doku-Soap

KABEL 1

5.40 Blue Bloods – Crime Scene New York **6.25** Navy CIS **10.05** Bull Krimiserie Eingeschneit / Falsch Positiv / Der Feind im Kopf / Die zynische Jury **13.50** Castle Krimiserie. Ein Haufen Kläffer / Der blaue Schmetterling

15.45 Kabel Eins :newstime
15.55 Das Schnäppchen-Menü – Drei Gänge, fertig, los! Show
16.55 Abenteuer Leben täglich Magazin
17.55 Mein Lokal, Dein Lokal – Der Profi kommt Reportagereihe
18.55 Achtung Kontrolle! Wir kümmern uns drum Reportagereihe

20.15 Ender's Game – ... ... Das große Spiel USA 2013 Ender Wiggin wird vom Militär rekrutiert, um den Kampf gegen die Formics, eine feindliche Alien-Rasse, anzuführen. *****

22.35 *** Stirb Langsam – Ein guter Tag zum Sterben** Actionthriller (USA/GB/H 2013) Mit Bruce Willis, Jai Courtney McClane gerät mit seinem Sohn in Moskau zwischen die Fronten von Polizei und Gangstern.
0.30 *** Miami Vice** Actionthriller (USA/ D/PAR/UR 2006) Mit Colin Farrell

RTLZWEI

12.00 Die Schnäppchenhäuser – Jeder Cent zählt. Doku-Soap **12.55** Die Schnäppchenhäuser – Der Traum vom Eigenheim: Wir ziehen ein. Doku-Soap **13.55** Hartz und herzlich – Tag für Tag Benz-Baracken. Doku-Soap. U. a.: Böse Stimmen

16.05 Von Hecke zu Hecke – Bunte Beetgeschichten Doku-Soap
17.05 Hartz und herzlich – Tag für Tag Rostock U. a.: Flamingopinke Haare
19.05 Berlin – Tag & Nacht Doku-Soap. Keine Vergangenheit. Peggy hofft auf einen Abend allein mit Joe, doch Indira und Schmidti wollen dazustoßen.

20.15 Kampf der ... ... Realitystars. Ex-"Alles was zählt"-Star Bela Klentze, „Love Island"-Granate Laura Blond und Reality-Urgestein Frank Fussbroich ziehen in die Sala ein.

21.40 Kampf der Realitystars Show. Moderation: Arabella Kiesbauer
23.25 Willkommen bei Familie Weiß Doku-Soap. Normaler Wahnsinn einer Großfamilie
0.30 Der Trödeltrupp – Das Geld liegt im Keller Doku-Soap. Otto, Sükrü und Mauro bei Frank / Mauro, Otto und Sükrü bei Gerhard / Sükrü bei Anton

HR

8.55 Inside Skyline Frankfurt **9.40** Rote Rosen **10.30** Sturm der Liebe **11.20** Frau Pfarrer & Herr Priester Drama (D 2016) **12.50** WaPo Bodensee **13.35** Gefragt – Gejagt: Allein gegen alle **14.20** WaPo Berlin Krimiserie

15.10 Morden im Norden
16.00 hallo hessen Magazin
16.45 hessenschau Magazin
17.00 hallo hessen Magazin
17.45 hessenschau Magazin
18.00 Maintower – News & Boulevard Magazin
18.25 Brisant Magazin
18.45 Die Ratgeber Mag.
19.15 alle wetter Nachr.
19.30 hessenschau Mag.
20.00 Tagesschau Nachr.

20.15 Mex U. a.: Von wegen nachhaltig – warum Fliegen und Fast Fashion in ist / Ausgebraut – wie wir vom Bier-König zum Bier-Muffel wurden. Mod.: Claudia Schick

21.00 Mittendrin – Flughafen Frankfurt Dokumentationsreihe. Fliegen von zu Hause – Rocco und sein gigantischer Flugsimulator
21.45 hessenschau Magazin
22.00 7 Tage ... Reportagereihe. unter Busfahrern
22.30 Boxen trotz Baby? Dokumentation
23.00 Mord mit Aussicht Krimiserie. Klingelingeling / Moorleiche. Mit C. Peters

BR

10.10 Das Waisenhaus für wilde Tiere – Abenteuer Afrika **11.00** Geheimprojekt Korallenriff – Wunder der Karibik **11.45** Sturm der Liebe **12.35** Wer weiß denn sowas? **13.20** Quizduell – Olymp **14.10** Familie Dr. Kleist

15.00 nah und fern
15.30 Schnittgut. Alles aus dem Garten Mag.
16.00 BR24 Nachrichten
16.15 Wir in Bayern Mag.
18.00 Abendschau – Das bewegt Bayern heute
18.30 BR24 Nachrichten
19.00 Stationen Magazin
19.30 Dahoam is Dahoam Zu zweit oder allein?
20.00 Tagesschau Nachr.x

20.15 Jetzt red i Konklave in Rom – Was erwarten wir vom neuen Papst? Bürger diskutieren mit Verantwortlichen über aktuelle Themen im Freistaat.

21.15 Kontrovers U. a.: Bundesregierung – Der Kanzler und die Bayern
21.45 BR24 Nachrichten
22.00 Kroatiens Adria – ein bedrohtes Urlaubsparadies?
22.45 Die letzten Zeitzeugen Dokumentarfilm (D 2019)
0.05 Zeugin der Zeit: Beate Klarsfeld – Die Nazijägerin Dokumentation

RBB

16.15 In aller Freundschaft – Die jungen Ärzte Arztserie
17.05 Panda & Co.
17.53 Unser Sandmännchen
18.00 DER TAG in Berlin & Brandenburg Nachrichten
19.30 rbb24 Abendschau
20.00 Tagesschau Nachr.
20.15 Geheimnisvolle Orte Dokureihe. Willkür hinter Gittern – Potsdams Gefängnis in der Lindenstraße
21.00 Schlachtfeld Berlin
21.45 rbb24 Nachrichten
22.00 Berlin und Brandenburg unterm Hakenkreuz Doku
23.30 Willy – Verrat am Kanzler Dokumentarfilm (D 2024)

3SAT

13.20 Traumorte Dokureihe
14.05 Die Europa-Saga U. a.: Woher wir kommen – wer wir sind / Woran wir glauben – was wir denken
18.30 nano. Magazin
19.00 heute Nachrichten
19.20 Kulturzeit. Magazin
20.00 Tagesschau Nachr.
20.15 Vom Krieg zum Frieden – Wege der Versöhnung Doku
21.15 Krieg der Zukunft
22.00 ZIB 2 Nachrichten
22.25 Klondike. Kriegsdrama (UA/ TRK 22) Mit Oksana Cherkashyna, Sergey Shadrin
0.00 10vor10. Nachrichten

ARTE

12.25 Stadt Land Kunst. Magazin
14.00 Viper in der Faust. Drama (F/GB 2004) Mit Catherine Frot, Jacques Villeret
16.00 Strände Europas. Doku
17.50 Baumeister des Tierreichs
18.30 Kultur im Tierreich
19.20 Arte Journal. Nachr.
19.40 Türkische Teppichkultur am Ende?Reportage
20.15 Lion: Der lange Weg nach Hause Drama (GB/USA/AUS 2016) Mit Dev Patel, Nicole Kidman
22.05 King Kong, Monster und Mythos. Dokufilm (F 2024)
23.10 Eiskalte Grenze. Dokumentarfilm (D/PL 2023)

PHOENIX

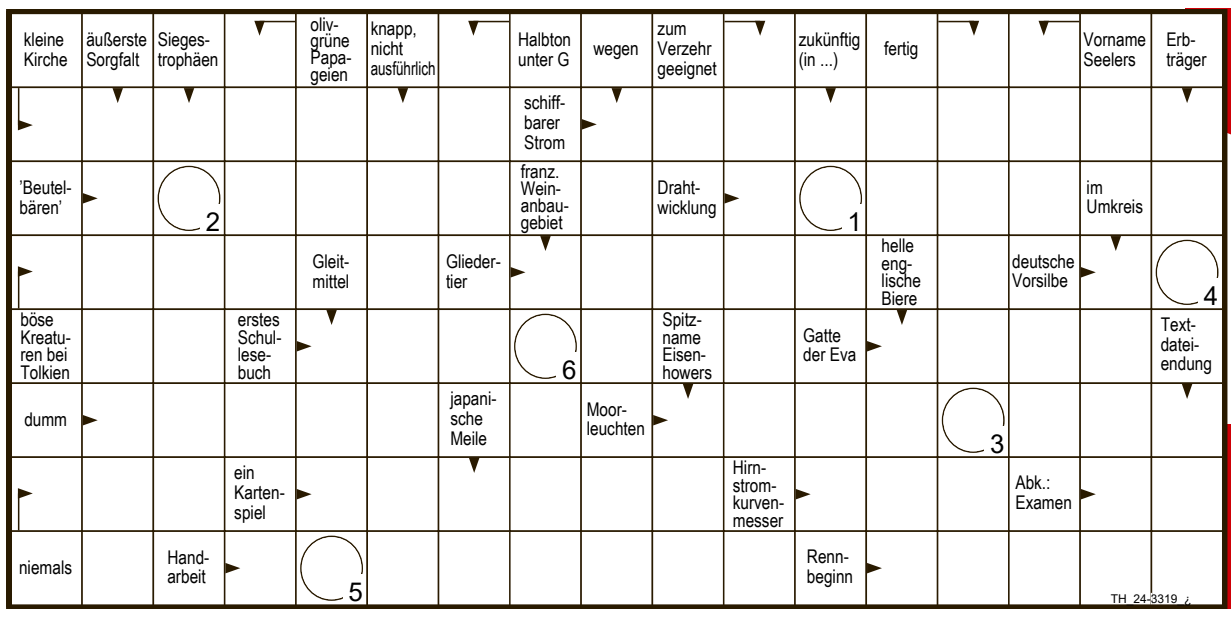
16.00 phoenix vor ort. Bericht LIVE Konklave aus Rom
16.45 Blackbox Konklave – Die geheime Papstwahl
17.30 phoenix der tag. Nachr.
18.30 Durch das bayerische Alpenland Dokumentation
18.45 Alpen in Gefahr – Klimakrise in den Bergen. Doku
20.00 Tagesschau Nachr.
20.15 Das Wüstenparadies – Auf Inseln und Festland Dokumentation
21.00 Das Wüstenparadies – Zwischen Felsen und Kakteen
21.45 heute-journal Nachr.
22.15 phoenix runde. Diskussion
23.00 phoenix der tag. Nachr.

NDR

16.15 Wer weiß denn sowas?
17.00 NDR Info Nachr.
17.10 Leopard & Co.
18.00 Ländermagazine
18.15 Luxus als Beruf – Im Dienste für die Reichen
18.45 DAS! Magazin
19.30 Ländermagazine
20.00 Tagesschau Nachr.
20.15 Ein Jahr auf unserer Erde Dokureihe
21.00 Verschollen im Zweiten Weltkrieg – Die lange Suche nach den Vermissten
21.45 NDR Info Nachr.
22.00 extra 3 Magazin
22.45 Olaf Scholz Doku
0.15 extra 3 Magazin

ZDF NEO

14.05 The Rookie. Krimiserie. Leben und Tod / Fünf Minuten
15.30 Death in Paradise Krimiserie. Der Mann, den es nicht gab / Mord gegen Liebe. Mit Kris Marshall
17.15 The Rookie. Krimiserie. Leben und Tod / Fünf Minuten
18.35 Duell der Gartenprofis
19.20 Bares für Rares Magazin
20.15 Terra X – Wettlauf um die Welt Doku-Soap
21.45 Der Untergang. Drama (D/A/I 2004) Mit Bruno Ganz, Alexandra Maria Lara
0.05 Napola – Elite für den Führer. Drama (D 2004) Mit Max Riemelt, Tom Schilling



Jede Woche 50€ GEWINNEN

Rufen Sie uns an und nennen Sie uns die Lösung des **Rätsels oder** des **Sudokus**:

01378 / 904 438 *

oder eine SMS an: **99699****
mit **OTZ.Lösung.Anschrift**

* 0,50 €/Anruf / ** 0,50 €/SMS /
Gewinner werden schriftlich benachrichtigt /
Der Rechtsweg ist ausgeschlossen /
Ein Gewinnspiel der Funke Medien Thüringen

Kreuzworträtsel: 1 2 3 4 5 6

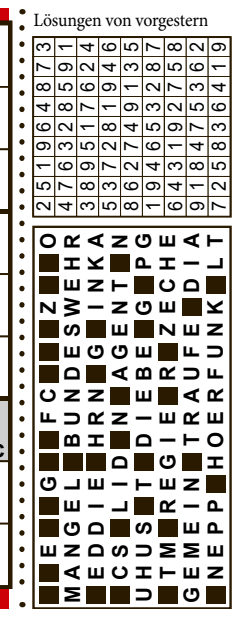
Sudoku: a b c

Teilnahmeschluss: Heute 24 Uhr

	7	5			2			
4					3		5	2
a	1			9	4	7		3
9			1			8	6	
		2	3		5	1		
	5	8	b		6			7
8		4	2	7			3	c
6	3		4					8
			6			9	1	

Lösungen von vorgestern

2	4	7	6	3	8	5	9	1
5	1	9	6	4	2	8	7	3
3	8	9	5	1	7	6	2	4
5	3	7	2	8	1	9	4	6
8	6	2	7	4	9	1	3	5
1	9	4	6	5	3	2	8	7
6	4	3	1	9	2	7	5	8
9	1	8	4	7	5	3	6	2
7	2	5	8	3	6	4	1	9



SCHMÖLLN UND UMGEBUNG

Seniorin fällt auf Trickbetrüger rein

Schmölln. Am Samstagnachmittag wurde eine 72-jährige Frau im Eingangsbereich eines Einkaufsmarktes am Schmöllner Markt Opfer eines Trickdiebstahls.

Nach bisherigen Erkenntnissen wurde die Frau gegen 16.30 Uhr von einem Mann angesprochen und um Wechselgeld gebeten. Während des Gesprächs öffnete die Frau ihr Portemonnaie, um dem Wechselwunsch nachzukommen. Erst nach dem anschließenden Einkauf bemerkte sie das Fehlen von Bargeld in Höhe von rund 150 Euro. Der mutmaßliche Täter hatte zu diesem Zeitpunkt den Ort bereits verlassen.

Die Polizeiinspektion Altenburger Land hat die Ermittlungen aufgenommen und bittet um Zeugenhinweise unter der Telefonnummer 03447/471-0. *red*

Schulbriefkasten in Brand gesteckt

Lucka. Unbekannte haben am 30. April in Teuritz, einem Ortsteil von Lucka, im Bereich der Straße der Bauarbeiter gegen 13.30 Uhr Post im Briefkasten der dortigen Grundschule in Brand gesetzt.

Der entstandene Sachschaden ist derzeit nicht bezifferbar. Die Polizeiinspektion Altenburger Land hat die Ermittlungen aufgenommen. Hinweise zur Tat oder verdächtigen Beobachtungen im genannten Zeitraum nimmt jede Polizeidienststelle oder die Polizeiinspektion Altenburger Land unter der Telefonnummer 03447/4710 entgegen. *red*

Hinweisschilder verunstaltet

Altenburg. Im Zeitraum vom Freitag, 2. Mai, 18 Uhr bis zum Montag, 5. Mai, 13 Uhr hat jemand mehrere Hinweisschilder auf dem Außengelände der Arbeitsagentur in der Fabrikstraße in Altenburg beschmiert.

Laut Polizei wurden mit schwarzen Farbe zwei Symbole verfassungswidriger Organisationen angebracht. Es entstand Schaden in Höhe eines mittleren dreistelligen Betrages. Die betroffenen Flächen wurden zwischenzeitlich gereinigt.

Wer etwas beobachtet hat, wird gebeten, sich bei der Kripo in Gera unter der Telefonnummer 0365/8234 1465 zu melden. *red*

Fünf Meter hohe Solaranlage vor dem Fenster

Bürger wehren sich gegen Photovoltaik-Pläne im Gößnitzer Umland, die bis an ihre Grundstücke reichen

Annett Hänel

Volles Haus: Rund 100 Bürgerinnen und Bürger drängten sich am Montagabend in der Gößnitzer Stadthalle, um an der Bauausschusssitzung teilzunehmen. Ihre Meinung zum geplanten Solarpark sollte gehört werden. ANNETT HÄNE (2)L

Gößnitz. Eine geplante Photovoltaikanlage der Sachsen Energie im Umland von Gößnitz sorgt für Unmut in der Bevölkerung. Rund 100 Bürgerinnen und Bürger drängten sich am Montagabend in der Gößnitzer Stadthalle, um der Sitzung des Bau-, Grundstücks- und Umweltausschusses (BGU) beizuwohnen. Im Mittelpunkt stand die dritte Änderung des Flächennutzungsplanes, die das umstrittene Projekt ermöglichen soll.

Besonders brisant: Die bis zu fünf Meter hohen Anlagen sollen teilweise bis auf 20 Meter an die Grundstücksgrenzen der Anwohner heranreichen. Ungewöhnlich war die Teilnahme zahlreicher Einwohner aus dem sächsischen Meerane. Obwohl sie formal kein Rederecht haben – baurechtlich endet die Planung an der Landesgrenze – räumte Bürgermeister Patrick Albrecht (parteilos) ihnen dennoch eine Stimme ein. „Die Anlage reicht bis an ihre Häuser- und Grundstücksgrenzen heran, daher ist es nur fair, sie anzuhören“, begründete Albrecht seine Entscheidung.

Vertrauen in die Verwaltung ist erschüttert

Besonders emotional äußerten sich jedoch die Einwohner des Dorfes Hainichen, die unmittelbar an die geplante Anlage grenzen würden. „Es geht um unser Leben und das unserer Kinder für die nächsten zwanzig Jahre“, betonte ein Anwohner. Eine Bürgerin beklagte die mangelnde Empathie: „Stellen Sie sich mal neben so eine PV-Anlage. Diese Lautstärke möchten Sie nicht rund um die Uhr haben.“

Der Ausschussvorsitzende Thomas Großmann und Bürgermeister Albrecht betonten mehrfach das umfangreiche Mitwirkungsrecht der Bürger. „Das Baurecht ist das einzige deutsche Recht, wo die Bürger das größte und weitreichendste Mitwirkungsrecht haben“, erklärte Albrecht unserer Redaktion. Doch das Vertrauen der Anwesenden in das Verfahren scheint unwiederbringlich erschüttert.

Ein Bürger berichtete, er habe bereits nach der Veröffentlichung im Amtsblatt Einwände eingereicht, aber bis heute nicht einmal eine Eingangsbestätigung erhalten. „Damit fördert man kein Vertrauen“, kritisierte er offen. Zudem wurde die Befürchtung laut, dass Einwände möglicherweise nicht vollständig oder gar nicht an das Planungsbüro weitergegeben würden – besonders vor dem Hintergrund möglicher Regressforderungen der Sachsen Energie, die bereits in einer Art Vorvertrag mit der Stadt steht.

Zu den Bürgern, welche die Ausschusssitzung am Montag in Gößnitz besuchten, gehörten auch Bürger aus dem sächsischen Meerane. Laut den Plänen reicht die geplante Solaranlage auch bis zu deren Häuser- und Grundstücksgrenzen heran.

Mirko Richter, direkter Anwohner an der geplanten Fläche, kritisierte den Zeitpunkt der Bürgerbeteiligung: „Eine solche Beteiligung hätte viel früher stattfinden müssen. Die Pläne hätten schon in der Anfangsphase mit den Bürgern besprochen werden müssen.“ Bürgermeister Albrecht verwies darauf, dass er am Vortag der Ausschusssitzung ein informelles Gespräch mit den Bürgern in Hainichen geführt habe, bei dem „gute Vorschläge für die Flächennutzung“ ausgetauscht worden seien. Er betonte jedoch, dass im Baurecht zunächst Stadt und Stadtrat das Initiativrecht haben, Pläne vorzulegen.

Einvernehmliche Lösung wird angestrebt

Bemerkenswert ist, die Bürger lehnen die Photovoltaikanlage nicht grundsätzlich ab. Vielmehr fordern sie eine Planung, „mit der alle leben können“. Ein häufig genannter Kritikpunkt war die Sorge um Wertverluste der eigenen Grundstücke. Außerdem wurde bemängelt, dass in den Planungsunterlagen zwar Pflanzen und Tiere berücksichtigt würden, aber kaum von den betroffenen Menschen die Rede sei.

Im Ausschuss wurde kein Beschluss gefasst. Der Flächennutzungsplan wurde an den Bau-, Grundstücks- und Umweltausschuss zurücküberwiesen. Offen blieb, ob es dazu nun neue Anträge geben wird oder ob der Flächennutzungsplan komplett abgelehnt wird, was einen Neustart der Planung bedeuten würde. Die Fraktion Bürgerinitiative 89 hielt sich diese Option offen.

Ab Mitte Mai wird der Bebauungsplan zur öffentlichen Auslegung freigegeben. Dann können Bürger offiziell ihre Einwände einbringen. Bürgermeister Albrecht begrüßte im Gespräch mit unserer Redaktion die rege Beteiligung: „Es ist doch gut, wenn in einem Städtchen von 3400 Einwohnern gut 100 Bürger sich an der Diskussion eines Ausschusses beteiligen. Das wird viel zu wenig genutzt.“

Die Einwohner aus Hainichen betonten mehrfach, dass sie eine einvernehmliche Lösung anstreben und alle Beteiligten – Bürger wie auch Landwirtschaft – in den Prozess einbezogen werden sollten.

Kabarett, Liederabend und Rockkonzert für die Kirche

Kirchbauverein Lumpzig plant zahlreiche Veranstaltungen, um Spenden für Sanierung des Gotteshauses zu sammeln

Ulrike Grötsch

Lumpzig. Zu zahlreichen Veranstaltungen lädt der Kirchbauverein Lumpzig auch in diesem Jahr ein. Nach dem gelungen ersten Osterfeuer gibt es im Mai eine zweite Veranstaltung. Am Sonntag, 25. Mai, wird in die sanierungsbedürftige Kirche zum Kabarett geladen.

Die Gößnitzer Nörgelsäcke werden ab 18 Uhr mit dem Stück „Klassentreffen“ nicht nur die Lachmuskeln strapazieren, sondern auch zum Nachdenken anregen. Im Juli steht ein besonderes Ereignis an: Der 100. Geburtstag von Pfarrer Martin Zunkel soll am 12. Juli würdig auf dem Friedhof als auch in der Kirche begangen werden. Das Orchester des Theaters Altenburg-Gera wird am Abend im Gotteshaus mit dem Liederabend „Lauter leise Lieder“ einen würdigen Abschluss dieses Tages setzen.

Am 12. September gibt es in der Lumpziger Kirche ab 19 Uhr wieder rockige Klänge mit der Leipziger Band „Rockfonie“. Das ist dann das erste Konzert nach der sogenannten „Begasung“ des Hauses, für die noch dringend Spender gesucht werden, um Holzwurm & Co. zu vertreiben. Einen Tag später, am Tag des offenen Denkmals, stehen die Kirchentüren ab 10 Uhr offen. Am 27. September wird Erntedankfest ab 14 Uhr gefeiert. Es gibt Kaffee und Kuchen. Anschließend erklingt ein Konzert der Musikschule. Am 13. Dezember wird das Weihnachtsmärchen „Die Bremer Stadtmusikanten“ um 18 Uhr durch die Altenburger Wenzelgarde in der Kirche aufgeführt. Das Krippenspiel folgt am 24. Dezember, 17 Uhr.

Die Vereinsmitglieder wollen mit dieser Vielfalt an Veranstaltungen auch weitere dringend benötigte Spenden für die umfangreichen Sanierungsvorhaben einwerben, um zumindest in diesem Jahr, neben der kostspieligen Bekämpfung von Holzkäfern und Holzwürmern, den Wasseranschluss nebst Abwasserentsorgung samt Zisterne in und an die Kirche zu bringen.

Die Leipziger Band „Rockfonie", hier bei eine früheren Konzert in der Schmöllner Stadtkirche, sind am 12. September in der Lumpziger Kirche zu erleben. ARCHIV/ULRIKE GRÖTSCH

Service & Kontakt

Leser-Service: 0365 / 8 22 92 29
Mo bis Fr 6 – 18 Uhr, Sa 6 – 14 Uhr
Mail: leserservice@otz.de
Internet: otz.de/leserservice

Lokalredaktion:
Telefon: 0365 / 8 22 9 - 200

Mail: schmoelln@funkemedien.de
Internet: otz.de/schmoelln

Chefredaktion:
Telefon: 0365 / 77 33 11 10
Mail: chefredaktion@otz.de
Internet: www.otz.de

Tickethotline: 0361 / 227 5 227
Mo bis Sa 9 – 20 Uhr
www.ticketshop-thueringen.de
Anzeigen: 0365 / 82 29 444
Mo bis Fr 7 – 18 Uhr
anzeigenbuchung.funkemedien.de

Notdienste für Schmölln und Umgebung

NOTRUF
Polizeiinspektion Altenburger Land, Tel. 03447 / 4710.
Polizeistation Schmölln, Tel. 034491 / 210.
Ärztlicher Notdienst/ Zahnarzt-Notdienst, Tel. 116117.
Erdgas, Tel. 0800 / 6861177.
Strom, Tel. 0361 / 73907390.
Gift, Tel. 0361 / 730730.
Kinder- und Jugendsorgentelefon, Tel. 0800 / 0080080.
Kinderschutztelefon für Minderjährige, Tel. 03447 / 586500.
Telefonseelsorge, Tel. 0800 / 1110111.
Havariedienst Stadtwerke Schmölln, Tel. 0162 / 2696440.

ÄRZTE
Altenburg
Bereitschaft, Klinikum Altenburger Land, Mi 18 - 20 Uhr, Am Waldessaum 10, Tel. 03447 / 520.

APOTHEKEN
Lucka
Apotheke am Löwen, Di 8 - Mi 8 Uhr, Altenburger Straße 21, Tel. 034492 / 46525.
Nobitz
Kröber-Apotheke, Di 8 - Mi 8 Uhr, Altenburger Straße 29, Tel. 03447 / 512344.
Ronneburg
Schwanen-Apotheke, Mi 8 - Do 8 Uhr, Markt 9, Tel. 036602 / 1480.
Rositz
Glück-Auf-Apotheke, Mi 8 - Do 8 Uhr, Karl-Marx-Straße 17, Tel. 034498 / 44580.
Schmölln
Osterland-Apotheke, Mi 8 - 20 Uhr, Walter-Kluge-Straße 5, Tel. 034491 / 80333.

KINDERÄRZTE
Altenburg
Bereitschaft, Kinderarzt Dr. Selke, Mi 13 - 18 Uhr, Johann-Sebastian-Bach-Straße 2, Tel. 03447 / 313442.

TIERÄRZTE
Altenburg
Kleintierpraxis Werrmann, Brauereistraße 10, Tel. 03447 / 504198.
Crimmitschau
Kleintierklinik Meisinger, Zeitzer Straße 9, Tel. 03762/2234.

GAS, WASSER, STROM
Altenburg
24-h-Entstörungsdienst, EWA - Energie- und Wasserversorgung Altenburg, Franz-Mehring-Straße 6, Tel. 03447 / 8660.
Schmölln
Notdienst, Envia Mitteldeutsche Energie, Tel. 01802 / 305070.
Wasser, Abwasser, Stadtwerke, Mi 7 - 15.45 Uhr, Sommeritzer Straße 74, Tel. 034491 / 6440.
Wilchwitz
Zweckverband Wasserver- und Abwasserentsorgung Altenburger Land, Dorfplatz 1, Tel. 0172 / 7998833.

BERATUNG
Altenburg
Psychosoziale Beratungsstelle für suchtkranke Menschen, Horizonte - Psychosoziales Diakoniezentrum, Suchtberatungsstelle, Zeitzer Straße 14, Mi 8-12, 13-16.30 Uhr, Tel. 03447 / 313448.
Rechtsberatung, IG Metall - DGB Kreisverband, Wilhelm-Külz-Straße 10, Mi 13-17 Uhr, Tel. 03447 / 514136.
Meuselwitz
Beratung zum Arbeitslosengeld II, Mobile Jugendsozialarbeit (Streetwork), Rathausstraße 13, Mi 9-11 Uhr.
Schmölln
Beratung, Stadtwirtschaft - Recycling, Sommeritzer Straße 74, Mi 9-16 Uhr, Tel. 034491 / 23125.
Psychosoziale Beratung der Horizonte gGmbH, Klinikum, Robert-Koch-Straße 95, Raum S3.2.135, Mi 15-17 Uhr, Tel. 034491 / 81472.
Service und Beratung für Mieter, Wohnungsverwaltung, Bergstraße 6, Mi 9.30-11.30, 13-15.30 Uhr, Tel. 034491 / 6480.
Sozialberatung, Thüringer Arbeitsloseninitiative, Zum Schreiber 3, Mi 10-13 Uhr, Tel. 034491 / 27793.

Ruckzuck stand der Baum

Schmöllner Marktfest erfreut mit einem sehr schönen Programm die Besucher

Ulrike Grötsch

Schmölln. Besser hätte es nach den grauen, tristen und vor allem regnerischen und kalten Tagen gar nicht sein können. Pünktlich zum Schmöllner Marktfest strahlte die Sonne und die Temperaturen waren so, dass es die Menschen auf den Markt zog, schon des Wetters wegen. Stadtverwaltung und Vereine, Händler und Musiker hatten das Fest wie immer gut vorbereitet.

Bereits zu Beginn war der Markt sehr gut mit Besuchern gefüllt. Das war nicht immer so. Kurz und knapp eröffneten Bürgermeister Sven Schrade (SPD) und die Schmöllner Knopfprinzessin Constanze I. das Fest. Danach schritten sie von der Bühne am Marktbrunnen vorbei zum Kuchenanschnitt. Traditionsgemäß wurde auch in diesem Jahr der Knopfkuchen, dieses Mal am Stand des Schmöllner Seniorenbeirates und nicht auf der Bühne, angeschnitten.

Knopfkuchen für eine neue Bank

Diesen Knopfkuchen mit einem Durchmesser von einem Meter hatte die Bäckerei Hübner aus Vollmershain gesponsort. Es war ein schöner, bunter Knopf, der zahlreiche Kuchensorten in sich vereinte. In kurzer Zeit war er aufgegessen. Spenden für das Verkosten des Kuchens wurden gern vom Seniorenbeirat genommen. Davon soll eine zweite Bank auf dem Schmöllner Markt angeschafft werden.

Für die Kinder gab es allerlei, so konnte auf Pferden geritten werden – Janas Reiterhof aus Gößnitz sorgte dafür. Es wurde gebastelt und der MC Schmölln war mit seinem Tretautoparcours mit von der Party. Das Karussell war am Nachmittag dicht umlagert. Am Schminkstand waren Wartezeiten einzuplanen. Denn viele wollten sich von Carolin Jacob hübsche Motive ins Gesicht malen lassen. Eis, Waffeln und andere Leckereien sowie Deftiges und Fischbrötchen sorgten fürs Wohlbefinden. Die Schüler des Roman-Herzog-Gymnasiums hatten Kuchen gebacken, um ihre Kasse für den künftigen Abiball aufzubessern.

Cheerleader zeigen ihr Können

Etliche Kuchen hatten sie mitgebracht und gegen 15.30 Uhr war schon der Großteil über den Ladentisch gewandert. Von 14 bis 17 Uhr war auf und vor der Bühne allerhand los. Zuerst waren die hiesigen Cheerleader, die erst kürzlich medaillengeschmückt von den Meisterschaften heimkehrten, die Akteure. Mit ihren verschiedenen Formationen in den unterschiedlichen Altersklassen verzauberten sie mit ihren Darbietungen und vor allem den gebauten Pyramiden die Zuschauer. Eine schöne Idee, den Kindern und Jugendlichen die Gelegenheit für einen Auftritt in der Heimatstadt zu bieten. Kurz nach ihrem rasantem Auftritt ging es mit Tänzerinnen des Meeraner Tanzbodens hurtig weiter. Auch hier waren von der Altersklasse 5 bis 6 Jahre bis hinauf zu den 16 bis 18-jährigen Tänzerinnen alle Altersgruppen mit Tänzen und in tollen Kostümen zu bewundern. Mit einem dreifach „Hupf Dohlen und Dohlen hupf“ verabschiedeten sich die Hupfdohlen des Meeraner Tanzbodens recht originell vom Schmöllner Publikum, die natürlich auch Eltern und Großeltern gleich mit zum Marktfest brachten. Der Maibaum lag parat. Die Kinder schmückten ihn am Nachmittag nach und nach aber eifrig mit farbenfrohen Bändern. Mit einem bunten Strauß an Frühlingsmelodien und anderen lustigen Liedern wie „Mein kleiner grüner Kaktus“ bereicherten die Sängerinnen und Sänger des Schmöllner Volkschores unter Leitung von Antje Herrmann das nachmittägliche Programm, das bei den Besuchern sehr gut ankam. Bevor es ans Maibaumsetzen ging ertönten wohlbekannte Klänge aus Richtung Gößnitzer Straße: Die Spielleute-Union Schmölln-Gößnitz in ihren schmucken Uniformen und unter Stabführung von Thomas Schade zog auf den Markt vor die Bühne und erfreute nicht nur optisch, sondern vor allem musikalisch die Besucher.

Die Mitglieder der Schmöllner Stützpunktfeuerwehr stellten den prächtigen Maibaum auf.

Mit purer Muskelkraft

Nach mehreren Stücken marschierten sie auf die obere Marktseite, um die Feuerwehrmänner beim Maibaumsetzen musikalisch zu unterstützen. Die Mitglieder der Stützpunktfeuerwehr stellten den Baum 17 Uhr mit purer Muskelkraft und den üblichen Hilfsmitteln auf dem Markt auf. Es ist immer ein ganz besonderer Moment, wenn sich der Baum langsam in die Höhe begibt. In diesem Jahr lief das wie geschmiert. Die Männer hatten wenig Mühe, die Birke in die Senkrechte zu hieven. Na ja, so riesig war sie nun auch wieder nicht, sagte augenzwinkernd ein Feuerwehrmann.

m Abend konnte, wer wollte, bei Musik der Partyband „Simultan“ das Tanzbein schwingen und so den Abend ausklingen lassen. Es war ein Auftakt nach Maß in puncto Geselligkeit und Frohsinn in der beginnenden schönen Jahreszeit.

Mehr Bilder vom Schmöllner Marktfest und dem Maibaumsetzen finden Sie, liebe Leser, auch im Internet unter www.otz.de/schmoelln

Die Marktbesucher in Schmölln sind vom Auftritt der Cheerleader (rechts) und überhaupt vom Programm des Marktfestes begeistert. Es wird sicher noch lange in schöner Erinnerung bleiben.
ULRIKE GRÖTSCH (3)

ULRIKE GRÖTSCH

Farbenpracht und Pflanzenvielfalt zum Schmöllner Frühlingsmarkt

Ulrike Grötsch

Schmölln. Eine Menge Leute waren am Sonnabendvormittag, 3. Mai, in Schmölln unterwegs. Der Parkplatz vor dem Lädchen an der Stadtmauer sah an diesem Vormittag keine Autos, sondern eine blühende Farbenpracht. Denn es war Frühlingsmarkt.

Einige Gärtnereien aus dem Schmöllner Umland hatten sich eingefunden, um den Städtern ihr Sortiment an Beet- und Balkonpflanzen sowie an Gemüsepflanzen anzubieten. Von 8 bis 12 Uhr hatten also die Hobbygärtner Gelegenheit, Ausschau nach dem Passenden zu halten und sich mit den entsprechenden Pflanzen für Balkon und Garten einzudecken. Auch Privatpersonen warteten mit Sukkulenten auf. Andere mit dem Binden von hübschen Blumensträußen. Mit Rostern wurde für die kulinarische Verpflegung gesorgt. Nachdem es zur Frühlingsmarkteröffnung am Morgen noch etwas zaghaft zuging, füllte sich in den darauffolgenden Stunden das Areal.

Und auch die auf der unteren Marktseite beheimateten Blumenläden hatten ein üppiges Angebot parat, so dass viele Besucher des Frühlingsmarktes auch einen Abstecher vom Platz dorthin unternahmen, um sorgfältig alle Angebote, die sich bis an die Mittelstraße zogen, in Augenschein zu nehmen,

Wie viel Krieg steckt im Spiel Paintball?

Diskussionsrunde der ökumenischen Akademie heute Abend in Altenburg

Altenburg. Ein afrikanischer Ethnologe sagte einmal auf die Frage, was ihn an der europäischen Kultur am meisten erstaune: die Abwesenheit der jungen Krieger. In Afrika seien junge Menschen laut, knatterten mit Motorrädern durchs Dorf und unternähmen riskante Dinge. Sie prägten die Dorföffentlichkeit mit ihrer wilden Energie, und das Dorf möge das irgendwie. In der deutschen Kultur herrscht dagegen Friedfertigkeit vor. Wer Krieg spielen will, setzt sich vor den Computer oder zieht sich in privat finanzierte Arenen zurück, um sich mit Farbkugeln zu beschießen.

Es wird sehr viel Wert darauf gelegt, dass dies ein Sport sei. Die Ökumenische Akademie Gera/Altenburg lädt heute Abend, 19 Uhr, im Rahmen des Projektes „Krieg und Frieden“ zu einer Diskussion beim Förderverein Zukunftswerkstatt Paul-Gustavus-Haus nach Altenburg ein. Dabei geht es vor allem um das Thema Krieg und Spiel und wie viel Krieg im Spiel steckt.

So sieht ein Paintball-Spiel aus. CHRISTOPH KEHRWALD

„Paintball macht den Kopf frei“, sagt Christoph, der die Paintball-Arena in Rudolstadt organisiert. „Solange du spielst, denkst du an nichts anderes.“ Bei dem Gedanken an „Kriegstüchtigkeit“ wird ihm schlecht. Ob Paintball dazu beitragen könnte, weiß er nicht. Seine Haltung ist eine andere. Die Paintball-Kultur ist vielfältig. Im sogenannten Woodland-Bereich agieren die Spieler auf alten Kasernenarealen und interagieren in verschiedenen Szenarien. Es gibt sogar Sanitäter, die getroffene Spieler ins Spiel zurückbringen können oder auch militärische Fahrzeuge.

Die Veranstalter sprechen mit Philipp Ebert, einem Paintball-Turnierspieler, und zeigen den Besuchern Video-Material, damit sie einen realistischen Eindruck bekommen. Als Experte ist zudem wieder Jonas Fritzsche, Altenburger Öffentlichkeitsarbeiter und Spielpädagoge, vor Ort. *red*

Tierisch gut: Junge Künstler aus dem Altenburger Land begeistern die Jury

155 Einreichungen gab es zum Malwettbewerb des Dorf- und Verschönerungsvereins Zürchau. Die Werke der kleinen Künstler sind ab 8. Mai zu sehen.

Petra Lowe

Zürchau. „Es sind 155 Blätter. Mit so einer Menge haben wir nicht gerechnet“, sagte Elke Engert vom Dorf- und Verschönerungsverein Zürchau im Altenburger Land am Dienstag, 29. April, nachdem jede Einreichung zum regionalen Malwettbewerb gezählt war.

Beworben hatten sich neben Schülern aus Gera, Altenburg und Zürchau auch junge Kunstfreunde aus der Wieratalschule in Langenleuba/Niederhain und der Gerhart-Hauptmann-Grundschule im sächsischen Werdau. Kindertagesstätten beteiligten sich nicht.

Eine schwere Aufgabe für die Jury mit Klaus Bredow (von links), Dietmar Gurski, Anthony Lowe und Elke Engert. PETRA LOWE (2)

Kreative Vielfalt beeindruckt die Jury

Dennoch keine leichte Aufgabe für die vierköpfige Jury, denn in den Kategorien Storch, Igel und Fischotter gab es manches Talent zu entdecken. Bunt- und Bleistift, Aquarellfarben, Collage-Technik und Buntpapier kamen zum Einsatz. Manch witzige Idee brachte ein Schmunzeln in das Zürchauer Vereinshaus, wo die Blätter sorgsam ausgebreitet und begutachtet wurden.

So hatte ein Storch eine Babytrage im Schnabel, ein anderer verspeiste einen stattlichen Fisch. Ein Fischotter sonnte sich im stilisierten Pleißewasser und Igel mit erstaunlich großen Stacheln erkundeten die Welt. Genau das hatten die Zürchauer Initiatoren des Malwettbewerbes im Sinn.

Naturschutzprojekt inspiriert Zeichenwettbewerb

Ende Februar hatte der Verein ein Storchennest am Ortseingang aufgestellt. In dieser Woche inspizierte zum ersten Mal ein Adebar das Angebot. Auf eine dauerhafte Ansiedlung wird gehofft. Daneben soll eine Tafel aufgestellt werden, auf der die Tiere der Gegend gezeigt und Informationen dazu gegeben werden.

„Wir wollten statt der bekannten Fotografien lieber Zeichnungen von Kinderhand verwenden“, erklärte Anthony Lowe, der englisch-deutsche Künstler und Vereinschef war ebenso Jurymitglied. „Was wir gesehen haben, sind kleine Kunstwerke. So mancher ist wirklich talentiert“, zeigte sich Vorstand Klaus Bredow beeindruckt. Es sei wichtig, Kindern die Natur näherzubringen und wenn sie die Tiere malen, sei das ein Stück gelungen, so Vorstand Dietmar Gurski.

Das schönste Storchenbild malte Phil Wünsch aus Gera.

Junge Talente werden in Meerane ausgestellt

Die aus der Fülle ausgewählten schönsten Bilder werden ab Donnerstag, 8. Mai, der Öffentlichkeit präsentiert. In einer Kabinettausstellung in der „Galerie Art In“ in Meerane werden einige Arbeiten der Schüler gezeigt. Mit dabei ist das Storchenbild von Phil Wünsch aus Gera, der Igel von Elin Moritz aus Langenleuba-Niederhain und der badende Fischotter von Daniela D. aus Werdau. Ein Phantasiefisch von Alena Devenish wird gemeinsam mit einem Eisvogel ihrer Schwester Anna aus Zürchau in der Galerie landen. Auch das Eulenpaar auf Leinwand von Lennart Horn aus Nobitz wird in Meerane zu sehen sein.

Vernissage am Donnerstag, 8. Mai, 17 Uhr, Galerie Art In im Kunsthaus Meerane, Markt 1, Geöffnet dienstags, mittwochs, donnerstags und sonntags von 13 bis 18 Uhr

Leider nur kurz zu Gast in Zürchau. Ein Storch inspiziert das neue Storchennest am Ortseingang. CHRISTINE MÜLLER

Sozialausschuss berät Zuschüsse für Vereine

Schmölln. Die vierte Tagung des Sozialausschusses der Stadt Schmölln findet am Donnerstag, 8. Mai, um 18.30 Uhr im Ratssaal des Rathauses, Markt 1, in Schmölln, statt.

Themen des öffentlichen Teils sind unter anderem die Berufung der sachkundigen Bürger im Sozialausschuss, die Vorstellung der Projektideen zum Luise-Neupert-Jahr, die Vorstellung vom Seniorpartner in School Landesverband Thüringen und eine Fragestunde der Einwohner der Stadt Schmölln.

Außerdem geht es um die Anträge zur Unterstützung verschiedener Vereine der Stadt. Demnach bewerben sich der Verein Neue Schützengesellschaft Schmölln, die Spielleute Union „Frisch voran“ sowie der SV „Osterland“ Lumpzig um eine städtische Förderung für die Vereinsarbeit. *red*

Abendmusik in Großstechau

Großstechau. Der Verein zur Erhaltung der Poppe-Orgel und der Kirche Großstechau lädt ein zu einer Abendmusik in der Kirche mit dem Titel „Jubilate! Singet und spielet dem Herrn in euren Herzen“.

Der Kirchenchor Nischwitz unter der Leitung von Brigitte Hahn wird mit einem bunten Blütenstrauß aus Tönen, gesungen und gespielt, aufwarten. Von jubelnden Klängen, romantischen Tönen bis zu heiterem Gesang wollen die Veranstalter Freude bringen und zum Mitsingen einladen – an diesem Freitag, 9. Mai. Beginn ist um 18 Uhr, Einlass ist ab 17.30 Uhr.

Der Eintritt ist frei. Um eine Spende wird gebeten. Die Veranstalter hoffen auf reges Interesse und freuen sich auf viele Besucherinnen und Besucher. *red*

Karrierewege zur Bundespolizei

Gera. Am Donnerstag, 8. Mai, findet 13 bis 17 Uhr im Berufsinformationszentrum der Arbeitsagentur Thüringen Ost in Gera, Reichsstraße 15, der nächste Beratungstag zu Berufs- und Studienmöglichkeiten bei der Bundespolizei statt. Die Karriereberatung gibt in persönlichen Gesprächen einen Überblick. *red*

Anmeldung unter Telefon: 0365 / 857395 oder direkt bei der Bundespolizei Telefon: 0361 / 65983542.

Über 500 Besucher zur größten Sammelbörse Ostthüringens in Rositz

Historische Ansichtskarten, Briefmarken, Münzen, Mineralien und mehr wechseln den Besitzer. 64 Sammler begutachten, tauschen und ergänzen ihre Bestände

Wolfgang Wukasch

Rositz. Kaufen, tauschen und verkaufen war auch in diesem Jahr die Devise der 19. Ostthüringer Sammelbörse im Kulturhaus des einstigen Chemiestandortes Rositz. Die Kultureinrichtung namens „Völkerfreundschaft“ des ehemaligen Teerverarbeitungswerkes schien auch bei der diesjährigen Auflage, veranstaltet vom Heimatverein Rositz, aus allen Nähten zu platzen.

64 Sammler und Liebhaber von historischen Ansichtskarten, Briefmarken, Münzen, Büchern, Orden, Bergbauutensilien und vielem mehr reisten aus allen möglichen Regionen der Republik an, aber auch

Uwe Müller ist seit vielen Jahren Aussteller in Rositz.

„Stammgäste“ aus Frankreich und der Schweiz waren gekommen, um zu begutachteten, zu tauschen, zu verkaufen oder ihre Sammlungen zu erweitern. „Gleich nach Beginn unserer Sammelbörse strömten Besucher in Scharen an“, erfuhr man von Steffen Stange, in Personalunion Vorsitzender der VG Rositz und Vereinschef des Heimatvereins Rositz. Er selbst initiierte vor knapp zwei Jahrzehnten diese Sammel- und Tauschbörse und die hat sich im Laufe der Zeit zu einer der größten deutschlandweit entwickelt. Stange selbst verfügt in seinem „Hobby-Spezialgebiet“ über eine Sammlung von rund 3000 historischen Ansichtskarten allein aus der Region Ostthüringen. Nach seiner Einschätzung werden es über 500 Gäste gewesen sein, die durch das Kulturhaus pilgerten. „Damit liegen wir im Bereich der Besucherzahlen in all den letzten Jahren“, ergänzt er und freut sich über die Nachfragen zur 20. Jubiläumsbörse im kommenden Jahr. „Die stets am 1. Mai veranstaltet wird. Bei dieser Gelegenheit möchte ich auch den Vereinsmitgliedern ein Dank aussprechen, die erneut für einen reibungslosen Ablauf sorgten.“

Zu den gestandenen Ausstellern in Rositz gehört Uwe Müller. Der Altenburger verfügt über eine umfangreiche Sammlung von Mineralien aus allen möglichen Teilen der Welt, widmet sich aber auch intensiv der Historie des Bergbaus in der hiesigen Region. „Der Bergbau im Altenburger Land war ein riesiger Arbeitgeber, die Tätigkeiten meist hart und schwer. Das in lebendiger Weise der Nachwelt zu vermitteln ist mir ein Anliegen“, betont er.

Es war wieder viel los bei der diesjährigen Ostthüringer Sammelbörse im Kulturhaus in Rositz. WOLFGANG WUKASCH (2)

Blick in die Brauerei von Kevin Pagenkopf: Auch der „Zapfhahn“ im Steinweg wird am Samstag zur Tour besucht. STEFFI KOPP

Hier werden Bier, Kloß und Fettbemme serviert

Am Samstag, 10. Mai gibt es für Geraer und Gäste dieses einmalige Geschmackserlebnis

Fanny Zölsmann

Gera. Zum verhexten siebten Mal ist Emma Allestein, Geras berühmte Kochbuchautorin, unterwegs. Gemeinsam mit Gästen schlendert sie am Samstag, 10. Mai, durch Gera, besucht vier Stationen, an denen es Kulinarisches auf die Zungen gibt.

Anders als die Male zuvor hat diese Tour eine einmalige Route. „Da Thomas Laubert vom Röstkollektiv noch einen wichtigen Termin an diesem Tag auf Schloss Osterstein hat, beginnen wir vor dem Rathaus und kehren zuerst ins Röstkollektiv auf dem Kornmarkt ein“, beschreibt Emma Allestein. Sie wird von Marion Walter verkörpert. Nachdem sich die Gäste 10.45 Uhr vor dem Rathaus eingefunden und eine kurze Einführung von Marion Walter gehört haben, erwarten sie zwei Espressi zum Wachwerden. „Emma Alleinstein wird dazu etwas aus ihrem Kochbuch reichen“, sagt die Gästeführerin, die 2024 erstmals diese kulinarische Führung ins Programm nahm. „Jedes Mal gibt es etwas anders“, macht sie neugierig. „Einmal habe ich einen Kalten Hund, das andere Mal einen Kaffeekuchen gebacken. Ich reiche den Gästen zum Espresso was zum Schnabulieren“, so Marion Walter.

Das Essen kommt bei dieser Führung keinesfalls zu kurz. Nach dem Röstkollektiv geht es zum Café Kanitz, einstiger Ort der Buchhandlung Kanitz. „Hier wird eine Kloß-Flocke mit Frischkäse-Dip serviert“, führt sie weiter aus. Nach dieser Stärkung kommt noch einmal ein flüssiger Tropfen für den Gaumen. „Nachdem wir aus dem Kanitz raus sind, sehen wir zur Linken den Süßen Winkel. Hier haben die Gebrüder Häußler früher ihren namensgleichen Likör ausgeschenkt. Stilecht trinken wir den Häußler Bitter auf der Straße. 1829, als die Brüder den Bitter entwickelten, war Emma Allestein 19 Jahre alt.

Weiter geht es in den Steinweg zum Zapfhahn. „Dort wird uns Kevin Pagenkopf mit zwei Gläsern Bier begrüßen. Ein Einblick in die Brauerei wird uns gewährt. Er erzählt uns etwas über die Bierherstellung, man darf probieren und fragen. Währenddessen schlüpfe ich in meine Schürze und serviere Biersuppe, die es schon damals gab.“

Abgerundet wird die Tour mit dem Besuch in der Goldschmiede Höhne-Cyriax in der Humboldtstraße. Hier bekommt die Fettbemme ein Gesicht. Luise Höhne-Cyriax hat die Gerschen Originale zu Schmuck gemacht. „Wer noch nicht satt ist, kann hier noch eine traditionelle Fettbemme genießen und sich ins Handwerk der Goldschmiedin einführen lassen. „Die Tour ist ein kulinarisch historischer Streifzug durch Gera. Gäste hören amüsante Geschichten und während der Einkehr viel Wissenswertes von gastronomischen Partnern der Stadt. Schmecken, Riechen, Genießen, Staunen und Lauschen“, freut sich Marion Walter auf die nächste Tour.

Mit dem bürgerlichen Namen Marie Natalie Semmel wurde Emma Allestein 1810 in Gera geboren. Im Alter von 41 Jahren erschien „Das beste bürgerliche Kochbuch vorzüglich für das Haus berechnet“, ein Besteller mit über 30 Auflagen.

Treffpunkt: Samstag, 10. Mai, 10.45 Uhr vorm Rathausturm

So kamen die Handglocken nach Gera

Das Ensemble feiert Jubiläum. Dazu sind Gäste eingeladen. Uraufführung wird angekündigt

Wolfgang Hesse

Gera. Jeden Montag wird in der Winterkirche der Johanniskirche geprobt. Hier treffen sich Glöcknerinnen und Glöckner zum gemeinsamen Spiel. Auf den gepolsterten Tischen liegen kleine, mittlere und große golden-farbige Glocken, die eine Handschlaufe tragen. Mit viel Freude und Begeisterung greifen sich die Spielerinnen und Spieler die Glocken und lassen eine bezaubernde Melodie erklingen.

Der Handglockenchor der Kirchgemeinde Gera. WOLFGANG HESSE

Notenkenntnis und Koordination

Der zarte und doch so eindringliche Klang gehört ganz selbstverständlich zur Kirchenmusik an der Geraer Johanniskirche und erklingt zu vielen Anlässen im Gemeindeleben. Kantor Martin Hesse leitet den Handglockenchor seit 2010 und macht sich keine Sorgen für die Zukunft. Aktuell zählt der Chor 14 Mitwirkende. Selbstverständlich seien Interessierte jederzeit willkommen. Man sollte jedoch Notenkenntnis und etwas Koordination mitbringen. „Noch immer ist die Faszination bei jeder Probe groß. Wir haben einen stabilen Kern von Mitspielenden, so dass Neuzugänge von der Gemeinschaft getragen werden und damit leicht den Einstieg schaffen“, berichtet Martin Hesse. „Entscheidend ist dabei, dass der hohe Anspruch weiter besteht, die Auswahl der Stücke passt und die Teilnehmenden während regelmäßiger Auftritte das Gelernte zeigen können.“ Der Chor gastierte in den Anfangszeiten zweimal in Ulm zu größeren Konzerten, in der Lukaskirche und im Münster. Im Jahre 2014 erklangen die Geraer Handglocken im Dom zu Meißen. „Wir erhalten Einladungen zu Glockenweihen und Glockenjubiläen, spielten zum Musiksommer 2024 in Bad Klosterlausnitz und waren oft zu Konzerten im Erzgebirge und im Vogtland unterwegs“, so der Chorleiter.

Ein Geschenk aus Fort Wayne

Zum 25-jährigen Jubiläum wird gefeiert. Die Spielerinnen und Spieler können es kaum glauben, dass es schon so lange her ist, als die Handglocken nach Gera kamen. Begonnen hat alles mit einem Besuch in Fort Wayne. Der Heinrich-Schütz-Chor weilte 1995 auf Einladung zu einer Konzertreise während des Germanfestes in der Partnerstadt. Der damalige Chorleiter Burghardt Zitzmann spielte ein Orgelkonzert in der Vereinten Methodistischen Kirche. Bis heute besteht seine Freundschaft zur Organistin Irene Ator aus dieser Gemeinde. Bei dem Konzert eines Auswahlchores der Vereinten Methodistischen Kirche Fort Wayne am 2. Juli 2000 in der Geraer Johanniskirche übergaben die Gäste als Geschenk drei Oktaven Handglocken an Burghard Zitzmann. Der Kantor entwickelte Methoden, wie man schnell spielfähig wird, und bereits eine Woche später erklangen die Handglocken im Gottesdienst. „Es war ein sehr schöner Anfang. Wir konnten sofort loslegen. Das lockere Miteinander und der Spaß beim Erarbeiten der Stücke sind mir jetzt noch in Erinnerung“, freut sich Burghardt Zitzmann. Der Einladung zum 25. Jubiläum möchte er gern folgen. Er freut sich, Leute zu treffen, die er aus seiner Zeit in Gera kennt und möchte auch die Mitwirkenden von damals wiedersehen.

> „Das lockere Miteinander und der Spaß beim Erarbeiten der Stücke sind mir jetzt noch in Erinnerung.“
>
> **Burghardt Zitzmann**
> Kirchenmusikdirektor
> und früherer Kantor der Johanniskirche

Während seiner Zeit in Gera erweiterte Zitzmann den Bestand um eine Grundausstattung an Handchimes (Tonstäbe). Diese klingen gedämpfter, etwa sanfter, so dass andere Frequenzen entstehen, weiß Kantor Hesse. Durch die Kombination beider Klangelemente wird die Handglockenmusik vielfältiger und schafft neue Klangfarben. Während die Chimes nur angeschlagen werden, gibt es unterschiedliche Spielarten für die Handglocken. „Zum Läuten gibt es Schlagtechniken, die den Ton deutlich verändern. Man kann auf den Tisch schlagen, mit dem Fingern abdämpfen oder den Klöppel anstoßen“, erklärt Martin Hesse. Jede Handglocke hat einen ganz bestimmten Ton. Diese zu kombinieren, ist die Kunst des Handglockenspielens. Aktuell stehen dem Geraer Chor 49 Chimes und 61 Handglocken zum Musizieren zur Verfügung.

Jubiläumskonzert am Sonntag

Alle diese Klangtechniken und in Kombination werden am 11. Mai während des Jubiläumskonzertes zu erleben sein. „Es ist bereits das fünfte Handglockenchortreffen in Gera“, freut sich Martin Hesse. „Seit 2014 gibt es freundschaftliche Beziehungen zu den Gothaer Handglockenchören und ihrem Leiter Matthias Eichhorn.“ Eichhorn übernahm als Interimslösung die Leitung des Geraer Handglockenchores bis Martin Hesse als Kantor nach Gera kam. „Ich bin seit 2001 dabei, und es macht mir heute immer noch Spaß, die Handglocken zu spielen“, erinnert sich Sabine Thom. „Handglockenmusik ist etwas ganz Besonderes. Es ist eine ganz eigene Art von Musik und klingt ausgefallen. Der Klang entsteht nicht allein, sondern nur in der Gemeinschaft.“ Die Mitwirkung an dem Mysterienspiel „Noahs Flut“, einer Oper von Benjamin Britten, ist und bleibt Sabine Thoms ganz persönlicher Höhepunkt. Diese Inszenierung wurde vom Theater Altenburg-Gera im Jahre 2013 in der Johanniskirche aufgeführt.

Festkonzert

Die Gäste erwartet am Sonntag, 11. Mai, in der Johanniskirche (Clara-Zetkin-Straße) ein abwechslungsreiches Programm mit den Handglockenchören aus Gotha, Sachsen-Anhalt, Gera und Gästen. Martin Hesse an der Orgel, die Ronneburger Turmbläser und der Schlagwerker Alexander Bätzel aus Weimar lassen eine musikalische Vielfalt erwarten. Kantor Hesse freut sich auf die Uraufführung des Morgenliedes „All Morgen ist ganz frisch und neu“, das er für diesen Anlass für Handglocken neu arrangiert hat.

- 10 Uhr Gottesdienst mit Handglockenchören
- 11 Uhr Empfang 25 Jahre Handglockenchor Gera
- 16 Uhr Festkonzert zum Handglockentreffen 2025

Geschäftsempfehlungen

Marcus Hofmann
91077 Neunkirchen a. Br.
Tel: 09134-7138
www.gefluegelhof-marcus-hofmann.de
Geflügelverkauf in Triptis, Legereife Hühner, viele Rassen u. versch. Farben, Sa., 10.05., 7 bis 11 Uhr, Vereinsgelände RGZV, Am Wassergraben 2, ☎ 09134 / 7138

Was ein junger Musiker an Gera schätzt

Friedemann Herfurth stammt aus Leipzig. Nun lebt und arbeitet er in Untermhaus. So nimmt er Stadt und Theater wahr

Angelika Munteanu

Gera. „In Gera lässt es sich gut leben“, stellt Friedemann Herfurth fest. Seit 2021 lebt der jetzt 31-Jährige in der Stadt und fühlt sich hier zu Hause. Vor allem in Untermhaus, wo er mit seiner Familie wohnt – wie viele seiner Kollegen.

Friedemann Herfurth ist Musiker, stellvertretender Solo-Cellist im Philharmonischen Orchester am Theater Gera-Altenburg. Für den Job in Gera hat die junge Familie die Wohnungen in Leipzig und Aachen aufgegeben und den Wohnsitz nach Gera verlegt. „Hier gibt es alles, was man braucht“, sagt der Musiker: „Kindergarten, Möglichkeiten zum Spielen für die Kinder, Wald, Natur, Parkanlagen.“

Friedemann Herfurth (31) mit seinem Cello im Küchengarten in Gera. ANGELIKA MUNTEANU

Gera ist super familienfreundlich

Gera habe keinen guten Ruf, aber wenn man hier lebt, könne man die vielen Vorzüge genießen. Die Stadt sei wirklich „super familienfreundlich“, stellt der junge Familienvater fest. Die Kinder sind fünf und zwei Jahre jung, der Kindergartenplatz ab Sommer ist in Debschwitz bereits gesichert. Seine Frau schreibt zu Hause derzeit an ihrer Promotion.

Herfurth kennt viele andere Orchesterpodien: neben Leipzig und Aachen auch Dresden und Chemnitz beispielsweise. In Frankfurt am Main hat er nach dem Musikstudium in Dresden noch sein Masterstudium erfolgreich absolviert. Sein Jahr im Orchester Aachen sei ein schönes gewesen, aber von der Stadt habe er sich mehr erhofft. „Die Mentalität ist ein bisschen anders, nichts so offen wie hier im Osten.“

Für das Einstellungsvorspiel am Theater Altenburg-Gera habe er wie viele Auswärtige erst einmal genauer auf die Karte schauen müssen, wo Gera eigentlich liegt. Beziehungen zu Gera habe er keine gehabt, der Stadtoptiker mit gleichem Namen sei keine Verwandtschaft, sagt Herfurth. Für ihn ist der Wechsel nach Gera aus heutiger Sicht eine gute Entscheidung – wegen der Stadt und wegen des Orchesters.

Vom Orchester hier und vom Miteinander unter den Kollegen ist Friedemann Herfurth total begeistert. Für ihn ein zusätzliches Plus: Das Orchester spielt nicht nur Sinfoniekonzerte, sondern wird im Fünf-Sparten-Theater auch für andere Aufführungen, etwa im Musiktheater, gebraucht. Ein besonderer Reiz, den nicht jedes Theater bieten könne.

Die Nähe zum Publikum suchen

Jetzt proben er und seine Orchesterkollegen intensiv für das nächste Philharmonische Konzert, dem „Treffen der Titanen“ am 7. und 8. Mai in Gera und am 9. Mai in Altenburg. Gemeinsam im Theater und er zu Hause in einem schallisolierten Zimmer. Große Werke stehen auf dem Konzertplan Gustav Mahlers 1. Sinfonie und Richard Strauss‘ „Also sprach Zarathustra“.

Für den Strauss bräuchte es in der Besetzung seiner Instrumentengruppe eigentlich doppelt so viele Musiker. Zwölf Cellisten habe der Komponist laut Partitur vorgesehen. Sechs sind es aber nur im Orchester – wegen der Kosten und wegen des Platzes auf der Konzertsaal-Bühne. Das müsse von seiner Instrumentengruppe kompensiert werden. Aber „der Zuschauer im Saal hört das hoffentlich nicht“.

Wie viele seiner Kollegen freut sich der junge Soli-Cellist nicht nur über Publikum zu den Sinfoniekonzerten. Gern gehen die Musiker auch zum Publikum. Etwa zu den Hauskonzerten und Bauernhofkonzerten. Da möchte er künftig gern mit dabei sein. Man müsse die Menschen musikalisch damit abholen, was sie kennen und lieben, stellt der junge Musiker fest.

Gefühle in politischen Dimensionen

Nur am Donnerstag im Filmclub: „Klandestin“

Gera. Der Filmclub-Comma zeigt in dieser Woche nur am Donnerstag, 8. Mai, 20 Uhr, den deutsch-französisch-belgischen Spielfilm „Klandestin“ (2024) von Angelina Maccarone. Der Künstler Richard kann sich seine britische Heimat nicht mehr leisten und lebt in Tanger (Marokko). Mit seiner Hilfe schafft der junge Marokkaner Malik es zu seinem Sehnsuchtsort Europa. Dort soll ausgerechnet die konservative Politikerin Mathilda ihn verstecken. Mathildas Assistentin, die Juristin Amina, die ihre marokkanischen Wurzeln endlich hinter sich lassen will, soll als „kulturelle Vermittlerin“ das Problem lösen. Doch Malik hat eigene Pläne.

Der Film über persönliche Gefühle in politischen Dimensionen lässt die Leben seiner Figuren nach und nach entdecken. Immer mehr Geheimnisse werden im Verlauf der Geschichte freigelegt, bis sich alles wie in einem Puzzle zu einem vielschichtigen Gesamtbild zusammenfügt, heißt es in der Ankündigung von Farbfilm Verleih. *red*

FARBFILM VERLEIH

Thüringer reisen TA OTZ TLZ
Die Reisemarke Ihrer Tageszeitung

Miteinander die Welt entdecken

Info & Buchung unter: www.thueringer-reisen.de | 0361 / 227 5617 (Mo. – Fr. 9 – 17 Uhr)

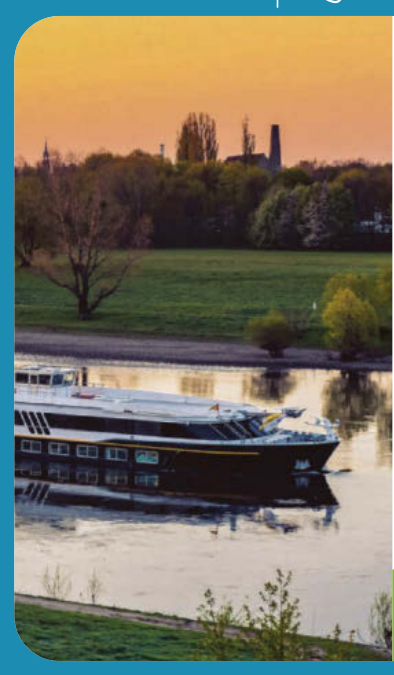
Historienschätze und Naturwunder: Galicien und Nordportugal entdecken
Flug ab/an Erfurt | 12.09.-19.09.25

Im Preis enthalten: Flug ab/an Erfurt, Transfers lt. Reiseverlauf, 7 Nächte in Hotels der Landeskategorie 3 und 4 Sterne, 7 x Frühstück, 7 x Abendessen im Hotel, Rundreise laut Reiseverlauf, Eintrittsgelder in die Kathedralen von Porto und Santiago, Hercules Turm. Börsenplast Porto, Verkostung der Santiago Torte, Besuch einer Bodega mit Albariño Weinverkostung in Cambados, Bootsfahrt auf dem Sil, Besuch einer Portwein-Bodega in Porto, Audiosystem für alle Teilnehmer von Tag 1 bis 7. Tag, örtliche und deutschsprechende Reiseleitung u.v.m.

Ihre Reiseroute: A Coruña - Halbtag Coruña – Ganztagesausflug Santiago de Compostela – Coruña - Lugo – Ourense – Ganztagesausflug Ribera Sacra: Monforte de Lemos & Parada de Sil – Ourense - Valença do Minho - Ponte de Lima - Povoa de Varzim – Ganztagesausflug Porto – Povoa de Varzim - Pontevedra - Cambados - Santiago

Veranstalter: vianova GmbH & vianova Reisen GmbH
(In der Buttergrube 1, 99428 Weimar)

ab 2.299,- € p. P. Doppelzimmer
ab 2.739,- € Einzelzimmer



Weihnachten in Wittenberg
MS Sans Souci | 20.12.-27.12.25
(Weihnachtsferien in Thüringen)

KLUB-Vorteil: 30,- € Landausflugsgutschein p. P.

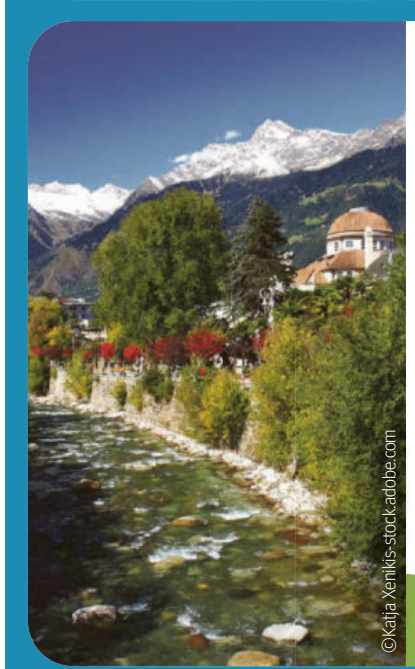
Im Preis enthalten: Haustürtransfer (Taxigutschein – thüringenweit) zum nächstgelegenen Zustiegsort, Bustransfer im modernen Reisebus nach Dresden und zurück, Schiffsreise in der gewählten Kabine/Kategorie, Hafen- und Schleusengebühren, Begrüßungsgetränk an Bord, festliches Galadinner, volle Verpflegung auf dem Schiff u.v.m.

Zusatzleistungen: Getränkepaket p. P.: Silber 91,- €, Gold 189,- €, Platin 245,- €

Ihre Reiseroute: Dresden – Bad Schandau – Passage Sächsische Schweiz und Passage Dresden – Torgau – Dessau – Wittenberg – Meißen – Dresden

Veranstalter: FUNKE Medien Thüringen GmbH/Thüringer reisen in Kooperation mit plantours, eine Marke der plantours & Partner GmbH (Holzdamm 28-32, 20099 Hamburg)

ab 1.899,- € p. P. 2-Bett-Kabine außen/Eemsdeck
ab 2.199,- € p. P. 2-Bett-Kabine außen, franz. Balkon/Elbedeck
Einzelbelegung auf Anfrage



Goldener Oktober in Meran mit Traubenfest
AKE-RHEINGOLD Sonderzug | 15.10.-22.10.25

KLUB-Vorteil: 1 RHEINGOLD-Sektfrühstück p. P. auf der Hinreise

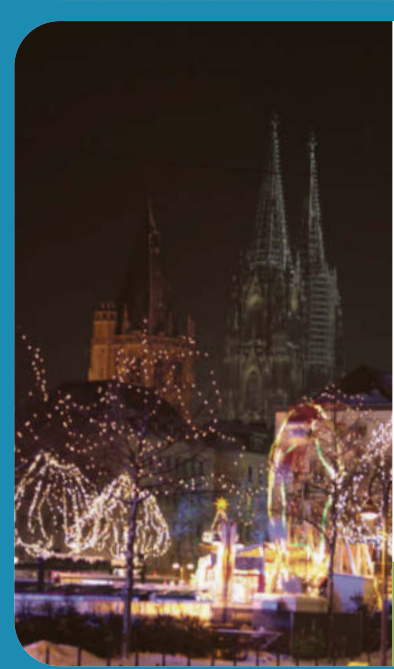
Im Preis enthalten: An- & Abreise im privaten 1. Klasse-Sonderzug AKE-RHEINGOLD mit Bistrowagen und Speisewagen bis/ab Steinach am Brenner, Sitzplatzreservierung, Bustransfer zum Hotel, 7 Übernachtungen inkl. Halbpension im ausgewählten 4****Hotel, Stadtführung in Meran, Südtirol-Rundfahrt mit Aufenthalten am Karersee, am Pordoijoch und in St. Ulrich u.v.m.

Ihr Reiseverlauf: Steinach am Brenner – Meran – Dolomiten – Karersee – Pordoijoch – St.Ulrich – Bozen – Oberbozen – Rittner Landschaft – Trauttmansdorff – Meran – Steinach am Brenner

Zustiege: Halle (Saale) Hbf., Merseburg, Naumburg (Saale) Hbf., Weimar, Erfurt Hbf., Gotha, Eisenach

Veranstalter: AKE-Eisenbahntouristik - Jörg Petry e.K.
(Kasselburger Weg 16, 54568 Gerolstein)

ab 1.799,- € p. P. Doppelzimmer
ab 1.999,- € Einzelzimmer



Weihnachtsmärkte an der Mosel
MS Annika | 12.12.-17.12.25

Im Preis enthalten: Flussreise in der gewählten Kabinenkategorie, Ein- und Ausschiffungsgebühren, Hafentaxen, Vollpension an Bord, beginnend mit dem Abendessen des ersten Tages und endend mit dem Frühstück am letzten Tag, Benutzung der Bordeinrichtungen und Liegestühle, Betreuung durch eine erfahrene deutschsprechende Phoenix-Kreuzfahrtleitung, Reiseführer bzw. Länderinformationen, inklusive Bahnan- & abreise 2. Klasse, Bordguthaben in Höhe von 50,- € p. P.

Ihre Reiseroute: Köln – Trier – Koblenz – Köln

Veranstalter: Phoenix Reisen GmbH (Pfälzer Straße 14, 53111 Bonn)

ab 684,- € p. P. 2-Bett-Kabine außen/Neptundeck
ab 884,- € p. P. 2-Bett-Kabine außen mit franz. Balkon/Saturndeck
Einzelbelegung auf Anfrage

Die Berichtigung von Druckfehlern und offensichtlichen Rechenfehlern bleibt vorbehalten.

Eine Auswahl unserer Reisebüro-Partner vor Ort:
Bad Langensalza: TUI Reisecenter Reisebüro König e. K., Neumarkt 6, Tel.: 03603 / 86330
Eisenach: REISE NACH, Theaterplatz 1, Tel.: 03691 / 88338988
Erfurt: Reisebüro Schäfer LHCC, Juri-Gagarin-Ring 43, Tel.: 0361 / 555220
Gera: TRI Tours Reisebüro GmbH, Schleizer Straße 5, Tel.: 0365 / 33015
Nordhausen: Reiseland Brauer GmbH & Co. KG, Landgrabenstr. 6, Tel.: 03631 / 901040
Sondershausen: Reiseland Weise OHG, Lange Straße 1a, Tel.: 03632 / 70630
Stadtroda: Reisebüro Vacatio GmbH, Heinrich-Heine-Str. 14, Tel.: 036428 / 49359
Weimar: Reisebüro Conrad LHCC GbR, Schillerstr. 4, Tel.: 03643 / 83050

TROTZ

Lachen

Huf statt Hüftschwung

Scherzfrage: Warum sind Pferde so schlechte Tänzer? – Weil sie zwei linke Füße haben.

Quiz

Fiese Viren und Bakterien

1 Was sollte man tun, wenn man Fieber hat?

a) Sport machen, damit man schwitzt

b) Sich ausruhen und viel Wasser trinken

c) Sich vor den offenen Kühlschrank setzen, um abzukühlen

2 Was ist ein Symptom von Windpocken?

a) Grüner Ausschlag auf der Zunge

b) Kalte Füße am Morgen

c) Juckende rote Punkte auf der Haut

3 Wie kann man eine Erkältung am besten vorbeugen?

a) Sich regelmäßig die Hände waschen

b) Jeden Tag Schokolade essen

c) Nur durch den Mund atmen

Schon gewusst?

Lady Gaga gibt riesiges Konzert

Die Sängerin Lady Gaga gab am Wochenende ein riesiges Konzert vor mehr als zwei Millionen Menschen. Es fand an einem berühmten Strand im Land Brasilien statt und es war kostenlos! „Es ist mir eine große Ehre, heute Abend hier bei euch zu sein. Mein Herz ist voll. Ich fühle mich glücklich, stolz und zutiefst dankbar“, sagte der Popstar aus dem Land USA. Ihr letztes geplantes Konzert in Brasilien hätte vor acht Jahren stattfinden sollen. Jedoch musste Lady Gaga es aus gesundheitlichen Gründen absagen. Nach der langen Wartezeit bekamen ihre Fans nun eine zweistündige Show zu sehen. Rund eine halbe Million Menschen kam extra für das Konzert als Touristen in die Stadt Rio de Janeiro. *dpa*

Lady Gaga schwebt während ihres Konzertes auf der Bühne.

SILVIA IZQUIERDO / AP/DPA

Antworten 1b) Wenn man Fieber hat, sollte man viel Wasser trinken und sich ausruhen, um sich ordentlich auszukurieren. 2c) Ein Symptom, das bei Windpocken auftritt, sind juckende rote Punkte auf der Haut. 3a) eine Erkältung kann man am besten vorbeugen, wenn man sich regelmäßig die Hände mit Seife wäscht, um alle Keime abzuwaschen.

Experten warnen: Luftverschmutzung kann zu Asthma-Anfällen führen.

PHILIPP VON DITFURTH / DPA

Mit Asthma durch alle Lebensphasen

Die Krankheit verändert sich im Laufe des Lebens. Für junge Menschen gibt es Hoffnung

Kathrin Zeilmann

Es pfeift beim Atmen, die Luft wird knapp: Asthma ist eine weit verbreitete Krankheit in Deutschland. Mit der richtigen Behandlung könne man den Verlauf einer Asthma-Erkrankung beeinflussen, sagt Erika von Mutius, Direktorin des Münchner Helmholtz Environmental Health Centers sowie Direktorin des Instituts für Asthma- und Allergieprävention (IAP). So könne man erreichen, dass Kinder und Erwachsene möglichst wenig Beschwerden haben. Heilbar sei die Erkrankung nicht. In den verschiedenen Lebensphasen kann sich Asthma aber verändern und sogar von allein verschwinden. Ein Überblick:

Die meisten Asthma-Erkrankungen treten in den ersten vier Lebensjahren auf, sagt von Mutius: „Etwa 80 Prozent der Neuerkrankungen finden in frühen Jahren statt.“ Asthma sei eine „sehr variable“ Erkrankung, die sehr individuell verlaufe. Das hänge beispielsweise davon ab, ob andere Allergien wie Heuschnupfen oder Lebensmittelallergien beteiligt seien. Zudem gebe es Risikofaktoren, die Asthma auslösen könnten – Virusinfektionen oder Rauchen im Umfeld. „Ziel einer Behandlung ist es, dass die Kinder ein normales Leben führen können, auch mit Sport. Man kann die Medikamente inzwischen so gut einstellen, dass die Kinder normal belastbar sind“, sagt Expertin von Mutius.

Die Zahl der an Asthma erkrankten Kinder sei bis zur Jahrtausendwende angestiegen, jetzt sei sie auf einem hohen Niveau stabil. „Jedes zehnte Kind leidet an Asthma.“ Die gute Nachricht: Bei Kindern ist die Prognose, dass die Krankheit wieder verschwindet, gut.

Gerade in der Pubertät könne sich Asthma wieder verwachsen, vor allem bei Jungen. „Das hängt aber vom Schweregrad ab. Bei einem leichteren Verlauf ist die Chance größer, dass die Krankheit in der Pubertät wieder verschwindet.“ Bei Mädchen beginne sie häufig erst in oder nach der Pubertät. Am häufigsten trete Asthma im Kindesalter erstmals auf. Es gebe aber auch Asthmaformen, die sich erst im Erwachsenenalter ausbilden, sagt Christian Taube, Präsident der Deutschen Gesellschaft für Pneumologie und Beatmungsmedizin (DGP). „Asthma kann zu allen Lebenszeiten entstehen.“

In einer Schwangerschaft sei der Verlauf der Asthma-Erkrankung unterschiedlich, sagt Taube: Bei einem Drittel der Frauen würden die Symptome schlechter, bei einem Drittel blieben sie gleich, beim weiteren Drittel würden sie besser. Taube, der auch die Klinik für Pneumologie der Universitätsmedizin Essen leitet, betont zudem, dass es wichtig sei, dass betroffene Schwangere weiterhin ihre Sprays nehmen: „Es ist ganz wichtig, dass die inhalativen Medikamente nicht abgesetzt werden. Diese Medikamente sind sicher. Es ist wichtig, dass das Asthma stabil bleibt, sonst kann die Situation gefährlich werden.“ Bei Menschen ab 50 sei es wichtig, dass Asthma richtig diagnostiziert wird, sagt Taube. Er betont aber auch: „Es gibt schwere Verläufe. Aber unabhängig davon haben Betroffene eine normale Lebenserwartung.“

„Asthma ist zwar bisher nicht heilbar, aber in den meisten Fällen gut behandelbar“, fasst der Verband Pneumologischer Kliniken zusammen. Bei unbehandeltem Asthma seien mit zunehmender Krankheitsdauer dagegen bleibende Schäden in den Atemwegen zu befürchten.

Und er mahnt: „Grundsätzlich können Verschlechterungsschübe und Asthmaanfälle schwerwiegend verlaufen und ohne eine geeignete Behandlung sogar zum Tode führen.“

Genaue Zahlen über die Erkrankten in Deutschland gibt es nicht. Nach Angaben des Wissenschaftlichen Instituts der AOK waren 2023 deutschlandweit 3,68 Millionen Menschen an Asthma erkrankt. *dpa*

Nachrichten

Scan-Autos finden Falschparker

Manchmal sieht man sie zwischen den geparkten Autos herumlaufen: Mitarbeitende des Ordnungsamtes überprüfen, ob Autos richtig geparkt sind. Haben die Leute einen Parkschein gelöst? Dürfen sie hier stehen? Wer etwas falsch gemacht hat, muss mit einem Strafzettel rechnen. Im Südwesten von Deutschland bekommen die Mitarbeitenden vom Ordnungsamt gerade Unterstützung. Dort läuft ein Test mit Scan-Autos. Die haben mehrere Kameras auf dem Dach. Mit denen scannen sie die abgestellten Autos und überprüfen, ob alles seine Richtigkeit hat. Dabei können sie viel mehr Autos pro Stunde kontrollieren als ein Mensch. Der Plan ist, dass die Scan-Fahrzeuge die Mitarbeitenden entlasten. Auch in anderen Ländern werden sie schon eingesetzt. *dpa*

Die Scan-Autos haben viele Kameras auf dem Dach.

MICHAEL EVERS / DPA

Danke an Retter in der Not

Jeden Tag retten Notärzte und ihre Teams Leben. Auch das von Keanu. Vor anderthalb Jahren hatte der damals 17-Jährige einen schlimmen Unfall. Er war aus fast neun Metern Höhe auf Betonboden gestürzt. Anschließend lag er mehrere Monate lang im Koma. Danach musste er vieles neu lernen. Jetzt traf er die Retter von damals, um sich zu bedanken. „Dass ich hier stehen kann und mit euch sprechen kann, dafür wollte ich euch definitiv mal danken“, sagte Keanu. Der Notarzt, der damals zur Stelle war, findet es sehr motivierend zu sehen, wie sich Keanu zurückgekämpft hat. Der Einsatz damals sei eine große Herausforderung gewesen. Umso mehr freuen sich alle über Keanus Entwicklung. *dpa*

Keanu Fredriksson (3.v.l.) dankt den Feuerwehrleuten, die bei seinem Unfall im Einsatz waren.

SASCHA THELEN / DPA

Na so was!

Wände, die vor Lärm schützen

Wusstest du, dass es Wände gibt, die vor Lärm schützen? Sogenannte Lärmschutzwände werden zum Beispiel entlang von Bahnstrecken aufgestellt. Die Wände unterbrechen den Weg des Schalls zwischen der Geräuschquelle und den Ohren. In diesem Fall sind das also die Geräusche eines Zuges und die Ohren der Menschen, die an einer Bahnstrecke wohnen. Die Bahn hat vor, in den nächsten Jahren mehr als 3000 Kilometer Strecke mit Schallschutzwänden auszustatten. In der Stadt Hamburg wurden entlang einer neu gebauten S-Bahn-Linie besondere Wände aufgestellt. Sie sind durchsichtig, sollen aber genauso viel Lärmschutz bieten. Die Vorteile: Die Fahrgäste in der Bahn können hindurchschauen und Anwohner müssen nicht auf graue Wände vor ihrer Haustür blicken. *dpa*

Auf mehr als 90 Kilometern Strecke hat die Deutsche Bahn im vergangenen Jahr den Lärmschutz für Anwohner verbessert.

MARKUS SCHOLZ / DPA

Verlosung

Zusammen durch dick und dünn

Die Grasdorf Rebels verbindet eins: die Liebe zum American Football. Als die Condors aus dem Nachbarort die Jungs zu einem Feindschaftsspiel herausfordern, wollen sie allen zeigen, dass mehr als nur ein Nachwuchstrupp in ihnen steckt.

Doch um ihre Gegner schlagen zu können, muss das Team zusammenhalten. Und das nicht nur auf dem Feld, sondern auch, als ihrem Quarterback Jimmy wegen eines vergurkten Mathetest ein Footballverbot droht, Artem von einem wütenden Kaufhausdetektiv verfolgt wird oder ein stinkender Hund ihren allergiegeplagten Trainer verjagt … *red*

Wir verlosen drei Bücher „Die Football-Freunde – Touchdown für die Grasdorf Rebels“. Wer gewinnen will, lässt das Teilnahmeformular von einem Erwachsenen unter **otz.de/gewinnspiele** ausfüllen. Teilnahmeschluss: 13. Mai.

„Die Football-Freunde – Touchdown für die Grasdorf Rebels“ von Andreas Hüging, Penguin, 144 Seiten, 12 Euro. PENGUIN VERLAG

MAI HIGHLIGHTS DES MONATS

Entdecken Sie unsere Angebote

49⁹⁵€

Jubiläums-Chronik – personalisiert

- Hardcover, 240 Seiten, 24,3 x 30,2 cm
- Edle Silberprägung, hochwertiger Leinenumschlag

34⁹⁵€

Mein Geburtstagsbuch - Personalisierbar

- Personalisierung: Prägung des Wunschnamens (max. 20 Zeichen) und Geburtsdatums

LIMITIERT, 980 EXEMPLARE

490⁰⁰€

Bild Rosen (1893) - Peder Severin Kroyer

- Gerahmt in handgefertigter Massivholzrahmung
- Maße (H/B): 63 x 70,5 cm

ab 74⁹⁵€

- Stufenverstellbare Rückenlehne, auf Wunsch mit Armlehnen und Getränkehalter
- Material: Aluminium oder Buchenholz
- In verschiedenen Ausführungen erhältlich

Liegestuhl - FEIERABEND Bier

Liegestuhl - GRILLMEISTER

Liegestuhl - FAULTIER - Personalisiert

% 30% gespart

150⁰⁰€ ~~215⁰⁰ €~~

Armbanduhr Walter Gropius - Space Loop

- Armbandbreite: 18 mmm
- Armbandmaterial: Leder
- Gehäusedurchmesser: 39 mm
- Wasserdichtigkeit: 50m / 5bar

% 31% gespart

155⁰⁰€ ~~225⁰⁰ €~~

Armbanduhr Walter Gropius - Excentric Edelstahl schwarz

- Armbandbreite: 18 mmm
- Armbandmaterial: Edelstahl
- Gehäusedurchmesser: 39 mm
- Wasserdichtigkeit: 50m / 5bar

% 10% gespart

242¹⁰€ ~~269⁰⁰ €~~

Reisetasche „Bologna“

- Großes Hauptfach mit Reißverschluss
- Kleine Innentasche mit Reißverschluss
- Maße (HxBxT): 35 x 60 x 30 cm

98⁰⁰€

Rucksack Roll Top

- Maße (HxBxT): 53 x 33 x 11 cm
- Material: Polyester / Polyurethan / Tarpaulin (Plane)
- Gewicht: 700 g

Alle Steine auch in grün oder weiß erhältlich!

AUCH IN GOLD VERFÜGBAR

Beach Kette 01

27⁰⁰€

AUCH IN GOLD VERFÜGBAR

Beach Kette 02

27⁰⁰€

AUCH IN GOLD VERFÜGBAR

Beach Ohrring 01

27⁰⁰€

Jetzt bestellen unter **lesershop-thueringen.de**

0€ **Kostenloser Versand!** ab 90 € Einkaufswert

LESERSHOP
TA | OTZ | TLZ

NORMA®

DER grüne CLOU

zum Muttertag am 11. Mai

ab Mittwoch 7. Mai

Phalaenopsis Multiflora
- Mit 2 Rispen und zahlreichen Blüten
- Höhe ca. 40–55 cm
- Im 12-cm-Kulturtopf

je Pflanze

in Keksdose

Höhe ca. 40–55 cm

9,99*

Longlife Rosen Arrangement
- Glasglocke in den Farben z. B.: schwarz oder natur
- Keramik in Tropfenform in den Farben z. B.: schwarz oder weiß
- Rosen in den Farben z. B.: Ferrari rot, Cerise pink
- Ein besonderes Geschenk, das lange Freude bereitet
- In liebevoller Handarbeit aus echten, anspruchsvoll veredelten Rosen angefertigt

je Arrangement

NEU

Hält frisch für ca. 2 Jahre

9,99*

Stammrosen
- In den Farben z. B.: rot, rosa, gelb oder weiß
- Höhe ca. 80 cm inkl. 17-cm-Kulturtopf

je Pflanze

9,99*

(ohne Übertopf)

Topfrosen mit Potcover
- In den Blütenfarben z. B.: rosa oder rot • Höhe ca. 30 cm inkl. 10,5-cm-Kulturtopf

je Pflanze

3,99*

Phalaenopsis „Royal Mix" inkl. Keramiktopf in neutraler Farbe
- Mit 2 Rispen
- In den Blütenfarben z. B.: blau, lila oder blau/rosa
- Höhe ca. 55–70 cm inkl. 13-cm-Keramikübertopf

je Pflanze

Höhe ca. 55–70 cm

14,99*

Mini-Campanula oder Mini-Rosen im Keramikübertopf
- Campanula in der Blütenfarbe blau, Rosen in den Blütenfarben rot oder rosa
- Höhe ca. 15–20 cm inkl. 7-cm-Keramikübertopf

je Pflanze

2,99*

Cymbidium mit 2 Blüten, im Cognac-Glas
- In verschiedenen Blütenfarben • Dekoriert mit Wasserperlen, Konifere, gefärbtem Granulat, Floristentüte mit Clip-Blume und Herzstecker
- Im Geschenkkarton
- Höhe ca. 25 cm inkl. Glas
- Blütendurchmesser ca. 8–9 cm

je Glas

8,99*

Bepflanzte Keramikschale
- 3 Pflanzen liebevoll arrangiert in Keramikschale und mit dekorativem Herzstecker • Bepflanzungen: z. B. Kalanchoe weiß, rosa/pink oder rot blühend, Chamadorea und Hedera
- Schalendurchmesser ca. 18,5 cm

je bepflanzte Schale

mit dekorativem Herzstecker

7,99*

Orchideengesteck mit Herzstecker
- Mit 3 Blüten
- Inkl. dekorativem Zinkübertopf mit verschiedenen Muttertagsmotiven
- Höhe ca. 30–35 cm inkl. Zinkübertopf

je Gesteck

4,99*

Mini-Flamingoblume in Herzkeramik
- z. B. in den Blütenfarben rot, rosa oder weiß
- Höhe ca. 20–28 cm inkl. 7-cm-Kulturtopf im 9-cm-Herzkeramikübertopf z. B.: in den Farben rot, rosa oder weiß

je Pflanze

in Herzkeramik

5,59*

Calla zum Muttertag in Keramik oder Zinktasse
- In den Blütenfarben z. B.: rosa oder dunkelrosa
- Mit attraktiver Dekoration
- Höhe ca. 35–45 cm inkl. 13-cm-Zinktasse oder -Keramikübertopf in den Farben rosa oder pastellgrün

je Pflanze

7,99*

Lavendel „Angustifolia"
- Winterhart • Blau-lila blühend
- Höhe ca. 10–15 cm inkl. Tray

je 6er-Tray

schöne Rosenbegleiterstauden

3,39* 6er-Tray

Kindergemüse „Hits für Kids"
- In den Sorten z. B.: Bonbontomate rot oder gelb, Zuckerpaprika oder Babygurke • Höhe ca. 20–30 cm inkl. 10,5-cm-Kulturtopf

je Pflanze

1,69*

Mediterrane Pflanzen in der Dekoschachtel
Calamondine, Feige, Zitrone, Kumquat
- In den Sorten z. B.: Calamondine, Feige, Zitrone oder Kumquat
- Höhe ca. 25–38 cm inkl. 9-cm-Kulturtopf

je Pflanze

2,99*

Trio Erdbeer-Besonderheiten winterhart
- In den Sorten: Bramberry, Sommerflirt oder Waldfruchtstar • Höhe ca. 25 cm inkl. 12,5-cm-Kulturtopf

je Pflanze

NEU

3,29*

Topfnelke „Dianthus"
- In den Farben z. B.: rot, rosa oder lila • Höhe ca. 15–20 cm inkl. 10,5-/11-cm-Kulturtopf

je Pflanze

1,59*

Geranie „Lollipop" oder „Rosalinda"
- In den Sorten z. B.: Geranien Lollipop halbhängend oder Geranien Rosalinda stehend
- In versch. Blütenfarben
- Höhe ca. 20–25 cm inkl. 12-cm-Kulturtopf

je Pflanze

1,99*

Johannisbeer-Stamm
- In den Sorten z. B.: Johannisbeere schwarz, rot oder weiß • Höhe ca. 100 cm inkl. 3-l-Kulturtopf

je Pflanze

7,99*

Mücken-/Hunde- und Katzenabwehr Pflanze
- Dekorative Abwehrpflanze, vertreibt Hunde, Katzen oder Mücken durch einen für die Tiere unangenehmen Duft • Höhe ca. 15–20 cm inkl. 12-cm-Kulturtopf

je Pflanze

Die Lösung für tierische Störenfriede liefert die Natur selbst!

1,99*

Bougainvillea „Vera Deep Purple"
- Blühend • In der Farbe violett
- Höhe ca. 25–30 cm inkl. 9-cm-Kulturtopf

je Pflanze

2,99*

Spezialdünger flüssig, Hortensien- und Rhododendrondünger:
NPK-Dünger-Lösung 7+3+5 mit Spurennährstoffen **Mediterran-/Kübelpflanzendünger:** NPK-Dünger-Lösung 6+3+6 mit Spurennährstoffen **Tomaten- und Gemüsedünger:** NPK-Dünger-Lösung 5+4+6 mit Spurennährstoffen, 1-l-Flasche (1 l = 1,99) **je Flasche**

1,99* 1 Liter

Edel-Renforcé Bettwäsche
Kissen ca. 80 x 80 cm, Bezug ca. 135 x 200 cm
- 100 % Baumwolle • Mit Markenreißverschluss • Atmungsaktiv und pflegeleicht

Glatte und weiche Baumwoll-Renforcé-Qualität!

Delano

NEUE Designs

Riardo, Camarena, Chester

je Ausführung 12,99*

Jersey-Spannbetttuch
- 100 % Baumwolle • Langlebige Jersey-Qualität
- Steghöhe ca. 30 cm

Hellblau, Offwhite, Grau, Beere, Grün, Anthrazit

Auch online

ca. 90–100 x 200 cm	ca. 140–160 x 200 cm	ca. 180–200 x 200 cm
5,99*	7,99*	9,99*

Solar-Dusche 18 l, geschwungen
für warmes Wasser ohne Strom
- Universeller Wasseranschluss kompatibel mit handelsüblichen Gartenschläuchen • Massiver Standfuß • Hochwertige Mischbatterie • Teilbar zur platzsparenden Lagerung
- Max. Druck ca. 4 bar
- Höhe ca. 226 cm x Ø ca. 11 cm

3 Jahre Garantie

Großer Luxus-Regenduschkopf; Inklusive Thermometer; Einhandmischer; Extra Wasserhahn – als Fußdusche oder zur Wasserentnahme

Schnell aufheizbarer Wasserspeicher mit ca. 18 Liter Fassungsvermögen!

kiwa GEPRÜFT: ✓ Funktionalität ✓ Gebrauchstauglichkeit ✓ Handbuch geprüft

49% billiger

UVP 149,–

74,99*

Auch online

Blumenkasten „Aqua Perfect"
- Integrierte Ablauffunktion
- Mit Wasserstands-Anzeiger • Aus witterungsbeständigem Kunststoff für innen und außen geeignet (Alle Modelle in Terrakotta oder Anthrazit erhältlich)

Mit praktischem Bewässerungssystem

Made in Germany

ca. 60 x 22 x 18 cm	ca. 80 x 22 x 18 cm	ca. 100 x 22 x 18 cm
5,99*	6,99*	7,99*

Bodenverdichter
- Grundplatte aus massivem Stahl (ca. 20 x 20 x 2 cm)
- Gewicht ca. 8,3 kg

Auch erhältlich: Profi-Plattenhammer

je Ausführung 24,99*

Kopfkissen „Carbon" in 2 Größen
- Bezug, Füllung, Wattierung: 100 % Polyester
- Waschbar bis 60 °C

ca. 40 x 80 cm	ca. 80 x 80 cm
6,99*	11,99*

Shorty-Set für Herren
- 100 % gekämmte Baumwolle
- Angenehme Single-Jersey-Qualität
- Größen M (48/50) – XXL (60/62)

Indigo/Marine; Oliv/Schwarz

je Ausführung 7,99*

(Farbbeispiele)

Gartenpumpen-Set GP600S 600 W, inkl. Zubehör
- Max. Förderdruck 3,5 bar
- Bis zu ca. 3000 l/h Fördermenge • Max. Förderhöhe ca. 35 m/max. Ansaughöhe ca. 8 m
- Saug- und Druckanschlüsse G1"
- ca. 26 x 37 x 23 cm

NEU

49% billiger

UVP 139,48

69,99*

Auch online

Komplett-Set: ✓ 4 m Ansaugschlauch mit integriertem Vorfilter ✓ 20 m Schlauch ✓ 5-fach verstellbare Spritzdüse

LED-Solar-Kugel
- Inkl. Akku und Erdspieß
- IP44 • Aus robustem Kunststoff • Mit 2 bzw. 4 integrierten LEDs

50% billiger	50% billiger	50% billiger
UVP 4,99	UVP 9,99	UVP 19,99
Ø ca. 10 x 26,5 cm	Ø ca. 15 x 40,5 cm	Ø ca. 25 x 57 cm
2,49*	4,99*	9,99*

LED-Solar-Erdmännchen
- Aus witterungsbeständigem Polyresin • Leuchtdauer ca. 6–8 Std. • Warmweiß oder/und Farbwechsel • Höhe ca. 26–34 cm je nach Modell

je Ausführung 9,99*

Der Hingucker in Ihrem Garten

* Keine Mitnahmegarantie! Sofern der Artikel in unserer Filiale nicht vorhanden ist, können Sie diesen direkt in der Filiale innerhalb von 2 Tagen ab o.g. Werbebeginn bestellen und zwar ohne Kaufzwang oder Sie wenden sich bezüglich kurzfristiger Lieferbarkeit an www.norma-online.de/aktionsartikel. Es ist nicht ausgeschlossen, dass Sie einzelne Artikel zu Beginn der Werbeaktion unerwartet und ausnahmsweise in einer Filiale nicht vorfinden. Wir helfen Ihnen gerne weiter. Schuhe und Textilien teilweise nicht in allen Größen erhältlich. Alle Preise in Euro. Bei Druckfehlern keine Haftung.

Artikel mit „Auch online" sind ab sofort in dieser oder anderer Ausführung unter www.norma24.de bestellbar (Preis inkl. MwSt., zzgl. Versandkosten)

19/25

NORMA®
www.norma-online.de

NORMA®
IMMER MEHR FÜRS GELD

MEHR ANGEBOTE!
unter www.norma-prospekt.de

NORMA Lebensmittelfilialbetrieb Stiftung & Co. KG, Heisterstraße 4, 90441 Nürnberg

SPORT

Thüringen feiert „Tag der Leichtathletik“

Erfurt. Der 3. September soll in diesem Jahr ein großer Tag für die Leichtathletik in Thüringen werden. Zumindest, wenn die Pläne des Thüringer Verbandes (TLV) aufgehen. „In der Zusammenarbeit mit Schulen und Kindergärten wollen wir mit den Vereinen die olympische Kernsportart, die so vielfältig ist, präsentieren. In möglichst jedem Landkreis und jeder kreisfreien Stadt soll an diesem Tag mindestens eine Veranstaltung stattfinden“, sagt Jens Panse, der Chef der Breitensportkommission des TLV.

Den 3. September habe man ausgewählt, so Panse, weil es unter der Woche leichter ist, den Nachwuchs auf die Plätze zu holen. Zudem ist es ein sportgeschichtliches Datum, das als „Goldener Tag“ für die deutsche Leichtathletik in die Historie einging. 1972, bei den Olympischen Spielen in München, siegten Klaus Wolfermann (Speer), Bernd Kannenberg (50 km Gehen) und Hildegard Falck (800 m) innerhalb weniger Stunden. Es gab 14 Olympiasiege (31 Medaillen) für deutsche Sportler, darunter waren acht Goldplaketten (20 Medaillen) für die DDR. Darunter waren die gebürtigen Thüringer Renate Stecher (100 und 200 m), Ruth Fuchs (Speer), Wolfgang Nordwig (Stabhochsprung) und Peter Frenkel (20 km).

Nun soll die Leichtathletik wieder boomen. „Es sind jetzt Ideen gefragt. Das kann die Abnahme des Sportabzeichens oder des DLV-Laufabzeichens, ein Dreikampf im Stadion, ein Staffelwettbewerb oder etwas anderes sein. Der Kreativität sind keine Grenzen gesetzt. Auch inklusive Wettkämpfe sollten integriert werden“, sagt Panse. Er habe bereits aus sechs Landkreisen positive Signale erhalten. In Erfurt werde der USV, wo Panse Präsident ist, ein Sportfest zur Abnahme des Laufabzeichens veranstalten. Am 6. September gibt es zudem den Kinder-Zehnkampf des ASV. *dp*

Vistorop verlässt ThSV Eisenach

Eisenach. Handball-Bundesligist ThSV Eisenach hat einen Sommerabgang im Rückraum zu verzeichnen. Nach einem Jahr an der Wartburg wechselt der Kroate Filip Vistorop wie erwartet zum Ligakonkurrenten HSG Wetzlar. Über Ablösemodalitäten haben beide Clubs Stillschweigen vereinbart. Vistorop kam im vergangenen Sommer von Bundesliga-Absteiger HBW Balingen/Weilstetten nach Eisenach.

„Wir sind mit unserem Personal insbesondere auf den Positionen Rückraum Links und Rückraum Mitte mit fünf Spielern und mit 17 Spielern insgesamt schon sehr gut besetzt. Die Entscheidung ist in beiderseitigem Einvernehmen getroffen worden“, sagt Maik Nowak, der Sportliche Leiter des ThSV. *red*

Sport aktuell

Für mehr Sport im E-Paper Ihrer Tageszeitung direkt den QR-Code zur App scannen. Oder unter:
otz.de/sport

Ken Roczen muss beim Finale der US-Supercross-Meisterschaft am Wochenende verletzungsbedingt zuschauen. IMAGO (2)

Boxengasse statt Motocross

Motorrad-Star Roczen ist jetzt US-Bürger. Warum er beim Formel-1-Rennen in Miami war

Axel Lukacsek

Erfurt. Ken Roczen wird im Moment selbst durch eine Verletzung ausgebremst. Umso mehr freute sich der in Florida lebende Motocross-Star aus Thüringen über einen ganz besonderen Moment. „Es war ein unglaublicher Tag in Miami“, schrieb der 31 Jahre alte Familienvater in den sozialen Medien, als er am Wochenende beim Formal-1-Rennen in seiner Wahlheimat auf Einladung eines Sponsors dabei sein durfte und dort andere Sportstars wie die US-Skirennläuferin Lindsey Vonn traf.

Im Augenblick kann Roczen nur zuschauen, wie anderen Gas geben. Der aus Mattstedt bei Apolda stammende Motorrad-Pilot musste in der US-Supercross-Serie die Station in Denver auslassen und wird auch nicht zum Finale am kommenden Wochenende in Salt Lake City an den Start gehen. In der Gesamtwertung noch auf Rang drei in der 450-ccm-Klasse liegend, wird der gebürtige Thüringer deshalb vermutlich in der Endabrechnung auf Platz vier zurückfallen. „Es ist hart, zwei Runden vor Schluss aufzuhören“, sagte Roczen über seine bittere Zwangspause und fügte hinzu: „Aber mit der neuen Verletzung muss ich die langfristige Gesundheit und Genesung in den Vordergrund stellen. Ich bin stolz auf das, was wir in dieser Saison bisher erreicht haben.“ In der seit Januar laufenden US-Supercross-Meisterschaft holte er in Daytona Beach den Sieg, zudem stellte er mit vier zweiten Plätzen seine Klasse unter Beweis.

Motocrosser Ken Roczen stammt aus Mattstedt bei Apolda.

Bereits vor mehreren Wochen hatte Roczen, der im April auch als Gast bei der Moto-GP-WM in Austin dabei war, mit einer Knöchelverletzung und Schulterproblemen zu kämpfen. Vor den Rennen in Denver verletzte er sich im Training erneut und zog sich im rechten Fußgelenk einen Bänderriss zu. Deshalb muss der gebürtige Thüringer nun operiert werden.

Die vergangenen Monate hielten für ihn trotz des Rückschlags zwei ganz persönliche Meilensteine bereit. Im November verlängerte er seinen Vertrag mit dem HEP Motorsports Suzuki Team nach zwei erfolgreichen Jahren um eine weitere Saison, nachdem er zuvor für Honda gefahren war. Seit Jahren ist er in Amerika ein Star der Motocross-Szene und fährt vor Tausenden von Zuschauern. Inzwischen ist Roczen auch US-Staatsbürger. „Es kommt nicht sehr oft vor, dass man als Deutscher das Haus verlässt und als Amerikaner zurückkommt. Ich bin endlich US-Bürger und würde es nicht anders wollen“, schrieb er in den sozialen Medien, als ihm im März die US-Behörden die Einbürgerungsurkunde überreichten.

2011 wanderte Roczen nach Amerika aus und begann damit auch einen völlig neuen Lebensabschnitt. Mit Frau Courtney und seinen beiden Söhnen Griffin und Rafe hat er längst eine Familie gegründet. Nun ist er auch auf dem Papier ein US-Amerikaner. Mit seiner Zwangspause ist das Motorsport-Jahr 2025 für ihn unterdessen jedoch längst nicht beendet. „Wenn die Reha nach Plan verläuft, kann ich in acht bis zehn Wochen wieder trainieren“, sagte Roczen. Sein Ziel ist es, bei den letzten drei Rennen der US Nationals zurückzukehren.

FCC findet salomonische Lösung

Limitierte Sondertrikots nur auf Vorbestellung

Tino Zippel

Jena. Der FC Carl Zeiss Jena hat sich entschieden, die limitierte Auflage der gemeinsam mit der Metal-Band Heaven Shall Burn gestalteten Trikots nicht zu erweitern. Dennoch reagiert der Fußball-Regionalligist auf den Wunsch, weitere Exemplare anzubieten. Der Club hatte seine Fans befragt, wie sie zu einer Erweiterung der limitierten Auflage stehen. Dabei zeigte sich, dass sich 80 Prozent für eine neue Auflage aussprachen, aber auch 20 Prozent dagegen. Deshalb fiel die Entscheidung, es bei den 1000 verkauften Exemplaren zu belassen. Stattdessen soll es eine neue Variante geben, die ein anderes Grundtrikot nutzt. Das Motiv ist leicht abgewandelt. Unter anderem verwendet der FCC ein anderes Vereinslogo-Patch, sodass sich die erste Serie abhebt.

Diesmal will der Regionalligist die Sondertrikots nur auf Vorbestellung anbieten. Bis zum 18. Mai besteht die Möglichkeit, im Online-Fanshop des FC Carl Zeiss zu ordern. Der Versand der Trikots beginnt Mitte Juni, teilt der Club mit. Der Preis liegt mit 69,99 Euro leicht höher als bei der limitierten Aktion. Das hält die Fans nicht ab. „In den ersten Stunden kamen schon 800 Bestellungen herein“, sagt Clubsprecher Andreas Trautmann.

Zum ersten Mal hatten die Jenaer im Jahr 2015 mit Heaven Shall Burn kooperiert. Weltweite Bestellungen trafen für das damalige Trikot ein. Es folgten zwei weitere Kooperationen mit Motiven von Sea Shepherd und der Wacken Foundation.

Nach längerer Zeit stellte der Club im April wieder ein Aufwärmshirt mit einem gemeinsamen Motiv vor. Der Verkauf beim Heimspiel am Karsamstag zeigte die große Nachfrage. Schon lange vor der Stadionöffnung warteten die ersten Interessenten. Nach der Öffnung der Tore sprintete ein Teil der Wartenden in Richtung Fanshop. In einer guten halben Stunde waren alle vorrätigen Exemplare ausverkauft – nicht jeder Wartende kam zum Zuge. Auch Fans, die nicht nach Jena kommen konnten, wünschten sich eine Chance auf die Trikots.

Tage der Entscheidung: Energie kann nur noch hoffen

Cottbus geht die Puste aus. Im Saisonschlussspurt drohen alle Ziele in der 3. Fußball-Liga verspielt zu werden

Cottbus. Die „fantastische Reise“ von Energie Cottbus, wie Trainer Claus-Dieter Wollitz die Saison gerne nennt, kann schon in dieser Woche im sportlichen Nirgendwo enden. Die Lausitzer müssen im Aufstiegsrennen der 3. Fußball-Liga jetzt auf Fehler der Konkurrenz hoffen. Wollitz denkt aber trotz der Enttäuschung nach dem 2:4 gegen Mannheim und dem Sturz auf Platz vier nicht an Aufgabe. Dafür erinnert er zwei Spiele vor Saisonende sogar an ein Meisterstück des FC Bayern München. Ein Check.

Wie sind die Fakten?
Lange rangierte Energie Cottbus als Drittliga-Aufsteiger auf einem direkten Aufstiegsplatz, lieferte sich mit Dynamo Dresden sogar den Kampf um Platz eins. Nun ist der Sprung in die 2. Bundesliga nur noch über die Relegation gegen den 16. der höheren Spielklasse möglich. Und auch der nur noch, wenn der 1. FC Saarbrücken und Hansa Rostock im Schlussspurt Fehler machen.

Was muss für Rang drei passieren?
Dynamo Dresden (67 Punkte) und Arminia Bielefeld (66) sind für Energie (59) nicht mehr einzuholen. Saarbrücken ist als Dritter (62) drei Punkte voraus, Rostock (57) kann mit einem Sieg im Nachholspiel bei Schlusslicht SpVgg Unterhaching am Mittwoch (19 Uhr) noch vorbeiziehen.

Energie muss also unbedingt bei Hansa am Samstag (14 Uhr) und auch am letzten Spieltag (17. Mai) gegen den FC Ingolstadt gewinnen. Verliert Saarbrücken eines seiner beiden Spiele bei Alemannia Aachen oder gegen Borussia Dortmund II, wäre Platz drei noch drin.

Cottbus-Trainer Claus-Dieter „Pele“ Wollitz. DPA

Was wäre das schlimmste Szenario?
Gewinnt Hansa in Unterhaching und gegen Energie und holt Saarbrücken einen Punkt, wäre Cottbus nur Fünfter. Dann wäre nicht nur der Aufstieg futsch, sondern auch die Teilnahme am DFB-Pokal. Für diesen qualifizieren sich aus der 3. Liga die ersten vier Teams.

3. Liga

1. Dresden	36	19	10	7	68:39	67
2. Bielefeld	36	19	9	8	61:35	66
3. Saarbrücken	36	17	11	8	55:42	62
4. Cottbus	36	17	8	11	60:49	59
5. Rostock	35	17	6	12	50:41	57

Wie erklärt Wollitz den Absturz?
Die Fehlerquote in der Defensive war gegen Mannheim viel zu hoch, bemängelte Wollitz. Abwehrpatzer habe es auch schon vorher gegeben, da stimmte dann aber die Effizienz im Angriff. „Das hat mit 3. Liga dann nichts zu tun“, sagt Wollitz.

Doch viel habe man im Fußball schon erlebt, sagte er am Magenta-Mikrofon. Die Meisterentscheidung für Bayern München 2001 mit dem ganz späten Freistoßtor von Patrik Andersson in Hamburg führte er als Beispiel an. Solche Szenarien habe man im Training schon simuliert. „Jetzt haben wir noch zwei Spiele, dann werden wir sehen“, sagte Wollitz. *dpa*

Jugendstil bei den deutschen Handballern

Hamburg. David Späth drückt dem WM-Pokal einen Kuss auf, dann reckt der Torwart mit dem Bubigesicht die Trophäe seinen Teamkollegen entgegen. Anschließend tanzen Renars Uscins und all die anderen DHB-Youngster glückselig durch den Konfetti-Regen von Berlin. Deutschland ist erstmals seit zwölf Jahren Junioren-Weltmeister. Die glanzvollen Auftritte von Uscins und Co. schüren Hoffnungen auf eine goldene Handball-Zukunft.

Heute, fast zwei Jahre nach dem Coup vom 2. Juli 2023, kommen fast zwangsläufig die alten Erinnerungen wieder hoch. Auf nicht weniger als sieben Spieler von damals setzt Bundestrainer Alfred Gislason im finalen Länderspiel-Doppelpack in der EM-Qualifikation. Wenn es am Mittwoch in Zürich gegen die Schweiz (19 Uhr) und am Sonntag in Stuttgart gegen die Türkei (18 Uhr/beide sportschau.de) um den Gruppensieg geht, entstammt mehr als ein Drittel des deutschen Teams dem goldenen Jahrgang.

Der Jugendstil hat endgültig Einzug erhalten in der Nationalmannschaft. Neben Späth und Uscins gehören allmählich auch Nils Lichtlein und Justus Fischer zu den Leistungsträgern. Für die letzten Länderspiele der Saison nominierte Gislason erneut auch Tim Freihöfer. Zudem dürfen sich in Matthes Langhoff von Bundesliga-Tabellenführer Füchse Berlin und dem Gummersbacher Rechtsaußen Mathis Häseler zwei weitere Spieler Hoffnungen auf ihr Debüt im A-Team machen. *sid*

Nachrichten

Wirtz will „nur“ zum FC Bayern
Der „Königstransfer“ von Fußball-Nationalspieler Florian Wirtz von Bayer Leverkusen zum FC Bayern nimmt angeblich Formen an. Laut Bild-Zeitung soll der 22-Jährige Bayer-Trainer Xabi Alonso bereits darüber informiert haben, dass er „nur“ nach München wechseln will. Die Konkurrenz von Real Madrid und Manchester City habe demnach keine Chance mehr auf eine Verpflichtung des Offensivspielers.

Ronaldo-Sohn im Nationalteam
Der Sprössling auf den Spuren des berühmten Vaters: Cristiano dos Santos, ältester Sohn von Fußball-Superstar Cristiano Ronaldo, wurde am Dienstag zum ersten Mal für die U15-Nationalmannschaft Portugals nominiert. Der 14-Jährige, soll bei einem Turnier in Kroatien für die Portugiesen auflaufen.

Held übernimmt für Schiller
Nach dem Abschied von Martin Schiller übernimmt Christian Held den Posten als Chefcoach von Rasta Vechta aus der Basketball-Bundesliga. Der 36-Jährige, einst Aufstiegstrainer von Rostock, hat einen Dreijahresvertrag unterschrieben.

Sprinter Ewan beendet Karriere
Der australische Radprofi Caleb Ewan hat überraschend sein Karriereende angekündigt. Der fünfmalige Etappensieger der Tour de France erklärte seinen Abschied aus dem Profizirkus in einer Mitteilung des Teams Ineos-Grenadiers.

Duo soll Fürth vor Abstieg retten
Thomas Kleine und Milorad Pekovic sollen den Fußball-Zweitligisten Greuther Fürth vor dem Abstieg bewahren. Die beiden ehemaligen Kleeblatt-Profis übernehmen zusammen den Trainerposten für die letzte beiden Saisonspiele.

Kopf an Kopf

Freiburg kann sich erstmals für die Königsklasse qualifizieren. Der BVB sitzt dem Streich-Nachfolger Schuster aber im Nacken

Jubeln sie bald auch in der Champions League? Freiburgs Trainer Julian Schuster mit (im Uhrzeigersinn von links) Maximilian Eggestein, Vincenzo Grifo, Lukas Höler, Noah Atubolu und Junior Adamu.
MONTAGE: FREDERIK MAST/BILDER: GETTY/3, IMAGO/2

Andreas Morbach

Freiburg. Die genaue Anzahl Leverkusener Kicker, die regelmäßig auf Länderspielreisen unterwegs sind, braucht Maximilian Eggestein gar nicht zu kennen. Freiburgs Mittelfeldakteur weiß, dass es sehr viele sind – und das genügt dem 28-Jährigen vor den letzten zwei Bundesligapartien für eine klare Prognose.

„Bei Bayer sind viele Nationalspieler in der Sommerpause im Einsatz. Da spielt jeder auch noch darum, fit zu bleiben. Deshalb mach' ich mir keine Sorgen, dass sie die Saison jetzt herschenken, weil sie nicht mehr Meister werden können“, setzt Eggestein auf die sportliche Fairness der Rheinländer – die für den Sport-Club am kommenden Sonntag besonders wertvoll wäre.

Denn dann gastieren die Dortmunder, in den vergangenen Wochen bis auf einen Punkt an Freiburg und Champions-League-Rang vier herangestürmt, in der BayArena. Neun Mal in Folge kam der BVB in den Genuss, aus den prall gefüllten Geldtöpfen der Königsklasse einen erklecklichen Teil abzubekommen. Für die aufmüpfigen Südbadener dagegen wäre dieses Gefühl eine Premiere. Entsprechend deprimiert waren die Spieler von Cheftrainer Julian Schuster, als sie sich am Sonntag gegen Leverkusen in den letzten zehn Minuten noch die beiden Gegentreffer zum 2:2 eingefangen hatten.

Größere Befürchtungen, abzustürzen, gab es aber nicht

Als Gemeinschaft hatte der Sport-Club, wie so oft, stark verteidigt, Schuster sogar „die beste Saisonleistung“ seiner Mannschaft beobachtet. Angesichts offenkundiger Schwächen beim Kontern (Merlin Röhl vor dem 2:2 durch Jonathan Tah) und finaler Nachlässigkeiten in der Defensive (Jan-Niklas Beste vor Florian Wirtz' Anschlusstor) fiel es den Freiburgern aber auch nicht schwer, die eigenen Finger in die offene Wunde zu legen. Wegen des unbefriedigenden Ertrags verspürte Routinier Vincenzo Grifo „so eine innerliche Wut“. Torschütze Eggestein seufzte: „Nach diesem Spielverlauf hätten wir gewinnen müssen, so ehrlich müssen wir sein.“ Abwehrchef Matthias Ginter verpackte sein „gemischtes Gefühl“ in die Erkenntnis: „Das alles ist sauärgerlich. Aber auf der anderen Seite sind wir weiterhin Vierter.“

Auf diesem Rang standen die Breisgauer auch unter Club-Ikone Christian Streich kurz vor dem Schlusstusch bereits mehrmals. Das höchste Glücksgefühl unter Schusters illustrem Vorgänger blieben aber drei Teilnahmen an der Europa League, in der es 2023 und 2024 bis ins Achtelfinale ging. Gespannt waren sie an der Dreisam nach zwölfeinhalb Jahren Streich im vergangenen Sommer deshalb schon, wie der Übergang zum langjährigen Kapitän und kontinuierlich an den Job herangeführten Schuster wohl klappen würde. Größere Befürchtungen, abzustürzen, gab es aber nicht. Dafür steht der SC Freiburg sowohl wirtschaftlich als auch inhaltlich mittlerweile zu stabil da. An aufgeregten, anspruchsvollen Standorten wie Köln oder Gelsenkirchen ist gerade mal wieder der Trainer ausgetauscht worden.

> Ich mach' mir keine Sorgen, dass sie die Saison jetzt herschenken, weil sie nicht mehr Meister werden können.
>
> **Maximilian Eggestein** über die Leverkusener, die am Samstag Gegner von Freiburgs Konkurrent Dortmund sind

Im beschaulichen Freiburg durfte Streich selbst beim ebenso überraschenden wie unnötigen Abstieg 2015 weitermachen – und zwölf Monate später die direkte Rückkehr in die nationale Beletage feiern. Schuster war nun klug genug, nicht an den von Streich gesetzten Leitplanken zu rütteln – und zugleich geschickt genug, die eine oder andere Feinjustierung im Freiburger System vorzunehmen.

So spielt der Sport-Club inzwischen insgesamt etwas offensiver. Den aus Bochum gekommenen Sechser Patrick Osterhage machte Schuster direkt zum Stammspieler. Und mit Junior Adamu (23), Johan Manzambi (19), Jordy Makengo (23) und Max Rosenfelder (22) standen gegen Leverkusen gleich vier von den jungen, von unten nachdrängenden Akteuren in der Startelf. Zudem hat sich der gebürtige Freiburger Noah Atubolu (22), frisch von einer Schulterverletzung genesen, in dieser Saison als Stammkraft im Tor etabliert.

Zwei Runden vor Schluss haben Schusters diverse Maßnahmen dem Club bereits zehn Punkte mehr eingetragen als in der Endwertung der Vorsaison. Zugleich könnte Freiburg den wenig schmeichelhaften Lorbeer erringen, es als erster Bundesligist mit einem negativen Torverhältnis unter die Top vier geschafft zu haben.

Über die Tabelle, das kündigte Julian Schuster in dem Zusammenhang schon mal an, werde er auch nach dem Gastspiel beim plötzlich siegwütigen Aufsteiger Kiel nicht sprechen. Das mache er erst nach der finalen Partie gegen die seit Sonntag sicher für die Champions League qualifizierten Frankfurter. „Dann“, verspricht Freiburgs demütiger Übungsleiter dafür aber geradezu wagemutig, „beantworte ich alle Fragen.“

Arsenal will mit „Wut und Ärger“ ins Finale

Londoner müssen in Paris ein 0:1 aufholen

Paris/Köln. Kai Havertz' Traum vom zweiten Henkelpott lebt, dabei hat der Nationalspieler seit Mitte Februar alle Spiele für den FC Arsenal verpasst. Nun aber steht der 25-Jährige vor dem Comeback, und dafür rackert er jeden Tag. „Die Champions League ist einfach das Größte“, sagte Havertz einmal. Das Finale am 31. Mai in München ist daher auf dem Weg zurück die beste Motivation. Das Problem: Im Parc de Princes von PSG läuft Arsenal am Mittwoch einem 0:1 hinterher, auch die Generalprobe am Wochenende endete mit einer 1:2-Pleite gegen Bournemouth ernüchternd.

Mit „Wut, Ärger und Frust“ im Bauch wolle sein Team dennoch eine „große Leistung“ zeigen, sagte Teammanager Mikel Arteta. Trotzdem reise Arsenal mit „einem unwohlen Gefühl“ nach Frankreich. Kein Wunder: Vor allem Ex-BVB-Profi Ousmane Dembélé befindet sich in dieser Saison in bestechender Form. In 13 Spielen in der Champions League schoss der PSG-Angreifer acht Tore – darunter das entscheidende im Hinspiel – und legte drei weitere auf. Während Dembélé bei PSG vorne wirbelt, verzweifeln die Gegner immer wieder an Keeper Donnarumma. *sid*

Paris St. Germain – FC Arsenal, Mittwoch, 21 Uhr/DAZN

Motorradfahrer bei Rennen getötet

Liverpool. Bei einem Motorradrennen in der Nähe von Liverpool sind zwei Rennfahrer nach einem Massencrash tödlich verunglückt. Der 21 Jahre alte Owen Jenner starb nach erfolglosen Wiederbelebungsversuchen an schweren Kopfverletzungen; Shane Richardson (29) erlag seinen schweren Brustverletzungen noch vor der Ankunft im Krankenhaus, wie die Veranstalter der britischen Serie am Montag mitteilten. Direkt nach dem Start des Quattro Group British Supersport Championship Race auf der südöstlich von Liverpool gelegenen Rennstrecke im Oulton Park war es am Montag zu einem Unfall mit elf Fahrern gekommen. Ein Fahrer wurde mit schweren Rücken- und Unterleibsverletzungen ebenfalls ins Krankenhaus gebracht. Fünf weitere Piloten erlitten leichte Verletzungen, drei blieben unverletzt. *dpa*

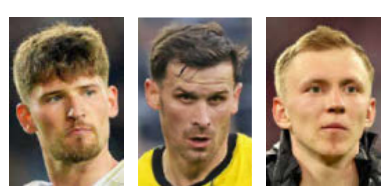
Plötzlich wieder Gewinner-Typen

BVB-Trainer Niko Kovac hat viele Spieler besser gemacht, weil seine Maßnahmen greifen. Dieses Trio steht sinnbildlich dafür

Christian Woop

Dortmund. Allein diese Zahlen. 13 Punkte aus den vergangenen fünf Spielen hat Borussia Dortmund gesammelt. Damit steht der BVB auf Platz eins der Bundesliga-Formtabelle – sogar vor dem neuen Deutschen Meister Bayern München. Eine Statistik, die den Maßnahmen von Niko Kovac recht gibt. Drei Monate ist der 53-Jährige Trainer in Dortmund. Getüftelt hat Kovac in dieser Zeit an der Taktik, an den Rollen, letztlich auch am Selbstvertrauen. Kovac hat damit im Dortmunder Kader viele Spieler zurück in die Nähe ihrer Bestform gebracht, unter ihm gibt es mehr Gewinner als Verlierer. Man hätte auch andere Namen nennen können, doch am Beispiel von drei Profis lässt sich das unter den Aspekten Taktik, Rollen und Selbstvertrauen belegen.

Gregor Kobel: Die neuesten Wechselgerüchte um seine Person hat Kobel am Wochenende wieder pariert wie Schüsse, die aus wenigen Metern auf sein Tor rauschen. Der Schweizer hat dem BVB seit Beginn von Kovacs Aufgabe schon wieder etliche Punkte gerettet, hielt plötzlich wieder den einen oder anderen eigentlich Unhaltbaren. Zuvor war der 27-Jährige häufiger mit sich selbst beschäftigt, stand unfreiwillig im Fokus. Mit Kobel sollte bei Nuri Sahin der Spielaufbau beginnen, doch der wackelte des Öfteren mit dem Ball am Fuß. Nun ist der lange Schlag wieder ein probates Mittel. Kobel kommt zudem entgegen, dass der Aufbau im 5-3-2-System über andere geschieht.



Gregor Kobel, Pascal Groß und Maximilian Beier (von links). GETTY

Pascal Groß: Geholt worden war der Mittelfeldspieler im Sommer, um als neuer Stratege im Dortmunder Mittelfeld die Fäden zu ziehen, ein Führungsspieler zu sein. Der Start lief ordentlich, doch als alle Profis fit waren, saß Groß plötzlich nur auf der Bank – oder musste als Rechtsverteidiger Löcher stopfen. Kovac hat nun Groß auf eine andere Ebene gehoben. Seine Prämisse: Alle sollen dort spielen, wo sie am besten sind. Und bei Groß ist das die Position des offensiven Achters, auf der der 33-Jährige als Vorlagengeber in Erscheinung treten kann. Dazu ist Groß einer der Kovac-Vertrauten in der Kabine, der verlängerte Arm des Trainers.

Maximilian Beier: Der 22-Jährige ist eigentlich niemand, der besonders aus sich herauskommt, ein in sich gekehrter Typ eben. Manchmal aber, da bricht es aus ihm heraus. Immer dann, wenn Beier eigene Tore oder Vorlagen bejubeln kann. Immer häufiger ist das nun der Fall. Zu Gute kommt Beier, der zuletzt zwei Partien verletzt verpasste, dass Kovacs System seine Paradeposition als Teil einer Doppelspitze vorsieht.

Und was nicht zu übersehen ist: Welche Wunder Selbstvertrauen bewirken kann. Beier traute sich jüngst viel mehr zu als noch zu Saisonbeginn, als der Nationalspieler merklich zu kämpfen hatte mit dem großen Sprung aus Hoffenheim zum BVB. Kovac hat seine Spieler einzeln gestärkt. Und damit auch die gesamte Mannschaft.

Schnupperlauf und Start der Skatstadtmarathon-Wette

THOMAS JÄSCHKE

Altenburg. Am Sonntag fand der Schnupperlauf für den 15. Skatstadtmarathon statt. Start war auf dem Altenburger Marktplatz. Die ersten Laufmeter führten die Teilnehmer über die Kesselgasse, zum Nikolaikirchturm, die Langengasse hinab auf die Originalstrecken des Halbmarathons sowie der 13,3 km-Distanz. Über 50 Läuferinnen und Läufer nutzten den Schnupperlauf auch zur Vorbereitung auf die nächsten größeren Läufe, u.a. 52. Rennsteiglauf am 17. Mai. Zudem wurde die Skatstadtmarathon-Wette durch Helmut Nitschke und seinen drei Mitstreitern vom Veranstalter des Skatstadtmarathon gestartet. Zehn Sportlerinnen und Sportler des SV Lerchenberg gingen auf die Halbmarathon-Strecke, um die Zeit der Stadtverwaltung Altenburg von 2023 zu unterbieten. Das Ergebnis wird am 14. Juni zum Skatstadtmarathon bekanntgegeben.

Jähnig top in Oschersleben

Oschersleben. Beim letzten Vorbereitungstraining für die demnächst an gleicher Stelle beginnende Internationale Deutsche Motorradmeisterschaft (IDM) ist Jan-Ole Jähnig aus Lehndorf am 1. Mai in der Motorsportarena Oschersleben für das Pirnaer Team Gert56 in der Superbikeklasse angetreten. Ebenfallls am Start war dort sein Team-Kolllege Toni Finsterbusch aus Krostitz. Beide BMW-Piloten waren vorn dabei, konnten aber nicht verhindern, dass der Ex-IDM-Superbike-Champion Florian Alt aus Gummersbach mit einer Rundenzeit von 1:25,471 Minuten Schnellster war. Gleich dahinter folgte Finsterbusch, dem sich Jähnig diesmal geschlagen geben musste. Jan-Ole Jähnig blieb 1,433 Sekunden über der Rundenzeit von Florian Alt und belegte damit Trainingsrang fünf. *sf*

Namen & Zahlen

TENNIS

Oberliga Herren

TSV Gotha – TC Schmölln	4:5
USV Jena – TC Weimar	5:4
TC Erfurt 93 – Erfurt RW	0:9
TC Schmölln – Erfurt RW	2:7
TC Weimar – Optimus Erfurt	5:4

1. Erfurt RW	3	23:4	6:0
2. USV Jena	2	12:6	4:0
3. TC Weimar	2	9:9	2:2
4. Optimus Erfurt	2	9:9	2:2
5. TC Schmölln	3	9:18	2:4
6. TSV Gotha	2	6:12	0:4
7. TC Erfurt 93	2	4:14	0:4

Verbandsliga Herren

USV Jena II – Optimus Erfurt II	6:0
TC Apolda – TC Tiergarten Erfurt	5:1
Erfurt RW II – TC Schmölln II	2:4

1. USV Jena II	2	11:1	4:0
2. TC Apolda	2	10:2	4:0
3. Tiergarten Erfurt	2	6:6	2:2
4. TC Schmölln II	2	5:7	2:2
5. Erfurt RW II	2	5:7	1:3
6. Optimus Erfurt II	2	3:9	1:3
7. Eisenberg	0	0:0	0:0
8. USV Jena III	1	1:5	0:2
9. TC Schleusingen	1	1:5	0:2

Oberliga Herren 30

Optimus Erfurt – TC Altenburg	3:6
TC Mühlhausen – TV Rudolstadt	3:6
TC Altenburg – TV Rudolstadt	3:5
Optimus Erfurt – TC Mühlhausen	5:4

1. Altenburg	3	15:11	4:2
2. Rudolstadt	3	15:11	4:2
3. Optimus Erfurt	3	13:14	4:2
4. TC Mühlhausen	3	10:17	0:6

Oberliga Herren 55

Gräfinau-Angstedt – BSV Gera Lusan	6:0
TC Rot-Weiß Zeulenroda – TC Weimar	6:0
TC Schwarz-Gelb Nordhausen – TC Erfurt 93	3:3
TC Altenburg – TC Mühlhausen	5:1
TC Rot-Weiß Zeulenroda – TC Altenburg	2:4
TC Mühlhausen – Gräfinau-Angstedt	4:2
TC Schwarz-Gelb Nordhausen – TC Weimar	5:1
TC Erfurt 93 – TV Rudolstadt	0:6

1. TC Altenburg	3	12:6	5:1
2. TC Rot-Weiß Zeulenroda	3	13:5	4:2
3. TC Mühlhausen	3	11:7	4:2
4. TV Rudolstadt	2	9:3	3:1
5. TV Gräfinau-Angstedt	3	11:7	3:3
6. TC Schwarz-Gelb Nordhausen	3	8:10	3:3
7. TC Erfurt 93	3	6:12	2:4
8. TC Weimar	2	1:11	0:4
9. BSV Gera Lusan	2	1:11	0:4

Oberliga Damen 50

TC BW Greiz – TC Altenburg	5:1
TC 90 Gera – TC Weida	3:3

Sarah Conrad vor nächster WM-Teilnahme

Die Keglerin und Nationalspielerin erklärt, warum die Gefühlslage vor den Wettkämpfen in Ungarn eine ganz andere ist

Andreas Rabel

Hermsdorf. Zum ersten Mal wurde Sarah Conrad vom SV Pöllwitz für eine Mannschafts-Weltmeisterschaft nominiert. Im vergangenen Jahr erlebte die Wahl-Hermsdorferin ihr Debüt bei der Einzel-WM.

In drei Wochen startet die Mannschafts-WM in Szekesfehervar. Sind Sie schon im WM-Fieber?

(Lacht!) Von Fieber will ich nicht sprechen. Die Freude, dass ich nominiert wurde, dass ich damit eines meiner Saisonziele erreicht habe, die ist da. Im vorigen Jahr war ich, abgesehen von meinen Starts im Nachwuchs, erstmals bei einer WM dabei. Doch anders als in Brzno stehen wir jetzt vor einer Team-WM. Und da ist meine Gefühlslage eine andere. Es ist ein positives Gefühl, die Vorfreude überwiegt.

Das Mannschaftskegeln ist es, was die Vorfreude auf die WM so anheizt?

Ja, ich agiere viel lieber in einer Mannschaft. Ich bin eine Teamspielerin. Das Mannschaftskegeln, das bin ich. Klar muss ich auch das Kegeln im Einzelwettkampf lernen, aber in der Mannschaft fühle ich mich einfach wohler, schätze es sehr, meinen Beitrag für ein erfolgreiches Team zu leisten.

Zuversichtlich: Sarah Conrad vor dem WM-Start in Ungarn. ANDREAS RABEL

In Vorrunde gegen Serbien, Slowakei und Dänemark

In der Vorrunde ab 27. Mai geht es gegen Serbien, die Slowakei und Dänemark. Wie stehen die Chancen? Welche Ziele verfolgen Sie in Szekesfehervar?

Erst einmal möchte ich mich mit Top-Leistungen in den Stamm-Sechser spielen und möglichst viele WM-Partien bestreiten. Mein Ziel und das der Mannschaft ist, einen Platz auf dem Treppchen zu erreichen.

Mit dem SV Pöllwitz sind Sie als Teil der Mannschaft national und international im Einsatz. Läuft die WM-Vorbereitung dennoch etwas anders ab?

Beruf, Familie, zwei kleine Kinder. Mehr Zeit fürs Training kann ich vor der WM nicht aufbringen. Mit der Nationalmannschaft gab es aber einige Tages- oder Wochenend-Lehrgänge, wie zum Beispiel in Bamberg. Was ich machen kann, ich trainiere noch intensiver, schraube die Anzahl der Würfe nach oben. Ich trainiere weniger in Zeulenroda auf unserer Hausbahn, die kenne ich inzwischen sehr gut. Ich gehe auf die Bahnen in der Umgebung, die der der WM-Bahn in Ungarn nahekommen könnten.

Kegelbahn in neuer Eishockey-Arena

Was ist bekannt von der WM-Anlage?

Nicht so viel. Die WM findet in einer neuen Eishockey-Arena statt. Das Äußere erinnert mich an die Fußball-Arena in München, ist auch so ein beleuchtetes Schlauchboot. Vom Innenleben ist bisher wenig zu sehen, da wird noch gebaut.

Ihr persönlicher Rekord steht seit dem ersten Europapokalsieg mit dem SV Pöllwitz bei 691 Holz, war damals Weltbestmarke. Haben Sie diese Zahl vor Augen?

Weniger. Ich weiß, dass ich das kegeln kann. Und ich weiß auch damit umzugehen, wie ist es ist, wenn die ersten Bahnen richtig gut laufen und ein hohes Ergebnis herausspringen kann. Doch bei der WM geht es darum, die Sätze und die Duelle zu gewinnen. Ja, und wenn es sein muss, dann eben auch mit Ergebnissen in Richtung 700er-Marke.

In zwei Jahren wird es die Team-WM im Altenburger Land geben. Ein lohnendes Ziel?

Auf jeden Fall. Nicht erst seit heute habe ich ein Bild vor Augen, habe schon davon geträumt, mit welchen Spielerinnen wir die WM spielen und wie sie ausgeht. Für mich wäre die Heim-WM der krönende Abschluss meiner leistungssportlichen Laufbahn. Mit dann 37 kann man schon ans Aufhören denken. Am liebsten auf dem Höhepunkt.

Mit einer Goldmedaille um den Hals?

Dann würde ein Traum in Erfüllung gehen.

Dem Kegelsport bleiben Sie aber nach 2027 erhalten?

Ich denke schon. Ich habe vor meiner Zeit beim SV Pöllwitz schon als Nachwuchstrainerin gearbeitet und möchte gern nach meiner aktiven Zeit als Trainerin arbeiten. Über die Jahre habe ich mir so viel Wissen angeeignet. Sportlich gesehen und auch wie man im mentalen Bereich arbeiten kann. Das alles möchte ich gern weitergeben.

TC Schmölln: Die dicken Brocken sind überstanden

Tennis: Nach den 2:7-Niederlagen gegen den Erfurter TC Rot-Weiß und Jena blicken die Schmöllner nun auf vermeintlich leichtere Gegner in der Herren-Oberliga

Schmölln/Erfurt. Mit einer Niederlage beendet der TC Schmölln in der Tennis-Herren-Oberliga den dritten Spieltag gegen den Erfurter TC Rot-Weiß. In der ersten Einzel-Runde traten Marek Koutnik, Martin Büttner und Mario Franke an. Marek Koutnik gewann hauchdünn im Match-Tiebreak mit 7:5, 1:6, 10:7. Martin Büttner verlor hauchdünn im Match-Tiebreak mit 1:6, 6:4, 6:10 und Mario Franke hatte bei seiner 2:6, 0:6-Niederlage keine Chance. Zur zweiten Einzel-Runde wurden Krystoff Janosik, Radim Cerny und Tim Kirmse ins Rennen geschickt. Krystoff verlor knapp im Match-Tiebreak mit 1:6, 6:2, 6:10; Radim gewann knapp im Match-Tiebreak mit 6:2, 4:6, 10:4 und Tim verlor wiederum knapp im Match-Tiebreak mit 6:1, 2:6, 7:10.

Mit diesem 2:4-Zwischenstand hatten die Schmöllner kaum noch Hoffnungen auf den Gesamtsieg, da dafür alle drei Doppel gewonnen werden mussten. Doch es wurde schnell klar, dass daraus nichts werden würde. Jansok/Koutnik konnten noch am besten mithalten und verloren mit 4:6, 0:6. Cerny/Kirmse (2:6, 2:6) sowie Büttner/Franke (1:6, 1:6) hatten dagegen keine Chance auf einen Sieg.

Durch diese 2:7-Niederlage befinden sich die Schmöllner im unteren Tabellen-Mittelfeld wieder. Nach den zwei Oberliga-Schwergewichten aus Erfurt und Jena finden die restlichen Punktspiele nun gegen gleichwertigere Mannschaften statt, in denen sich die Herren wieder Siegchancen ausrechnen können.

Zweite Mannschaft in Erfurt erfolgreich

Zum zweiten Mal war der TC Schmölln II in dieser Saison zu Gast bei einem Erfurter Verein. Der Aufsteiger traf auf den ETC Rot-Weiß II und stellte die Weichen frühzeitig auf Sieg. Meik Müller (6:1, 6:2) und Ben Gordon Sülz (6:0, 6:0) gewannen jeweils haushoch und hochverdient. Hugo Illgen verlor nach gewonnenem ersten Satz den zweiten relativ klar und musste im Match-Tiebreak beim Stand von 6:9 drei Matchbälle des Gegners abwehren, bevor er das Match am Ende doch noch 6:3, 2:6, 11:9 für sich entschied. Einzig Ringo Plarre konnte keinen Sieg beisteuern. Er verlor teils verletzungsbedingt mit 5:7, 1:6.

In den Doppeln mussten die Schmöllner nur noch ein Match für sich entscheiden. Das taten sie in Form vom Doppel Sülz/Illgen deutlich mit 6:3, 6:1. Auch im ersten Doppel war der Sieg in Reichweite; am Ende fehlte dem Doppel Plarre/Müller trotz starker Aufholjagd im zweiten Satz am Ende ein wenig Glück und Spielvermögen. Sie verloren ganz knapp mit 1:6, 6:2, 8:10.

Die zweite Schmöllner Mannschaft (v.l.): Ringo Plarre, Ben Gordon Sülz, Meik Müller, Hugo Illgen. TC SCHMÖLLN

Nachbarn stört fünf Meter hoher Zaun von Musk

LUIS MAGANA/AP/DPA

Austin. Ein fast fünf Meter hoher Maschendrahtzaun sorgt für Streit zwischen Elon Musk und seinen Nachbarn in einer exklusiven Wohngegend in Texas. Sie wollen erreichen, dass der Tech-Milliardär den Zaun und ein hohes Stahltor an dem rund sechs Millionen Dollar teuren Haus wieder abreißen muss. Musks Vertreter versuchten, nachträglich Ausnahmegenehmigungen dafür zu bekommen.

Die drei Nachbarn in der ruhigen Sackgasse in einem Vorort von Austin hätten zunächst nicht gewusst, wer neben ihnen in das Haus mit sechs Zimmern eingezogen sei. Inzwischen beschwerten sie sich bei städtischen Behörden auch über zu viel Verkehr durch Musks Personal und in der Straße parkende Autos, schrieb die Zeitung.

Musks Zaun ist rund drei Meter höher als in der Gemeinde mit rund 3400 Einwohnern erlaubt. Die Behörden waren bisher nicht bereit, nachträglich eine Ausnahme zu machen – um nicht auch noch andere zu Regelverstößen zu animieren. Als Nächstes stehe eine Entscheidung dazu bei einer Sitzung des Stadtrats Mitte Mai an, berichtete die „New York Times“. *dpa*

Auto rammt Tor von Jennifer Anistons Villa

JORDAN STRAUSS/DPA

Los Angeles. Ein Autofahrer hat mit seinem Wagen das Einfahrtstor zur Villa von „Friends“-Star Jennifer Aniston (56) in Los Angeles gerammt und ist nach dem Vorfall festgenommen worden. Wie US-Medien weiter berichteten, hielten Sicherheitskräfte den mehr als 70 Jahre alten Mann bis zum Eintreffen der Polizei im Stadtteil Bel Air fest. Die Polizei bestätigte dem Sender ABC, dass die Schauspielerin zu dem Zeitpunkt zu Hause gewesen sei. CBS berichtete unter Berufung auf Ermittler, der Festgenommene sei ins Krankenhaus gebracht worden, nachdem er über Rückenschmerzen geklagt habe. Der genaue Hergang des Vorfalls und das Motiv des Mannes waren zunächst unklar. *dpa*

Wer wird der nächste Papst? Das entscheiden die Kardinäle ab dem 7. Mai beim Konklave in der Sixtinischen Kapelle. GETTY IMAGES

„Ein Afrikaner wird es kaum werden“

Vatikan-Experte Andreas Englisch blickt gebannt nach Rom. Er erwartet vor allem ein langes Konklave mit zwei Lagern

Alina Juravel

Berlin. Die Zeit der Sedisvakanz, des „freien Stuhls“, neigt sich dem Ende zu: Anderthalb Wochen nach dem Tod von Papst Franziskus kommen in Rom am Mittwoch, 7. Mai, die Kardinäle zusammen, um den neuen Papst zu wählen. Das Konklave folgt strengen Regeln. Andreas Englisch ist einer der führenden Vatikan-Experten und lebt seit knapp 40 Jahren in Rom. Warum er nicht mit einer schnellen Einigung der Kardinäle im Konklave rechnet und welche Machtkämpfe ausgetragen werden, erklärt er im Interview.

Herr Englisch, nach der Beerdigung von Papst Franziskus beginnen die Vorbereitungen auf die Papstwahl. Wie kann man sich die Situation hinter den Mauern des Vatikans vorstellen, sobald das Konklave beginnt?

Andreas Englisch: Bevor das eigentliche Konklave losgeht, gibt es das sogenannte Vorkonklave. Die Kardinäle treffen sich in einem Raum unter der Audienzhalle, sprechen miteinander, erklären ihre Sichtweisen und machen ihre Ambitionen sehr deutlich, vor allem diejenigen, die Papst werden wollen.

Wie formen sich unter den wahlberechtigten Kardinälen jetzt die verschiedenen Allianzen? Ist das vergleichbar mit einem Machtgerangel innerhalb einer politischen Partei?

Es wird auf jeden Fall ein historisches Konklave sein, und es werden sich ganz sicher Allianzen bilden. Diesmal wird es vor allem zwei Lager geben.

Welche Lager sind es?

Auf der einen Seite stehen die Europäer, die aber mittlerweile weniger Einfluss haben als noch bei der Wahl von Franziskus. In vielen europäischen Städten gibt es mittlerweile keine Kardinäle mehr. Nicht in Mailand, Venedig, Berlin oder Wien. Dazu noch verliert die katholische Kirche in Europa immer mehr Mitglieder, während die Mitgliederzahlen in Südamerika, Afrika oder Asien steigen. Und da kommen wir zum zweiten Lager, das sich aus Kardinälen außerhalb von Europa bildet. In dieser Gruppe herrscht die Meinung, dass die europäische Kirche derzeit zu geschwächt ist, um noch einen Papst aufstellen zu lassen.

Also wäre es möglich, dass der nächste Papst zum Beispiel aus Afrika kommt?

Ein Afrikaner wird es kaum werden. Denn die afrikanischen Kardinäle gelten als zu konservativ, ja sogar als zu homophob.

Warum denn das?

Papst Franziskus hat als erster Papst eine absolute Kehrtwende eingeschlagen, was die homosexuellen Menschen angeht. Er hat nämlich die Segnung homosexueller Paare gestattet. Gleichgeschlechtliche Paare dürfen zwar weiterhin nicht in einer katholischen Kirche heiraten, aber sie dürfen von einem Priester gesegnet werden. Die afrikanischen katholischen Bischöfe lehnen dies jedoch kategorisch ab, für sie gilt die Homosexualität weiterhin als abscheulich. Es gibt sogar Bischöfe dort, die Haftstrafen für Homosexuelle unterstützen. Deswegen ist es ziemlich unwahrscheinlich, dass ein Kardinal mit solchen Ansichten Papst werden kann.

Andreas Englisch, Vatikan-Korrespondent. THOMAS SCHULZE

Allianzen und Ränkespiele – das erinnert sehr an den oscarprämierten Film „Konklave“, auch da geht es um die Papstwahl.

Der Film ist toll, aber es gibt gravierende Unterschiede zum echten Konklave. Im Film fehlt nämlich eine ganz bestimmte Figur, die des Kurienkardinals. Kurienkardinäle sind aufgrund ihrer Erfahrung, aber vor allem ihrer Nähe zum Papst oft in den Wahlprozess involviert und können eine maßgebliche Stimme haben. Päpste sorgen oft dafür, dass es im Konklave nach ihrem Tod eine solche Figur gibt. Denn durch diese Figur entsteht ein letzter Sog des verstorbenen Papstes. Dieses Mal ist es Victor Fernández aus Argentinien. Er war ein enger Vertrauter von Franziskus und hat damit viel Einfluss.

Schon vor dem Tod von Papst Franziskus kursierten Gerüchte über mögliche Papst-Nachfolger. Einige Namen tauchen auch jetzt immer wieder auf. Welcher ist der aussichtsreiche Kandidat?

Unter den Europäern haben Matteo Zuppi und Pierbattista Pizzaballa, beide aus Italien, sowie Jean-Marc Aveline aus Frankreich gute Chancen. Aveline, der als Verbündeter von Franziskus in Migrationsfragen gilt, sehe ich sogar als europäischen Favoriten. Allerdings nur dann, wenn er sich gewillt zeigt, sofort seinen wichtigsten Nachteil auszugleichen: Er spricht kaum Italienisch. Franziskus ist vor zwei Jahren persönlich zu ihm nach Marseille gefahren, um ihn bei der Mittelmeerkonferenz zu unterstützen. Macron war ja damals stinksauer, dass der Papst zwar nach Frankreich kommt, aber die Hauptstadt auslässt und dafür nach Marseille fährt. Auch der vatikanische Kardinalstaatssekretär, Pietro Parolin, kommt infrage und wird von beiden Lagern geschätzt. Aber er ist ziemlich uncharismatisch und kann die Menschen nicht so begeistern, wie es etwa Franziskus tat. Er wäre ein typischer Verwalter ohne eigene Ideen. Politisch klug wäre es, Pizzaballa zu wählen. Er ist der erste Patriarch von Jerusalem, vermittelt im Nahost-Konflikt zwischen Israel und Palästina und wird als Dialogpartner international geschätzt.

Gehen Sie davon aus, dass das Konklave diesmal länger brauchen wird als bei der Wahl von Franziskus?

Vermutlich wird es so sein. Für die Wahl zum Papst braucht man eine Zweidrittelmehrheit. Und da die Kardinäle diesmal so grundverschieden und die Lager so zersplittert sind, wird es wahrscheinlich so etwa eine Woche dauern, bis sie sich auf einen von ihnen einigen werden.

Vollgedröhnter Mann gibt sich als Polizist aus

Offenbach. Falsche Polizeiuniform, selbst gedruckter Dienstausweis, keinen Führerschein: Jede Menge Ärger hat sich ein 27-Jähriger im hessischen Offenbach eingehandelt.

In einem Einkaufszentrum stellten echte Polizisten den Mann nach einem Hinweis auf seine verdächtige Erscheinung, wie die Polizei mitteilte. Gegenüber den Beamten soll er sich am Montag als Polizist vom Frankfurter Flughafen ausgegeben haben. Zuvor sei er mit einem Auto bei dem Einkaufszentrum vorgefahren. „Dass der angebliche Dienststatus nicht der Wahrheit entsprach, wurde spätestens dann klar, als der junge Mann versuchte, auf der Polizeiwache einen selbst gedruckten Dienstausweis runterzuschlucken, den er zuvor in seinem Schuh stecken hatte“, heißt es in einer Mitteilung. Bei einer Durchsuchung des Mannes sei ein Beutel mit falschem Urin für den Fall eines Drogentests entdeckt worden.

Bei ihm seien Drogen- und Alkoholkonsum festgestellt worden, zudem habe er wohl keine gültige Fahrerlaubnis. Gegen den 27-jährigen Mann werde nun wegen des Verdachts der Amtsanmaßung, des Widerstandes gegen Vollstreckungsbeamte, der Trunkenheit im Straßenverkehr, Fahrens ohne Fahrerlaubnis und Urkundenfälschung ermittelt. *dpa*

Ältester Mensch der Welt ist 115 Jahre alt

Ethel Caterham wurde im August 1909 geboren. Sie überlebte zwei Weltkriege und eine Covid-19-Erkrankung

Berlin. Sie wurde geboren, als die „Titanic“ auf Kiel gelegt wurde, erlebte zwei Weltkriege mit und überlebte eine Corona-Erkrankung: Die Britin Ethel Caterham gilt seit Donnerstag mit 115 Jahren als der älteste Mensch der Welt. Die bisherige Nummer 1 auf dieser Liste, die Nonne Inah Canabarro Lucas (116), ist kürzlich verstorben. Das geht aus den Daten der in den USA ansässigen Gerontologischen Forschungsgruppe (GRG) hervor.

Ethel Caterham kann bislang auf ein bewegtes Leben zurückblicken. Wie aus der Datenbank LongeviQuest hervorgeht, die sehr lang lebende Menschen erfasst und aufarbeitet, wurde Caterham am 21. August 1909 geboren – als in Deutschland Kaiser Wilhelm II. regierte, die „Titanic“ erbaut wurde und der Franzose Louis Blériot als erster Mensch der Geschichte in einem Flugzeug den Ärmelkanal überquerte. Caterhams Geburtsort ist die britische Grafschaft Hampshire. Sie ist laut der britischen Datenbank „Oldest in Britain“ auch die letzte noch lebende Untertanin des 1910 verstorbenen Königs Edward VII.

Im Jahr 1933, in dem Jahr als Adolf Hitler in Deutschland die Macht ergriff, heiratete Caterham einen Major der britischen Armee.

Sie überlebte ihren Ehemann. Der starb bereits 1976. Die Britin hat heute drei Enkel und fünf Urenkel. Ihre beiden Töchter verstarben bereits, eine Anfang der 2000er-Jahre, die jüngere im Februar 2020. Caterham selbst erkrankte in dem Jahr an Covid-19 und zählt damit auch zu den ältesten Überlebenden des Virus.

Ethel Caterham hat ein bewegtes Leben. HALLMARK CARE HOMES/AP/DPA

Als sie im vergangenen Sommer 115 Jahre alt wurde, gratulierte ihr König Charles III. persönlich in einem Brief zum Erreichen dieses „überaus bemerkenswerten Meilensteins“.

Der Zeitung „Salisbury Journal“ sagte sie einmal auf die Frage nach dem Schlüssel zum langen Leben: „Sag Ja zu jeder Gelegenheit, denn man weiß nie, wohin sie führt, und nie streiten, aber trotzdem tun, was das Herz begehrt.“ Caterham lebt in einem Pflegeheim, soll sich dort guter Gesundheit erfreuen. Offiziell als ältester Mensch aller Zeiten gilt Jeanne Louise Calment. Die Französin wurde 122 Jahre und 164 Tage alt. Sie verstarb 1997. *zrb/afp*

Anke Dannesberger führt seit 33 Jahren das Berger Reisebüro im Frankfurter Stadtteil Bornheim. Lukas Fortkord/dpa

Reisebüros im Wandel

Trotz sinkender Filialzahlen steigen die Umsätze der Reisebüros in Deutschland. Wie hat sich die Branche in Hessen verändert?

Ina Welter

Frankfurt/Main. Ein Klick, ein paar Suchbegriffe, unzählige Angebote – wer heute eine Reise buchen will, hat online scheinbar grenzenlose Möglichkeiten. Doch auch das klassische Reisebüro freut sich weiterhin über Kundschaft. Anke Dannesberger kennt das Geschäft seit mehr als drei Jahrzehnten. In ihrem kleinen Büro in Frankfurt-Bornheim plant sie täglich Reisen für Kunden, die lieber auf persönliche Beratung als auf Algorithmen vertrauen. Und entgegen vieler Klischees sind es längst nicht nur ältere Menschen, die diesen Service schätzen.

Vom Jugendlichen bis zum hohen Alter – ihre Kundschaft sei „querbeet“. „Es heißt immer: nur alte Leute gehen ins Reisebüro. Das stimmt überhaupt nicht“, betont Dannesberger. Mit rund 700 Kunden im Jahr ist die Reisebüroleiterin ihren Angaben nach zufrieden.

Dennoch: Die aktuelle Situation von Reisebüros ist komplex. Einerseits sinkt nach Angaben des Hessischen Statistischen Landesamts die Anzahl der klassischen Ladenbüros hessenweit in den letzten Jahren kontinuierlich. Waren im Berichtsjahr 2014 noch 1023 Betriebe im statistischen Unternehmensregister eingetragen, zählte es 2018 nur noch 983 und 2023 schließlich 752. Laut dem Deutschen Reiseverband (DRV) sinken die Zahlen im gesamten Bundesgebiet.

Der Tourismusexperte Werner Sülberg sieht den Trend der sinkenen Reisebürozahlen auch im Online-Bereich: Vor der Corona-Pandemie habe es rund 200 Online-Reisebüros gegeben – von diesen seien nun nur noch rund 60 übrig. Der Onlinemarkt über Reiseveranstalter habe sich also deutlich konzentriert. Zu Online-Reisebüros zählen alle Reisevermittler, die ausschließlich online ihre Dienste anbieten. Dazu gehören sowohl kleine unabhängige Reisebüros ohne stationären Laden als auch die großen Portale, wie Check24 oder HolidayCheck.

Sülberg unterscheidet den Reisemarkt in den Individualreisemarkt und den kommerziellen Reisemarkt über Reiseveranstalter und Reisebüros. Individualreisen bedeutet, dass Menschen ihre Reisen selbst buchen – über Plattformen wie Booking, Airbnb oder etwa direkt bei Airlines. Vor der Pandemie habe der Umsatz des kommerziellen Markts rund 55 Prozent ausgemacht, der Individualreisemarkt 45 Prozent. „Mittlerweile liegen die Individualreisen bei 52 Prozent, der kommerzielle Reisemarkt bei 48 Prozent“, erklärt Sülberg, der an der Frankfurt University of Applied Sciences als Lehrbeauftragter für Tourismusmanagement arbeitet.

Ein beliebter Service

Gleichzeitig steigen nach Hochrechnungen des Deutschen Reiseverbands auf Basis einer YouGov-Erhebung die Umsätze der klassischen Reisebüros. Im Jahr 2024 lagen diese bei 22 Milliarden Euro. Davon entfielen 15,1 Milliarden Euro auf das Privatkundengeschäft und 6,9 Milliarden Euro auf Geschäftsreisen.

Nach Angaben des DRV hänge die Umsatzsteigerung insbesondere mit gestiegenen Reisekosten in den vergangenen Jahren zusammen. Auch die generelle Reiselust der Menschen nach der Pandemie spiele eine Rolle. Mehr Menschen würden mehr Geld für Reisen ausgeben. Speziell komplexe, oftmals teurere Reisen würden in klassischen Reisebüros gebucht, weil die Menschen auf die Beratung setzten, hieß es.

Im Vergleich zum Vorjahr ist das eine Steigerung um 6,3 Prozent (20,7 Milliarden Euro). Das Vor-Corona-Niveau hätten die Umsätze der Reisebüros bisher nicht wieder erreicht. Im Jahr 2018 lagen die Umsätze noch bei knapp 27 Milliarden Euro.

„Wir beobachten Umsatzsteigerungen, gleichzeitig wächst die Zahl der Reisenden aber nicht“, sagt Tourismusexperte Sülberg. Die Anzahl der Reisenden befinde sich noch immer unter dem Niveau vor dem Ausbruch der Corona-Pandemie – rund vier Prozent unter dem Wert aus 2019.

Das hänge auch mit allgemeinen Preissteigerungen zusammen – da kämen mitunter wieder die Reisebüros ins Spiel. Anstatt selbst stundenlang zu recherchieren, würden laut Sülberg viele gerne wieder auf den Service eines Reisebüros zurückgreifen.

Besonders würden ihre Kunden den Service beim Zusammenstellen von individuell geplanten Reisen schätzen, sagt Dannesberger. Und auch das Thema Sicherheit spiele eine Rolle: „Wenn auf der Reise etwas schiefläuft, ist es immer von Vorteil, durch das Reisebüro einen direkten Ansprechpartner zu haben.“

Veränderte Arbeit der Reisebüros

Allerdings hat sich laut Tourismusexperte Sülberg die Arbeit vieler Reisebüros in den letzten Jahren, insbesondere nach Corona, verändert. „Viele haben ihr stationäres Reisebüro-Geschäft zugemacht und arbeiten jetzt als mobile Verkäufer im Homeoffice“, erklärt er. Laut DRV verschwimmen die Grenzen immer mehr: So kommen demnach einige Mitarbeiter von Reisebüros auch zu ihren Kunden nach Hause oder beraten diese telefonisch oder per Whatsapp. Fast alle Reisebüros seien mittlerweile auch online vertreten, nutzen digitale Kommunikationskanäle wie Facebook oder Instagram, heißt es vom DRV.

Ebenso hätten sich viele Reisebüros spezialisiert. Entweder auf bestimmte Zielgruppen wie Reisende mit Babys oder mit Hunden. Oder auf bestimmte Zielgebiete oder Reisearten, wie Kreuzfahrten oder Rundreisen. Reisebüros kümmern sich nach Ansicht des Experten „um all das, was für die Kunden zum Teil kompliziert ist“. *dpa*

Hebammen üben in neuem Simulationslabor

In Halle gibt es für Studierende völlig neue Möglichkeiten

Dörthe Hein

Halle. Angehende Hebammen können in Halle künftig besonders realitätsnah ausgebildet werden. Für authentische Übungsszenarien steht ihnen nun auf 266 Quadratmetern ein neuer Lernort, das sogenannte SimLab Hebammenwissenschaft, zur Verfügung, wie die Unimedizin Halle mitteilte. Dort können die Studierenden grundlegende Fertigkeiten und die alltägliche Kommunikation üben, aber auch für Notfälle trainieren.

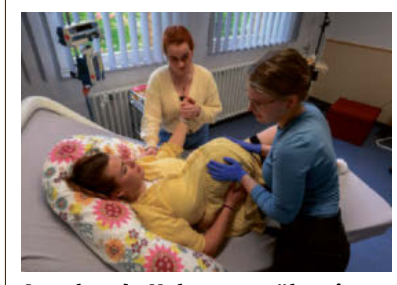
In vier Simulationsräumen geht es um Untersuchungen und Beratungen, es gibt ein Patientenzimmer, einen Geburtsraum, eine Klinik und eine häusliche Umgebung. Simulationspersonen stellen dort anhand von Rollenanweisungen Schwangere oder Wöchnerinnen dar. Auch täuschend echt aussehende Neugeborenen-Puppen werden für die Übungen eingesetzt.

Eigenes Verhalten analysieren

„Während des gesamten Studiums sind mehr als 400 Unterrichtseinheiten für Übungen und Simulationen vorgesehen“, erklärt die Leiterin des Studiengangs Hebammenwissenschaft, Sabine Striebich. „Wenn die Studierenden nach der Vorlesungszeit in die Praxis gehen, wissen sie, auf was es bei der Kommunikation und Kooperation ankommt.“

Die angehenden Hebammen betrachten auch ihr eigenes Verhalten. Die Szenarien werden über ein Videosystem aus verschiedenen Blickwinkeln aufgezeichnet. Die Aufnahmen bilden die Grundlage für Nachbesprechungen.

Hebammen werden inzwischen akademisch ausgebildet. In Sachsen-Anhalt hat die Medizinische Fakultät der Martin-Luther-Universität Halle den Bachelor-Studiengang Hebammenwissenschaft eingerichtet. Neben dem universitären Teil gibt es regelmäßige Einsätze in den Unikliniken Halle und Magdeburg sowie weiteren Kooperationskliniken im Land. *dpa*



Angehende Hebammen üben im Simulationslabor. Hendrik Schmidt/dpa

Zwischen Klappstuhl und Kombi: Garagenkultur im Fokus

Rund 30.000 Garagen gibt es in Chemnitz, viele zu DDR-Zeiten gebaut. Im Kulturhauptstadtjahr will die Stadt sonst Ungesehenes sichtbar machen

Raik Drechsler in seiner Garage im Garagenkomplex Schützenplatz. Seit 1972 hat seine Familie dort eine Garage. Sebastian Willnow/dpa

Frankfurt/Main. Sie sind von außen eher trist anzuschauen, doch hinter ihren Toren verbirgt sich ein ganz eigener Kosmos: Garagen. Als Kulturhauptstadt Europas 2025 will Chemnitz Verborgenes sichtbar machen und rückt dabei Garagen in den Blick. Bei einem Parcours können Besucher fortan die vielfältige Garagenlandschaft der Stadt erkunden und Kulturangebote kennenlernen.

Garagen seien vor allem in Mittelosteuropa Teil der kulturellen Identität, erklärt die Kuratorin des Beteiligungsprojekts „#3000Garagen“, Agnieszka Kubicka-Dzieduszycka. „Wir betrachten Garagen als Gemeinschaftsort, als lebendige Archive, als kreative Räume, als Lernorte.“ Der Garagen-Parcours umfasst zehn Stationen. Interessierte können sie per Bus, Straßenbahn, zu Fuß oder mit dem Fahrrad erkunden.

Spiegel der Stadtgeschichte

Viele Garagen wurden zu DDR-Zeiten in Eigenleistung der Nutzer gebaut. So der Garagenhof Schützenplatz, der mit mehr als 1200 Garagen größter seiner Art in Chemnitz ist. Entstanden Anfang der 1970er Jahre musste man den Angaben nach 240 Arbeitsstunden leisten, um solch einen Stellplatz zu ergattern. Garagenfreunde Blicke hinter die sonst verschlossenen Türen. Ein kleines Museum haben sie eingerichtet und grillen für Besucher.

Chemnitz hat einige Raritäten zu bieten. Die Remise der 1902/03 nach Plänen Henry van de Veldes erbauten Villa Esche zum Beispiel. Sie gilt als die älteste Garage der Stadt. Hier wurde einst das Automobil der Fabrikantenfamilie Esche abgestellt.

Auch die historische Hochgarage von 1928 gilt es zu entdecken, gebaut im Stil der Neuen Sachlichkeit. Entstanden als Reaktion auf wachsende Parkprobleme bot das heute denkmalgeschützte Gebäude Mietplätze für rund 300 Autos und Motorräder. Per Lastenaufzug wurden sie zu ihrem Stellplatz gebracht.

Einen der Aufzüge hat der Künstler Martin Maleschka in Beschlag genommen. Für seine Installation „Ersatzteillager“ hat er Leihgaben von Garagenbesitzern in einem Regal als eine Art Archiv arrangiert: Fahrzeugteile, Werkzeuge, Zeitschriften und das frühere Autokennzeichen von Eiskunstlauf-Olympiasiegerin Katarina Witt.

In den kommenden Wochen und Monaten sollen entlang des Parcours weitere kulturelle Angebote folgen. Geplant sind Garagenkonzerte in den Höfen, eine Videoinstallation über Garagen-Interieur, eine humorvolle Performance zur Zukunft des Autos und eine interaktive Installation von Cosima Terrasse zu Kreativität und Gemeinsinn im Garagenhof. *dpa*

Lampionfeste zu 100 Jahre „Neues Frankfurt“

Frankfurt blickt im Jubiläumsjahr zurück – und nach vorn

Hanna Immich

Frankfurt/Main. Mit Ausstellungen, Diskussionen, Führungen und historischen Lampionfesten gedenkt die Stadt dem Reformprojekt „Neues Frankfurt“, das dieses Jahr 100 Jahre alt wird. 1925 begannen Stadtbaurat Ernst May und Oberbürgermeister Ludwig Landmann mit diesem Stadterneuerungsprogramm. Bis 1930 entstanden zahlreiche Wohnsiedlungen, die bis heute als vorbildlich gelten.

Mehr als 90 Veranstaltungen sind geplant. Unter anderem gibt es Ausstellungen im Museum Angewandte Kunst, im Deutschen Architekturmuseum und im Historischen Museum. Dort sollen die grundlegenden Fragen beantwortet werden, wie ein Museumsleiter stellvertretend sagte: Was war das Neue Frankfurt? Was ist davon geblieben? Was können wir heute davon lernen?

Lampionfeste bis 2030

Damit die Menschen nicht nur über die Siedlungen sprechen, sondern diese auch besuchen, gibt es von 2025 bis 2030 zweimal jährlich Lampionfeste nach historischem Vorbild in den verschiedenen Stadtteilen. Der Auftakt ist am 2. Juli auf dem Paulsplatz, das erste reguläre Fest folgt im September in der Hellerhofsiedlung.

„Kaum eine Zeit hat Frankfurt so nachhaltig geprägt“, sagte Oberbürgermeister Mike Josef (SPD): Landmann und May hatten „den Mut, groß zu denken“, mit ihren Visionen machten sie Frankfurt in wirtschaftlich schweren Zeiten „zum Labor der Moderne“. Die Phase des Aufbruchs endete, als die Nazis die führenden Akteure des Neuen Frankfurts ins Exil trieben.

„Die Grundprinzipien des Neuen Frankfurt greifen bis heute“, sagte Planungsdezernent Marcus Gwechenberger (SPD): etwa der Ansatz, Häuser, Grünflächen und Infrastruktur von Anfang an gemeinsam zu planen. *dpa*

Wohnhäuser des Architekten Ernst May Arne Dedert/dpa

Ob mit dem Rennrad, dem Mountainbike oder dem E-Bike – Niedersachsen hat über 11.000 Kilometer Radfernwege. Darunter auch der Weg an der Weser entlang. Sina Schuldt/dpa

Fluss, Küste oder Heide

Niedersachsen bietet mit Dutzenden Radwanderwegen viele Möglichkeiten für Touren. Viele Strecken haben Besonderheiten

L. Stock, C. Sticht und B. Körber

Hannover. Urlaub mit dem Fahrrad liegt zwischen Nordsee und Harz im Trend – und wird laut dem Tourismusmarketing Niedersachsen (TMN) in den kommenden Jahren voraussichtlich noch gefragter werden. Dafür sorgten gut ausgebaute Radwege, Niedersachsens abwechslungsreiche Natur- und Kulturlandschaften sowie der Wunsch nach klimafreundlichem Reisen, teilte die Landesgesellschaft auf dpa-Anfrage mit.

Nach Angaben des Landes gibt es mehr als 40 Radfernwege auf mehr als 11.000 Kilometern. Hinzu kommen bis zu 250 Strecken, die sich für Tagestouren anbieten. Ein Überblick:

Vom hügeligen Bergland ans Meer

Die rund 520 Kilometer lange Strecke von Hann. Münden bis Cuxhaven entlang der Weser zählt zu den beliebtesten Radwegen in Deutschland. Zu Beginn schlängelt sich der Fluss durchs hüglige Weserbergland, zu besichtigen sind Fachwerkstädtchen, Burgen und Schlösser. Auch Stationen der Deutschen Märchenstraße wie das Dornröschenschloss Sababurg lassen sich einbauen. An der Mittelweser öffnet sich die Landschaft. Reizvolle Etappen sind die Wesermarsch, das Kulturland Teufelsmoor und das Cuxland sowie die Hansestadt Bremen und die Seestadt Bremerhaven. Ziel der Radreise ist die Nordseeküste mit Ausblicken auf das Unesco-Weltnaturerbe Wattenmeer. Der Weser-Radweg hat eine eigene Internetseite und App.

Lüneburger Heide mit dem E-Bike

Osterrallyes, Lämmer-Gucken und die weite Landschaft genießen – die Lüneburger Heide zieht immer mehr Radfahrer an. Vor allem mit dem E-Bike kommt man auf den Wegen gut voran. So führt eine Tagestour entlang der Aller von Celle nach Verden. Die Strecke ist etwa 70 Kilometer lang und zieht sich an der Flusslandschaft durch alte Dörfer und Wälder. Auf dem 2000 Kilometer langen Radwegenetz durch die Heide gibt es 72 touristische Vorschläge für Tagestouren zwischen 25 und 60 Kilometern. Alle sind als Rundtouren angelegt.

Naturspektakel zur Blütezeit

Naturschutzgebiete, Obstplantagen und historische Fachwerkstädte können Radtouristen auf dem niedersächsischen Abschnitt des beliebten Elberadwegs entdecken. Der Radfernweg ist einer der bekanntesten Europas und hat eine Länge von der Elbquelle in Tschechien bis zur Mündung in Cuxhaven von rund 1.270 Kilometern. In Niedersachsen sind das Unesco-Biosphärenreservat Elbtalaue und das Alte Land Teil der Route – letzteres bietet gerade jetzt im Frühjahr zur Blüte der Obstbäume ein Naturspektakel.

Von Frauenort zu Frauenort

Die Landschaft erleben und etwas über bedeutende Frauen erfahren: Eine Broschüre schlägt touristische Radwege in ganz Niedersachsen vor, auf deren Strecke Frauenorte erkundet werden können. Rund 50 dieser Orte gibt es mittlerweile zwischen Harz und Nordsee. Sie machen aufmerksam auf historische Frauenpersönlichkeiten aus Politik, Gesellschaft, Wirtschaft oder Kultur. Die Route durch das Harzvorland ermöglicht etwa eine Begegnung mit Kaiserin Richenza in Königslutter. Auf der rund 800 Kilometer langen Kulturroute Hannover lernen Radfahrer unter anderem die Tänzerin Mary Wigman, die SPD-Politikerin Elise Bartels und die Dichterin Roswitha von Gandersheim kennen.

Nah am Unesco-Weltnaturerbe

Nah am Meer durch vier Bundesländer von der niederländischen bis zur dänischen Grenze: Das ist der Nordseeküsten-Radweg. Die gesamte Strecke in Deutschland beträgt rund 930 Kilometer. Im Nordwesten führt die Route durch Ostfriesland, über Wilhelmshaven und Bremerhaven bis ins Alte Land. Die einzigen Steigungen auf der Route sind laut der Cuxland-Tourismus-Gesellschaft die kurzen Überfahrten, die über die Deiche führen. Verschnaufen lässt es sich bei ostfriesischer Teezeremonie, Fischbrötchen oder einem Blick auf das Wattenmeer.

Grenzgängerroute Teuto-Ems

Entlang von Burgen, Schlössern und Heilbädern radeln Ausflügler im Teutoburger Wald und in der Münsterländer Parklandschaft: Die 148 Kilometer lange Grenzgängerroute Teuto-Ems ist vom ADFC als Qualitätsradroute ausgezeichnet – möglich sind auch drei Rundwege. Die Routen verlaufen dort, wo früher Schmuggler Salz über die Grenze zwischen den Königreichen Preußen und Hannover brachten, wie aus Angaben der Tourismusgesellschaft Osnabrücker Land hervorgeht. Jetzt im Frühjahr laden Landgasthöfe zu Spargel, Schinken und Erdbeeren ein. Auch Ladestationen für E-Bike-Akkus sind nach Angaben der Touristiker an der Strecke vorhanden.

Von der Senne bis zum Strand

Von der Quelle im Paderborner Land bis zur Mündung an der Nordsee in Ostfriesland führt der rund 385 Kilometer lange Emsradweg. Unter anderem die abwechslungsreiche Routenführung und das flache Geländeprofil mache die Strecke zu einem der beliebtesten Flussradwege Deutschlands, teilte die Interessengemeinschaft Emsradweg mit.

Ein großer Teil des Radweges führt durch Natur. Unterwegs gibt es aber auch maritimes Flair: So kann man Binnenschiffe anschauen, Ozeanriesen bei der Meyer Werft bestaunen oder Technik am Emssperrwerk entdecken. Wer am Ende des Weges in Emden noch Puste hat, kann für eine Extra-Runde noch mit dem Schiff zur Inseltour nach Borkum übersetzen. *dpa*

Gehen auch in Bayern die Bürgermeister-Kandidaten aus?

Bürgermeister, die frustriert zurücktreten, Gemeinden ohne Kandidaten und mehr Anfeindungen: Haben es Kommunalpolitiker immer schwerer?

München. In Bayern wachsen ein Jahr vor der Kommunalwahl mancherorts die Sorgen, engagierte Bürgermeister-Kandidaten zu finden. Es gebe immer mehr Menschen, die sagten: „Mache ich nicht“, warnt Innenminister Joachim Herrmann (CSU).

Viele gewählte Politiker gäben ihr Mandat auch zurück – oft heiße es dann, sie täten dies aus gesundheitlichen Gründen. Aber: „Wenn Bürgermeister sagen, ich kann nicht mehr, dann heißt das oft, ich will nicht mehr“, sagte Herrmann. Die nächsten allgemeinen Kommunalwahlen finden am 8. März 2026 statt.

Mancherorts in Bayern ist die Lage angespannt. Bei den Bürgermeisterwahlen in den oberpfälzischen Gemeinden Schwarzach bei Nabburg und Trausnitz fanden sich in diesem beziehungsweise im vergangenen Jahr keine Kandidatinnen oder Kandidaten für das Bürgermeisteramt. Es mussten Urwahlen stattfinden. Dabei konnte jeder Bürger einen Namen auf dem Wahlzettel eintragen – am Ende fand sich erst auf diese Weise jemand, der den Job übernahm.

Konkrete Anhaltspunkte, dass es nächstes Jahr nicht genügend Kandidaten geben könnte, gibt es laut Innenministerium aktuell jedoch nicht. Die Frist für Wahlvorschläge endet am 8. Januar – erst dann werde ersichtlich, ob in Einzelfällen weniger Bewerberinnen und Bewerber zur Verfügung stünden, als Ämter und Sitze zu vergeben seien, sagte eine Sprecherin.

Bürgermeister oft ehrenamtlich

Gründe dafür, dass viele ein kommunales Spitzenamt scheuen, sind nach Darstellung Herrmanns der Hass und die Hetze, die Amtsträgern teilweise entgegenschlagen. Es sei Gott sei Dank noch nicht die Regel, aber es habe unübersehbar zugenommen, klagte der Minister.

Auch der Präsident des bayerischen Gemeindetags, Uwe Brandl (CSU), hat festgestellt, dass sich die Diskussionskultur stark verändert hat: Früher habe man offen diskutiert, heute müsse man dagegen damit rechnen, eine Online-Petition oder einen Shitstorm am Hals zu haben.

Außerdem muss die Arbeit oft nebenher geleistet werden: In Bayern arbeiten Bürgermeister in rund 800 der mehr als 2000 Gemeinden ehrenamtlich. Erst bei Gemeinden mit mehr als 5000 Einwohnern ist ein Bürgermeister in Bayern Beamter auf Zeit. Bei Gemeinden zwischen 2500 und 5000 Einwohnern sind Bürgermeister zwar generell berufsmäßig, jedoch kann der Gemeinderat beschließen, dass sie ehrenamtlich arbeiten sollen. Und bei Gemeinden unter 2500 Einwohnern sind Bürgermeister grundsätzlich ehrenamtlich, sofern es vom Gemeinderat nicht anders beschlossen wurde. *dpa*

Nächstes Jahr stehen in Bayern Kommunalwahlen an – wird es genug Kandidaten für das Bürgermeisteramt geben? Uwe Anspach/dpa